

ZG

1151

Beiheft

zum

Militär - Wochenblatt

Herausgegeben von v. Frobel, Generalmajor a. D.

1903

Sechstes u. liebendes Heft

Die Generale

der

Königlich Hannoverschen Armee und ihrer Stammtruppen

Von

B. v. Poten

ehemalig Preussischem Oberst z. D.



Berlin

Ernst Siegfried Mittler und Sohn

Königliche Hofbuchhandlung

Kochstrasse 68-71

1903

6/7



Die Generale der Königlich Hannoverschen Armee und ihrer Stammtruppen.

Von

B. v. Poten,

Königlich Preussischem Oberst j. D.

Nachdruck verboten.
Überlegungsrecht vorbehalten.

Weder die im Jahre 1786 zu Celle (Zelle) in 2. Auflage erschienene „Geschichte der Einrichtung sämtlicher Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Truppen“ von Hauptmann v. Wiffel noch die vom Generalleutnant L. v. Sichert (444) verfaßte, durch seine Söhne, die Generalmajore A. und R. v. Sichert zu Ende geführte „Geschichte der Königlich Hannoverschen Armee“ (4 Bände, Hannover 1866 bis 1871, bezw. Hannover und Leipzig 1898) geben Auskunft über den Lebensgang der einzelnen Offiziere. Wiffel nennt, unter Beifügung der Vornamen, die Chefs der Regimenter seit deren Errichtung, die übrigen Stabsoffiziere seit späterer Zeit, vollständig seit 1729, und berichtet über die Veranlassung zu ihrem Ausscheiden aus dem Dienste, mitunter auch über ihren Tod; das Sichertsche Werk bringt von Zeit zu Zeit Auszüge aus den Ranglisten bis zum Hauptmann und Rittmeister hinunter und einen Nachweis der Veränderungen im Kommando der Truppen bis zum Regimente hinab, aber ohne die Vornamen zu nennen. Es ist daher schwer — bei Sichert mehr, bei Wiffel weniger — und oft unmöglich, die Laufbahn des Einzelnen zu verfolgen; von Herkunft und Diensteintritte gibt keine der genannten Quellen Nachricht.

Diese Lücken einigermaßen auszufüllen, ist Zweck der hier vorliegenden Arbeit. Ihren Mängeln muß die Dürftigkeit der Quellen zur Entschuldigung dienen. Es waren außer den genannten Werken, welche für das erste Jahrhundert der in Betracht kommenden Zeit fast allein zur Verfügung standen, hauptsächlich die von 1738 bis 1803 und von 1817 bis 1865 alljährlich erschienenen „Staatskalender“, seit 1838 „Staatshandbücher“ (im Texte als St. H. bezeichnet) und die im Archive des Königlich Preussischen Kriegsministeriums aufbewahrten Stammrollen der einzelnen Truppenteile, sie sind dort etwa seit dem Jahre 1792 fast vollzählig vorhanden. Außer ihnen gab über die Zeit der englisch-deutschen Legion (1803 bis 1816) und über

1970 G 2949

den späteren Lebensgang ihrer Offiziere bis zum Jahre 1837 ein Anhang B zum 2. Teile der „Geschichte der Königlich Deutschen Legion“ (Hannover 1832 bis 1837) von Major N. Ludlow Beamish (B. mit hinzugefügter Seitenzahl) zuverlässige Auskunft. An sonstigen mehrfach benutzten, im Texte durch Abkürzung kenntlich gemachten Quellen sind zu nennen:

Neue genealogisch-historische Nachrichten von den vornehmsten Begebenheiten von M. A.(anft), Leipzig 1738 bis 1765 (Anast, mit näherer Bezeichnung);

Allgemeine Deutsche Biographie, herausgegeben von der historischen Kommission bei der Akademie der Wissenschaften zu München, Leipzig 1875 bis 1902 (A. D. B. mit Angabe von Band und Seitenzahl);

Neuer Nekrolog der Deutschen, Ilmenau und Weimar, 1823 bis 1852 (N. Nekr., mit Angabe des Bandes);

B. Jacobi, Hannovers Teilnahme an der deutschen Erhebung 1813, Hannover 1863 (Jacobi, mit Angabe der Seitenzahl);

B. Hülsemann, Geschichte des Königl. Hann. 4. Infanterieregiments, Hannover 1863 (Hülsemann, mit Angabe der Seitenzahl);

H. Dehnel, Erinnerungen deutscher Offiziere aus den Kriegsjahren 1805 bis 1816, Hannover 1864 (Dehnel, mit Angabe der Seitenzahl);

B. v. L.(insingen)-G.(estorf), Aus Hannovers militärischer Vergangenheit, Hannover 1880 (B. v. L.-G., mit Angabe der Seitenzahl);

v. Löbells Jahresberichte über die Veränderungen und Fortschritte im Militärwesen, Berlin (v. Löbell, mit Angabe der Jahreszahl);

Militär-Wochenblatt, Berlin (Mil. Wochenbl. mit Angabe von Jahrgang und Nummer).

Die übrigen benutzten Quellen sind an den betreffenden Stellen nachgewiesen, außerdem wurden vielfach Nachrichten von den Familien sowie von Behörden erbeten und bereitwilligst erteilt.

Auf Grundlage dieser Hilfsmittel ist versucht, den Lebensgang und die soldatische Laufbahn aller derjenigen Offiziere zu skizzieren, welche in den Stammtruppen der Königlich Hannoverschen Armee und in letzterer selbst Generalsstellungen bekleidet haben. Zu diesen Offizieren sind auch solche gerechnet, welche Posten innehatten, die der Regel nach von Generalen bekleidet wurden, obgleich sie selbst nicht zu Generalen ernannt waren.

Die Truppen, aus denen die Hannoversche Armee hervorgegangen ist, zerfallen, die letztere eingerechnet, in sechs folgendermaßen gesonderte Gruppen:

A. Gesamthaus der Herzoge zu Braunschweig und Lüneburg, 1633 bis 1642, in welcher diejenigen Generale vereinigt sind, welche ernannt wurden als, durch die Verhältnisse des 30 jährigen Krieges bewogen, sämtliche welfische Herzoge ihre Truppen dem gemeinsamen Kommando des Herzogs Georg von Calenberg unterstellt hatten;

B. Herzogtum Calenberg, seit 1692 Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg (Hannover), 1642 bis 1705, mit dessen Truppen im Jahre 1679 nach dem Tode des Herzogs Johann Friedrich dessen Nachfolger Herzog Ernst August, der demnächstige erste Kurfürst, welcher seit 1662 Bischof von Osnabrück gewesen war, diejenigen verschmolz, die im

C. Bistume Osnabrück von 1662 bis 1679 vorhanden gewesen waren und zu denen, als im Jahre 1705 sein Bruder Georg Wilhelm gestorben war, diejenigen kamen, welche im

D. Herzogtume Celle von 1642 bis 1705 bestanden hatten. Damit waren die Stammtruppen vereinigt, welche fortan die Armee des

E. Kurfürstentums Braunschweig-Lüneburg (Hannover), 1705 bis 1803, bildeten. Das letztere Jahr machte ihrem Bestehen ein Ende. Sie lebte aber wieder auf als, noch bevor das Jahr zu Ende ging, in England

F. Des Königs Deutsche Legion, 1803 bis 1816, (Text: K. D. L.) errichtet wurde, aus welcher, nachdem sie ihre Aufgabe zu Ende geführt hatte, im Vereine mit den seit 1813 im Vaterlande aufgestellten Neufformationen, die Armee hervorging, welche das

G. Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg (Hannover), seit 1814 Königreich Hannover von 1813 bis 1866 unterhielt.

Für die durch die vorgesezten Zahlen gekennzeichnete Reihenfolge der Namen hat das Dienstalder als Grundlage gedient, ihr striktes Innehalten kann aber nicht in jedem Falle verbürgt werden, weil im Anfange vielfach die Quellen zur Feststellung fehlen und später nicht selten noch nach dem Ausscheiden Beförderungen erfolgten, deren Einwirkung auf die Rangordnung zweifelhaft ist. Charakterverleihungen, welchen später Erteilung von Patenten folgte, sind außer acht gelassen.

Die verschiedenartige Bezeichnung der Regimente — zuerst durch Namen, dann durch Ziffern — beruht darauf, daß die meisten von ihnen bis zum Jahre 1783 nach den Chefs genannt wurden und dann Nummern erhielten.

Da eigentliche Kriegsorden nicht bestanden, so sind von dergleichen Auszeichnungen nur die einzelnen Offizieren der Legion verliehenen Bathorden und die Guelphenorden (im Texte Bath. bzw. G.) verzeichnet worden, die in den ersten 10 Jahren nach der am 15. August 1815 erfolgten Stiftung ausgegeben wurden, weil in dieser Zeit mehrfach Offiziere, die den Orden nicht erhalten hatten, von dem ihnen statutenmäßig zustehenden Rechte Gebrauch machten, die Verleihung auf Grund hervorragender Leistungen selbst herbeizuführen, und weil der Lage der Dinge nach anzunehmen ist, daß, von wenigen Ausnahmen abgesehen, der in diesen Jahren zuerkannte Orden kriegerisches Verdienst belohnt hat.

Für die Schreibweise der Namen und die Beifügung von Adelsstitteln sind die in den betreffenden amtlichen Veröffentlichungen angewendeten maßgebend gewesen; sie stehen mit den jetzt geltenden nicht überall im Einklange.

Die Teilnahme an Feldzügen konnte vollständig und zuverlässig erst seit dem 19. Jahrhundert nachgewiesen werden, die aufgenommenen früheren Angaben erheben diesen Anspruch nicht. Ebenso ist es mit den Nachrichten über Kriegsgefangenschaft und Verwundungen; von letzteren sind allgemein nur die als „schwere“ gekennzeichneten berücksichtigt. Die Teilnahme an Kriegen ist durch nachstehende Abkürzungen angedeutet:

- G. bedeutet Gibraltar, 1775 bis 1784,
 M. = Mittelländisches Meer, 1807 bis 1814,
 N. D. = Nördliches Deutschland, 1813 bis 1814,
 N. = Niederlande, 1815,
 N. u. W. = Niederlande und Waterloo, 1815,
 O. = Ostsee, 1807,
 O. G. = Österreichischer Erbfolgekrieg, 1743 bis 1748,
 O. I. = Ostindien, 1781 bis 1792,
 P. = Pyrenäische Halbinsel, 1808 bis 1813,
 R. = Revolutionskrieg in den Niederlanden, 1793 bis 1795,
 S. K. = Siebenjähriger Krieg, 1757 bis 1763,
 S. F. = Südliches Frankreich, 1814,
 Schl.-H. = Schleswig-Holstein, 1848 bzw. 1849,
 Th. = Thüringen, 1866.

Die am Schlusse abgedruckte Namenliste wird das Auffinden der einzelnen Persönlichkeiten erleichtern.

Bevor wir an die Aufzählung der den obengenannten Gruppen angehörigen Offiziere herantreten, müssen einige Fürsten aus dem Welfenhause genannt werden, die, ohne daß ihnen Generalspatente ausgestellt wären, in höheren Kommandostellen an Kriegen teilgenommen haben, und zwar zuerst der als „Georg von Calenberg“ schon genannte.

1. Georg Herzog zu Braunschweig und Lüneburg (Vater von 2 und 3), geb. 15. 2. 1582 zu Herzberg, gest. 2. 4. 1641 zu Hildesheim, auf welchen der Ursprung der späteren hannoverschen Armee zurückzuführen ist, weil von ihm errichtete Truppen die ersten nach Friedensschlusse im Dienste verbliebenen waren. (F. v. der Decken: Herzog Georg von Braunschweig und Lüneburg, 4 Teile, Hannover 1833/34.)

2. Georg Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg (Sohn von 1, Bruder von 3), geb. 16. 1. 1624 zu Herzberg, gest. 28. 8. 1705 zu Wienhausen bei Celle, erhielt 1648 die Regierung der Fürstentümer Calenberg und Göttingen, vertauschte diese und seine Residenz Hannover 1665 mit der der celleschen Landesteile und dem Sitze zu Celle, kommandierte 1675/76 im Elsaß, an der Mosel und am Rhein gegen die Franzosen sowie hinterher im Bremischen gegen die Schweden, (F. v. der Decken: Feld-

züge des Herzogs Georg Wilhelm von Celle, Hannover 1838; Heimbürger: Georg Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Celle 1852).

3. Ernst August, der erste Kurfürst von Hannover, (seit 1692), (Sohn von 1, Vater von 4 und 5, Bruder von 2), geb. 20. 11. 1629 zu Herzberg, gest. 23. 1. 1698 zu Herrenhausen, von 1662 bis 1679 Bischof von Osnabrück, dann Herzog von Calenberg-Hannover; 1673 bis 1675 sowie 1688 und 1689 im Felde im Elsaß, an der Mosel und am Rhein persönlich tätig.

4. Georg Ludwig, Erb- später Kurprinz, demnächst Kurfürst und zuletzt König Georg I. von England, (Sohn von 3, Vater von 6, Bruder von 5), geb. 1. 5. 1660 zu Hannover, gest. 22. 6. 1727 zu Osnabrück, welcher 1685 in Ungarn gegen die Türken, von 1689 bis 1693 am Rhein und in Brabant sowie 1708/9 ebenda gegen die Franzosen focht.

5. Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, (Sohn von 3, Bruder von 4), geb. 17. 9. 1674, gest. 14. 8. 1728, von König Georg I. zum Herzog von York ernannt, 1715 zum Bischof von Osnabrück erwählt; erschien zuerst (als Generalmajor bezeichnet) im Jahre 1702 im Felde und nahm später ohne hervorzutreten unter Marlborough am Kriege teil.

6. Georg II. (Sohn von 4, Vater von 7), geb. 30. 10. 1683 zu Hannover, gest. 25. 10. 1760 zu Kensington, der Sieger in der Schlacht bei Dettingen am 27. 6. 1743.

7. Wilhelm August, Herzog von Cumberland (Sohn von 6), geb. 25. 4. 1721 (a. St.) zu London, bei Dettingen verwundet, am 11. 5. 1745 bei Fontenoy von Moritz von Sachsen geschlagen, dann siegreich gegen den Prätendenten Karl Eduard, den er bei Falkirk und bei Culloden schlug, am 2. 7. 1747 wieder unglücklich gegen Moritz bei Vassfeld, bei Ausbruch des Siebenjährigen Krieges mit dem Oberbefehle des gegen Frankreich aufgestellten Heeres betraut, am 26. 7. 1757 bei Hastenbeck geschlagen und darauf wegen Abschlusses der Kapitulation von Zeven am 10. Sept. aller seiner militärischen Würden entkleidet, am 31. 10. 1765 zu London gestorben. (M. Campbell MacLachlan: W. A. Duke of Cumberland, London 1876.)

Die übrigen hier zu nennenden Glieder des Welfenhauses erhielten Patente und sind ihrem Dienstalter entsprechend eingereiht.

A. Gesamthaus der Herzoge zu Braunschweig und Lüneburg. 1633 bis 1642.

8. Uslar, Thilo Albrecht v., geb. 13. 12. 1586 zu Waake bei Göttingen, ein versuchter Kriegsmann, welcher seit 1604 vielen Herren, zuletzt dem Landgrafen von Hessen-Cassel, gedient und zahlreiche Feldzüge mitgemacht hatte, stand, als im Jahre 1634 die Truppen sämtlicher Herzoge vereinigt wurden, im Dienste des Herzogs Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel, der ihn 1633 als kommandierenden General seiner Truppen berief

und ihm gleichzeitig ein Infanterie- und ein Kavallerieregiment gab. Herzog Georg von Calenberg ernannte ihn am 5./15. 9. 1633 zum G. und zum Chef seines Leib-Kav. Regts. Uskar wurde aber schon am 4./14. 10. 1634 bei der Belagerung von Minden durch eine Falkonettkugel getötet. (E. Frhr. v. Uskar-Gleichen, Beiträge zur Geschichte der Frhrn. v. U.-G., Hannover 1888, S. 251.) An seine Stelle trat

9. King, bisher G. in schwedischen Diensten, welcher 1635, als Herzog Georg dem Prager Frieden beitrug und am 29. 7. 1635 das schwedische Generalat niederlegte, in den Dienst der letzteren Macht zurückkehrte.

10. Winkel, aus dem, erhielt 1636 als G. das Celle'sche Leib-Regt. zu Roß und starb am 31. 3. 1639 als Kommandant auf dem Ralkberge zu Lüneburg.

11. Klizing, Hans Kaspar v., kam am 1. 5. 1639, als Herzog Georg bei seinen Verbündeten vorstellig geworden war ihm seiner Kränklichkeit wegen einen Generalleutnant beizugeben, nachdem er schon früher in der kursächsischen, dann in der brandenburgischen Armee gestanden hatte, die ihn als ihren ersten General betrachtet, als G. mit einer Befoldung von monatlich 1500 Talern in die des Gesamthauses; er hatte 1641 glänzenden Anteil an den Kämpfen um Wolfenbüttel, nahm, über schlechte Behandlung seitens der Herzoge klagend, gleich nachher den Abschied, starb am 24. 6. 1644 und wurde zu Berlin beigesetzt. — A. D. B. XVI, S. 200.

12. Pithan, Edouard de, trat 1631 als Oberst aus braunschweig-wolfenbüttelschen Diensten in die des Herzogs Georg, für welchen er ein Inf. Regt. („das weiße“) errichtete, erhielt 1641 an Klizing's (11) Stelle den Oberbefehl und kam, als die Herzoge 1642 mit dem Kaiser Frieden schlossen und die Regimenter teilten, in den Dienst des Herzogs von Celle.

B. Herzogtum Calenberg, seit 1692 Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg. 1642 bis 1705.

13. Görz, Staats v., erhielt 1646 als Oberst das rote Inf. Regt., war 1665 G. und starb 1671.

14. Öffener, Georg Friedrich v., war 1665 G. sowie Chef eines Kav. und eines Inf. Regts., welche beide 1679 abgedankt, aber sofort samt ihrem Chef von Herzog Georg Wilhelm von Celle übernommen wurden, aus dessen Dienste Öffener jedoch alsbald nach Hannover zurückkehrte, wo Herzog Ernst August ihn auch zum Droß in Verzen ernannte. Er wurde 1690 G. und fiel an der Spitze eines Reuter-Regts., 72 jährig, am 29. 7. 1693 in der Schlacht bei Neerwinden.

15. Podewils, Heinrich v., ein Pommer, 1615 geboren, kam auf Empfehlung König Ludwigs XIV. im Jahre 1670 aus französischen Diensten in die des Herzogs Johann Friedrich, stellte für diesen eine Heeresmacht

von 15 000 Mann auf, behielt die Leitung aller militärischen Angelegenheiten auch als Herzog Ernst August, bisher Bischof von Osnabrück, 1679 seinem Bruder in der Regierung folgte und die von dort mitgebrachten Truppen mit den in Hannover vorhandenen vereinigte, und starb am 16. 7. 1696 auf einer Reise zu Hamburg. Seine kriegerische Tätigkeit im herzoglichen Dienste war nicht bedeutend, um so größer war die organisatorische. — A. D. B. XXVI, S. 341.

16. Flemming, Heino Heinrich (seit 1700 Graf) v., geb. 8. 5. 1632 in Hinterpommern, hatte in holländischen, kaiserlichen und brandenburgischen Diensten gestanden, als er 1676 als G., Kriegsrat und Droß zu Osterode in hannoversche trat. In diesen hatte er 1679 das blaue Inf. Regt. Er ging 1682 als G. in kursächsische Dienste, in denen er 1683 am Entsatz von Wien teilnahm, wurde 1687 General-Feldmarschall, kehrte 1691 nach Brandenburg zurück, spielte in den Kriegen der nächsten Jahre eine Rolle, verließ 1698 den Dienst und starb am 28. 2. 1706 zu Budow bei Berlin.

17. Rauchhaupt, Hans Christof v., Erbherr auf Drebnitz und Hohenthurm, befehligte 1648 als Major zwei Freikompagnien Kavallerie, 1663 ein von den braunschweig-lüneburgischen Agnaten für den Türkenkrieg aufgestelltes Reuter-Regt., erhielt während des Feldzuges das Kommando einer aus seinem eigenen, einem münsterischen und einem pfälzischen Regimente gebildeten Kavalleriebrigade, an deren Spitze er großen Ruhm erntete und wesentlich zum Siege bei Sankt Gotthard a. d. Raab am 1. 8. 1664 beitrug, ward 1684, weil er sich „obgleich sonst sehr brav, höchst ungesittet“ erwies (Sichart I, 184), pensioniert und stand noch 1698 auf Wartegeld.

18. Mont, du, erhielt 1682, aus spanischen Diensten kommend, als G. das Inf. Regt. des G. v. Flemming (16), wurde 1690 G. und 1695 General-Feldzeugmeister, machte die Feldzüge von 1685 in Ungarn und seit 1688 den gegen Frankreich mit, kommandierte 1694 die hannoverschen Truppen auf dem Kriegsschauplatz in den Niederlanden und starb 1697 zu Hameln.

19. Ohr, Hermann Philipp v., stand 1677 als Oberst mit einem osnabrückischen Inf. Regt. in Brabant im Felde, erhielt 1678 dasjenige, welches der Feldzeugmeister v. Uffeln (37) gehabt hatte, befehligte, nachdem er 1679 in den hannoverschen Dienst übernommen war, von 1685 bis 1687 in Griechenland drei von Herzog Ernst August der Republik Venedig zum Türkenkriege überlassene Infanterieregimenter, blieb, 1686 zum G. befördert, als diese heimkehrten dort, nahm 1688 an der vergeblichen Belagerung von Negroponte teil, wurde 1690 Chef der neuerrichteten Fußgarde, rückte 1693 zum G. auf, erhielt das Drag. Regt. des in der Nacht vom 1/2. 7. 1694 ermordeten Grafen Königsmarck und starb im Februar 1703. — Seit Ende 1689 befand er sich bis zum Frieden von Ryswyk mehrfach auf den Schauplätzen des Krieges gegen Frankreich, wo ihn, wie schon in Griechenland, sein ränkesüchtiger Charakter, namentlich nach der Schlacht bei

Neerwinden am 29. 7. 1693, in Mißhelligkeiten mit anderen Offizieren brachte (Sichert, I. 534); zuletzt standen sämtliche Bölker von Hannover, Celle und Holstein-Gottorp unter seinem Kommando. Als nach Friedensschluß sein Regiment reduziert wurde, erhielt er kein anderes, blieb aber im Genusse seiner Bezüge.

20. Sommerfeld, Karl Christian v. (Vater von 93), geb. 15. 10. 1650, kam 1679 als Oberstlt. aus dem osnabrückischen in den hannoverschen Dienst, kommandierte 1685 in Ungarn das Inf. Regt. v. Röbbig, dessen Chef er 1687 wurde, ward 1690 GM., 1695 GL., war 1705 General-Feldzeugmeister und starb 15. 10. 1711 zu Hameln. — Er befehligte 1693 die auf dem Kriegsschauplatz in Ungarn befindlichen braunschweig-lüneburgischen Truppen, mit denen er an dem mißlungenen Sturme auf Belgrad teilnahm, befand sich in gleicher Stellung 1694 am Rhein, 1695 bis 1697 sowie 1702 bis 1704 in den Niederlanden, wo er am 23. 11. 1702 beim Sturme auf Rüttich verwundet wurde, und ward am 2. 4. 1704 wegen Mißhelligkeiten mit dem General v. Bülow (23) abberufen.

21. Bussche, Johann v. dem, geb. 27. 9. 1642 zu Jppenburg bei Osnabrück, kam mit dem Herzoge Ernst August aus Osnabrück, wo er 1676 als Oberstlt. in der Leibgarde-Komp. genannt wird, nach Hannover, befehligte dort seit 1680 die Leibgarde als Oberst, wurde 1690 GM. und fiel an ihrer Spitze am 29. 7. 1693 in der Schlacht bei Neerwinden.

22. Voigt, v., war 1677 Oberst im osnabrückischen Kav. Regt. v. Offen, erhielt 1686 das Regt. des verstorbenen Obersten v. Gordon, an dessen Spitze er 1690 als Brigadier nach Brabant zu Felde zog, wurde 1693 GM., war 1705 GL. und starb 1715.

23. Bülow, Runo Josua (seit 16. 12. 1705 Frhr.) v., war 1688 Major und Generaladjutant, wurde 1688 Oberst und Chef eines Drag. Regts., wogegen er seine Schloß-Komp. abgab, war 1696 GM., 1705 GL., wurde 1707 General d. Kav., 1728 General-Feldmarschall; erhielt 1712 auch die Fußgarde und starb 2. 7. 1733. — Trat zuerst in der Schlacht von Neerwinden am 29. 7. 1693 durch geschickte Leitung eines Fußgefechtes hervor, befehligte 1702 die Kavallerie unter General v. Sommerfeld (20), bereitete 1703 durch die Einschließung von Bonn die Einnahme der Stadt vor, befehligte 1704 das für England gestellte Hilfskorps, bewährte sich am 13. 8. 1704 in der Schlacht bei Höchstädt als tüchtiger Reiterführer, trat am 2. 4. 1704 an Sommerfelds Stelle an die Spitze des England überlassenen Hilfskorps, behielt dies Kommando bis 1712 das Verhältnis gelöst wurde, rückte dann mit den Truppen zur Reichsarmee an den Rhein, kehrte Ende 1713 mit ihnen in die Heimat zurück, führte 1719 ein Reichs-Exekutionskorps nach Mecklenburg und wurde hier am 6. März von dem, später in preußischen Diensten am 6. 5. 1757 bei Prag gefallenen General v. Schwerin geschlagen. Wird als hochfahrend und unverträglich geschildert, soll die Schuld am Zerwürfniße mit Sommerfeld getragen haben, aber durch Hofgunst gehalten sein.

24. Vitry, de, war 1673 Oberst und Chef einer selbständigen Kompagnie von 200 Mann, erhielt, als 1679 die osnabrückischen mit den hannoverschen Truppen verschmolzen wurden, ein neu errichtetes Drag. Regt. wurde 1690 Brigadier, gehörte 1692 mit seinem und einem ihm daneben unterstellten, der erlittenen Verluste wegen bald nachher aufgelösten Inf. Regt. zu einem von den Herzogen von Hannover und von Celle dem Kaiser für den Türkenkrieg überlassenen Korps und trat 1694, auf Grund eines von seinem Kriegsherrn behufs Erlangung der Kurwürde mit dem Kaiser abgeschlossenen Traktates, mit 2000 Mann in des letzteren Dienste. Sein Regiment wurde im Jahre 1700 aufgelöst.

25. Saint-Pol des Estangs, de, ging 1685 als Oberstlt. im Inf. Regt. du Mont nach Ungarn, erhielt 1686 das Inf. Regt. du Marteaux, wurde 1694 Brigadier, nach dem Frieden von Ryswyk als GM. Kommandant von Hameln und starb dort an den am 23. 5. 1706 in der Schlacht bei Ramillies erhaltenen Wunden. — Führte im April 1701 2000 Mann, von den Herzogen von Hannover und von Celle den Generalstaaten überlassene Hilfsstruppen nach den Niederlanden und befehligte diese dann im Spanischen Erbfolgekriege.

26. Montigny, Johann Karl v., kam 1679 aus dem osnabrückischen in den hannoverschen Dienst, in welchem er zunächst auf Wartegeld stand, errichtete 1682 das Reuter-Regt. Prinz Georg Ludwig, in dem er Oberst und Chef der Leib-Komp. wurde, erhielt 1686 das Reuter-Regt. Raugraf zur Pfalz, nahm mit diesem von 1689 bis 1697 an den Feldzügen gegen Frankreich teil, wurde im Juni 1694 Brigadier und nach Friedensschluß, als sein Regiment reduziert wurde, von neuem auf Wartegeld gesetzt.

27. Weyhe, Christian Ludwig v., war 1685 Oberstlt. in der Leibgarde, wurde 4. 9. 1688 Generaladjutant der Kavallerie, 1693 an Bussche's (21) Stelle Chef der Leibgarde, war 1698 GM., 1705 GL. und starb 1708, nachdem er im vorhergehenden Jahre den Kurfürsten Georg Ludwig in das Feld begleitet hatte.

28. Sajn und Wittgenstein, Karl Ludwig Graf zu, gehörte seit 1689 während der Kämpfe gegen Frankreich dem Hauptquartiere des Kurprinzen Georg Ludwig als Generaladjutant und Hofmarschall an, führte 1693 ein Inf. Regt. zum Türkenkriege nach Ungarn und starb im August 1699 als GM. und Kommandant zu Gimbeck.

29. Herleville, d', war 1685 Kapitän im Inf. Regt. Prinz Maximilian Wilhelm, erhielt 1689 ein eigenes Regiment, wurde 1696 Brigadier, nach Friedensschlusse Kommandant von Hannover, war 1702 GM. und schied 1705 mit dem Charakter als GL. aus. — War 1702/3 in den Niederlanden unter Sommerfeld (20) GM. der Infanterie und zeichnete sich hervorragend am 13. 8. 1704 in der Schlacht bei Höchstädt aus, wo der französische General Blansac mit 27 Bataillonen und 12 Schwadronen sich ihm ergab.

30. Noyelles, Graf v., war 1687 Oberstlt. im Reuter-Regt. v. Voigt, erhielt 1691 ein neu errichtetes Regiment, mit welchem er 1692 unter dem General-Feldzeugmeister Marquis v. Boisdauid (47) nach Ungarn marschierte, führte es 1695 nach den Niederlanden und fiel als GM. am 13. 8. 1704 in der Schlacht bei Höchstädt. — War 1702/3 unter General v. Sommerfeld (20) in den Niederlanden Brigadier der Kavallerie.

31. Amstenradt, v., war 1676 Kapitän im blauen Regimente, kam 1686 als Major zum Regt. du Moulin, stand mit diesem seit 1690 in Brabant im Felde, wurde 1694 Oberst, nach der Heimkehr Chef des Regiments und Kommandant zu Wiedenbrück und nahm 1704 als Brigadier seine Entlassung. — War am 29. 7. 1693 in der Schlacht bei Neerwinden verwundet in Gefangenschaft geraten und hatte sich am 27. 7. 1695 beim Sturme auf Namur hervorgetan.

32. Hülsen von Treuenfels, scheint 1679 aus dem osnabrückischen Dienste als Kapitän nach Hannover gekommen zu sein, marschierte 1685 als Major im Inf. Regt. v. Köbbing und 1692 als Oberstlt. im Inf. Regt. v. Sommerfeld nach Ungarn in den Türkenkrieg, erhielt das Regiment des in der Schlacht bei Neerwinden am 29. 7. 1693 gefallenen Obersten v. Cordon, 1694 das des abgegangenen Obersten Grafen Löwenhaupt, wurde 1697 Kommandant zu Münden, war im Spanischen Erbfolgekriege Brigadier und ging 1705 in Pension.

33. Schulenburg, Alexander (seit 4. 12. 1713 Frhr. v. der), geb. 24. 9. 1662 zu Altenhausen bei Neuhalbensleben im Magdeburgischen, nahm als Freiwilliger von 1683 bis 1685 am Türkenkriege teil, trat nach Rückkehr der Truppen in das Land in den hannoverschen Dienst, rückte 1690 als Rittm. im Reuter-Regt. Erbprinz nach Brabant in das Feld, war dort 1692 Major in der Leibgarde, erhielt nach der Schlacht von Neerwinden (29. 7. 1693) als Oberst das Regt. des GM. v. Ohr (19), kam, als dieses nach dem Friedensschlusse von Ryswyk aufgelöst wurde, wieder zur Leibgarde, übernahm dann als GM. das Regiment des in der Schlacht von Höchstädt am 13. 8. 1704 gefallenen Grafen Noyelles (30), wurde 1709 GL., trat 1729 mit einer Pension von 2000 Talern in den Ruhestand und starb am 13. 1. 1753 zu Celle. — Befehligte im Spanischen Erbfolgekriege die Kavallerie, zuerst unter Saint-Pol (25) und seit 1705 unter Bülow (23), mit dem er wenig übereinstimmte, und diente unter diesem auch 1719 in Mecklenburg. — Danneil, Geschichte des Geschlechts v. der S., Salz- wedel 1847, II. 560.

34. Bothmer, Friedrich Johann (seit 4. 11. 1713 Graf) v., geb. 11. 7. 1658 zu Bothmer an der Leine, war 1689 als Oberstlt. Chef eines in diesem Jahre errichteten celleschen Drag. Regts., 1693 Oberst, 1704 Brigadier, 1705 GM., starb 9. 3. 1729 zu Kopenhagen als GL. und Ambassadeur. — Befehligte 1704 das cellesche Reichskontingent an der Donau, wurde am 13. August 1704 in der Schlacht bei Höchstädt verwundet.

35. Penz, v., war 1688 Rittm. im hannoverschen Reuter-Regt. v. Breidenbach, ging 1693 als Major im Regt. v. Voigt nach den Niederlanden, erhielt 1701 ein eigenes Regiment, erscheint 1702 im Spanischen Erbfolgekriege als Brigadier von der Kavallerie, wurde 1709 GM. und starb 1722.

36. Hammerstein, Alexander v., aus dem Hause Equord, geb. 1660 zu Ohjen bei Hameln, war 1686 Generaladjutant bei den celleschen Truppen in Ungarn, erscheint 1693 in gleicher Stellung bei den hannoverschen Truppen in den Niederlanden, schützte dort in der Schlacht bei Neerwinden am 29. 7. 1693 den Kurprinzen (König Georg I.), dem er sein Pferd gab, vor der Gefangenschaft, wurde 1699 Oberst, 1704 Brigadier, 1705 GM., nahm am Spanischen Erbfolgekriege teil und starb 25. 8. 1720 zu Hannover. — Geschichte der v. Hammerstein'schen Familie, Hannover 1856 [als Manuskript gedruckt].

C. Bistum Osnabrück.

1662 bis 1679.

Als im Jahre 1662 in Gemäßheit der Bestimmungen des westfälischen Friedens Herzog Ernst August, der spätere Kurfürst von Hannover, Bischof von Osnabrück geworden war, stand an der Spitze seiner Truppen als Feldzeugmeister

37. Uffeln, Johann Georg Frhr. v., in Hessen geboren, welcher 1676 den Dienst verließ und Kommandant von Hamburg wurde, nachdem der Herzog an jene Stelle den aus spanischen Diensten kommenden, bei der Belagerung von Trier ihm bekannt gewordenen Marquis Louvigny (38) berufen hatte. Er trat am 7. 8. 1679 als Kommandant in den Dienst der Stadt Hamburg, bezog als solcher ein Gehalt von 2800 Talern und starb dort am 14. 8. 1690 in einem Alter von 71 Jahren.

38. Louvigny, Johann Karl Marquis v. L. und Landos, trat bald als Gouverneur von Messina in das spanische Heer zurück und starb als Feldmarschall. Ihn ersetzte

39. Offen, v., welcher 1673 Oberst und Chef eines Kav. Regts. war, an dessen Stelle er 1677 als GM. das Leibregiment erhielt. Er kam 1679 mit dem Herzoge nach Hannover, wurde 1690 GL. und starb 1692.

D. Herzogtum Celle.

1642 bis 1705.

40. Waldeck, Josias Graf v., geb. 31. 7. 1636, kam 1665 aus kaiserlichen Diensten in die des Herzogs Georg Wilhelm, führte 1668 3000 Mann im Solde der Republik Venedig nach Kandia (Kreta) und starb am 29. 7. 1669 an den bei der Verteidigung der Festung Kandia erhaltenen Wunden. — A. D. B., XL. 667.

41. Chauvet, Jeremias v., als Sohn eines Handwerkers zu Pfalz-
burg geboren, trat, nachdem er sich im Dienste Portugals und Frankreichs
einen Namen gemacht hatte, 1670 als Oberst und Chef eines Reuter-Regts.
in den celloischen, wird 1674 als G.M. bezeichnet, wurde 26. 8. 1675 G.
und Geheimer Kriegsrat, woneben ihm ein Einfluß auf sämtliche Truppen
zugestanden ward, rückte 1685 zum General-Feldmarschall auf, befehligte 1690
ein im Dienste der Generalstaaten stehendes Korps am Mittelrhein, ging 1692,
weil er einige von Herzog Georg Wilhelm getroffene Anordnungen nicht
billigte und mit dem Minister v. Bernstorff zerfallen war, in das kursächsische
Heer, mit welchem er 1693 am Rhein-Feldzuge teilnahm, aus dem er aber
im Dezember desselben Jahres wieder ausschied, kehrte nach Celle zurück und
starb dort, vom Herzoge mit einer Pension begnadigt, am 13. 8. 1699. —
Er hatte sich am 4. 10. 1674 (n. St.) in der Schlacht von Ensisheim als
Reiterführer ausgezeichnet, am 11. 8. 1675 die Besatzung von Trier an der
Mitwirkung bei der Schlacht an der Conzer Brücke abgehalten, 1677 die
celloischen Hilfstruppen in den Niederlanden, 1685 und vielleicht auch 1683/84
im Türkenkriege in Ungarn und 1690 am Rhein befehligt.

42. Ende, Rudolf v., war 1674 Chef des Leib-Regts. (Infanterie),
mit dem er am 11. 8. 1675 in der Schlacht an der Conzer Brücke focht,
befehligte 1677/78 die dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg
nach Pommern gegen die Schweden gestellten Hilfstruppen und starb 1683.

43. Malortie, Jaques v., geb. 6. 1. 1648 in Frankreich, kam 1659
mit seinen Eltern nach Celle, wurde 1668 Kapitän, ging als solcher im
Inf. Regt. des Obersten v. Rasfeldt, 1668 unter Waldeck (40), nach
Kandia, war 1670 in dem von dort zurückkehrenden Regimente v. Molleffon Major,
wurde 1674 Oberst, erhielt 1675 als G.M. das Inf. Regt. des Obersten Joquet,
mit welchem er 1678 unter dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Branden-
burg auf Rügen landete, und starb 13. 3. 1684 als Kommandant zu Har-
burg. — E. v. Malortie, Historische Nachrichten der Familie v. M.,
Leipzig 1872.

44. Haxthausen, Arnold Ludwig v., war 1648, als Herzog Georg
Wilhelm die Regierung zu Hannover antrat, welche er 1665 mit der zu
Celle vertauschte, Oberstallmeister und Chef der Leibgarde zu Roß (Trabanten),
wurde in letzterem Jahre, als diese Truppe den Stamm des in Celle neu-
errichteten Leib-Regts. bildete, dessen Chef und 1677 G.M., nahm 1679
seine Entlassung und starb am 15. 3. 1690 als Droßt zu Ahlden an der Aller.

45. Melleville, Andreas, ein Schotte, welcher eigentlich Melwill
hieß (Vater von 72), 1624 geboren, kam, nachdem er vielen Herren gedient
hatte, 1665 auf Empfehlung des Grafen Josias v. Waldeck (40) als Oberst,
Chef der Garde-Kompagnie und Kommandant nach Celle, erhielt dazu 1673
ein „ohnmondiertes“ Miliz-Regt., war 1680 G.M. und starb 1706 als
Droßt zu Gifhorn. — Er wohnte 1671 der Belagerung von Braunschweig

bei, führte 1673 das genannte Regiment zum Kriege gegen Frankreich in das
Feld, wo es sich in der Nacht nach der am 4. 10. 1674 (n. St.) bei Ensis-
heim geschlagenen Schlacht durch die den toten Feinden ausgezogenen Kleider
zu einem uniformierten machte, ging 1683 seiner Blessuren wegen in Pension
und schrieb in den Aufzeichnungen über sein Leben: „Ich möchte nicht wieder
in dieser Welt von vorn anfangen“. — A. D. B., XXI. 303.

46. Lippe, Ferdinand Christian Graf zur L.=Detmold, erhielt 1675
das blaue Regiment, gab es 1677 ab und starb als G. im Oktober 1724.

47. Boisdauid, Anton Simon Marquis v., trat 1684 als G.M.
und Chef des Inf. Regts. von Malortie (43) in den herzoglichen Dienst,
„entschlug“ sich dessen, als 1705 die celloischen mit den hannoverschen Truppen
vereinigt wurden, erhielt damals 1200 Taler jährlich „zu seinem Unterhalt“
und starb 1706 zu Celle. — Er gehörte zu den 1685 unter dem Erbprinzen
Georg Ludwig zum Türkenkriege nach Ungarn gesandten Hilfstruppen, führte
1692 als General-Feldzeugmeister 6000 Mann celloische und hannoversche
Völker ebendahin, erwies sich als besonders umsichtig und tüchtig und ver-
teidigte 1693 Raseburg mit Erfolg gegen den dänischen Feldmarschall v. Wedel.

48. Beaugard, v., erhielt als Oberst das Reuter-Regt. des am
4. 10. 1674 (n. St.) in der Schlacht bei Ensisheim gebliebenen Oberst Feige
und ging 1685 als G.M. mit den zum Türkenkriege ausrückenden Truppen
nach Ungarn; 1690 wird sein Regiment als „vakant“ bezeichnet.

49. Lippe, Graf zur, zum Unterschiede von einem in braunschweig-
wolsenbüttelschen Diensten stehenden Grafen Georg v. der Lippe als „junior“
bezeichnet, erhielt 1689 als G.M. ein neuerrichtetes Reuter-Regt., nahm in
demselben Jahre unter dem Erbprinzen Georg Ludwig und 1690 unter
Chauvet (41) an den Feldzügen am Rhein teil, wurde am 19. 9. 1691 in
der Schlacht bei Leuze verwundet und wird dann nicht weiter erwähnt.
Das nach ihm benannte Regiment ward 1697 aufgelöst.

50. Franke, v., erhielt 1671 ein vom Kurfürsten von Köln über-
nommenes Drag. Regt., nahm mit diesem 1674/75 an den Feldzügen gegen
Frankreich im Elsaß und an der Mosel, 1683 am Türkenkriege in Ungarn, 1686
an dem Unternehmen gegen Hamburg und seit 1688 im Solde der General-
staaten an den Kämpfen gegen Frankreich in den Niederlanden teil, wird in
dem Bericht über die am 1. 7. 1690 geschlagene Schlacht bei Fleurus als
Brigadier bezeichnet und ging 1691 ab.

51. Nettelhorst, Georg Friedrich v., wurde 1670, als das Inf. Regt.
von Rasfeldt aus Kandia zurückkehrte, bei diesem Kapitän, erhielt 1683 als
Oberst das Regt. des G.M. v. Ende (42) und starb 1692 als G.M.

52. Carles, de, erhielt 1692 als Brigadier das Inf. Regt. des bei
Neerwinden am 29. 7. 1693 gebliebenen Oberst du Four-Vibrac und starb
1706. — Wurde in der Nacht vom 21./22. 5. 1702 bei der Belagerung von
Kaiserswerth schwer verwundet.

53. Motte=Chevallerie, Charles de la, geb. 1648, erhielt 1685 als Oberst ein Inf. Regt. und starb 12. 8. 1717 als GM. und Kommandant zu Lüneburg.

54. Bernstorff, Barthold Hartwig v., erhielt 1693 als Oberst das Inf. Regt. Dalberg des geteilten Regts. von Nettelhorst, rückte im April 1701 als Brigadier von der Infanterie in das Feld, befand sich beim Sturme auf den Schellenberg am 2. 7. 1704 in der Avantgarde, war 1705 GM. und wurde am 11. 7. 1708 in der Schlacht bei Dudenarde tödlich verwundet als er unter dem Herzoge von Argyle sechs Bataillone zum Angriff vorführte.

55. Ranzow, Detlev v., war 1685 Oberstlt. im Inf. Regt. von Linstow, wurde 1691 dessen Chef, war 1705 GM., wurde 1709 GL. und starb 24. 11. 1724 als Kommandant zu Stade. — Ging im April 1701 als Brigadier von der Infanterie mit den den Generalstaaten von den Herzogen überlassenen Hilfstruppen nach den Niederlanden, focht 1702 und 1703 hier, 1704 in Bayern und seit 1705 wieder in den Niederlanden, folgte 1706 dem General de Saint-Pol (25) im Kommando der genannten Truppen und tat sich am 11. 7. 1708 in der Schlacht bei Dudenarde als Führer der Avantgarde sehr hervor.

56. Villers, de, 1685 Oberstlt. im Drag. Regt. von Franke, dessen Chef er 1691 wurde, war 1702 im Spanischen Erbfolgekriege Brigadier, wurde 28. 1. 1703 im Dorfe Gimnich an der Erft überfallen und gefangen genommen, erscheint aber bald darauf wieder im Felde, wurde 1705 GM. und starb 1708 zu Brüssel.

57. Saint-Laurent, Amaury de Jarcy de, geb. 1652 zu Vitre in der Bretagne, trat 1674 als Pfenier in den Dienst, machte 1685 als Fähnrich im Inf. Regt. von Linstow den Türkenkrieg in Ungarn mit, kam dann als Kapitän zur Dragonergarde, wurde 1688 Major im Reuter-Regt. Chauvet, rückte 1701 als Brigadier von der Kavallerie mit dem den Generalstaaten überlassenen Hilfskorps in das Feld, wurde 1705 GM., 1712 GL. und starb 5. 5. 1729 als Droßt zu Ebstorf bei Ülzen. — Wurde am 19. 9. 1691 im Treffen bei Leuze gefangen genommen, zeichnete sich am 23. 5. 1706 in der Schlacht bei Ramillies, wo er 18 Schwadronen führte, und am 11. 9. 1709 in der bei Malplaquet aus, wo er dem mit dem Kommando von 30 Schwadronen betrauten jungen Prinzen d'Auvergne beigegeben war, erwarb sich ein Verdienst, indem er zwischen Bülow (23) und den ihm unterstellten Generalen vermittelte, und machte unter jenem 1719 den Zug nach Mecklenburg mit. — Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Churlande, Hannover 1791, S. 586.

58. Luc, de, war 1685 Oberstlt. im Inf. Regt. Boisdauid, welches er am 1. 8. 1693 als Oberst erhielt, war 1705 GM. und starb 1707, nachdem er im Winter 1704/5 den Schauplatz des Spanischen Erbfolgekrieges

verlassen hatte, in welchem er 1702 als Brigadier von der Infanterie in den Niederlanden und am 2. 7. 1704 beim Sturme auf den Schellenberg genannt wird.

59. Bocage, du, befand sich als Oberst und Chef der Dragonergarde in den Winterquartieren 1674/75 in Schwaben, befehligte 1697 in den Niederlanden die sämtlichen celleschen Truppen und ward 1705 als GM. mit vollem Gehalte pensioniert.

60. Courgelon, de, wurde 1705 als GM. und Chef der eine Schwadron starken Garde du Corps mit vollem Gehalte pensioniert.

61. Fréchapelle, de la Croix de, war 1685 Major im Reuter-Regt. Beauregard, erhielt 1694 das Reuter-Regt. Brennecke, war 1705 Brigadier der Kavallerie beim holländischen Hilfskorps und ging 1711 als GM. in Pension.

62. Gauvain, v., ging 1685 als Kapitän im Inf. Regt. Boisdauid nach Ungarn, erhielt 1702 als Chef das eine Bataillon des geteilten Regts. La Motte, war 1705 Brigadier der Infanterie beim englischen Hilfskorps, wurde 1709 GM., 1724 GL. und starb 1727.

E. Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg (Hannover). 1705 bis 1803.

63. Starcke, war 1688 Kapitän in dem aus Morea zurückgekehrten hannoverschen Inf. Regt. des GM. v. Dhr (19), kam mit diesem 1690 zur Fußgarde, erhielt 1698 als Oberst ein von ihm selbst errichtetes Regt., welches er 1705 auf den Kriegsschauplatz in den Niederlanden führte, wurde hier im nämlichen Jahre Brigadier beim holländischen Hilfskorps unter General de Saint-Pol (25) und starb 1708 am Rhein.

64. Gohr, v., ward 1676 Kapitän im hannoverschen weißen Inf. Regt., ging 1685 als Major in dem für die Republik Venedig aufgestellten Regt. Prinz Maximilian Wilhelm nach Morea, wurde nach der Rückkehr Oberstlt. im Regt. Raugraf zur Pfalz, kam 1690 als Oberst zur neuerrichteten Fußgarde (19), wurde 1693 Chef des Regts. Bremer und starb als GM. an den am 11. 9. 1709 in der Schlacht bei Malplaquet erhaltenen Wunden.

65. Klinkowström, Balthasar (seit 17. 3. 1690 v.), geb. 22. 8. 1656 in Schwedisch-Pommern, war 1689 bei der Rückkehr der hannoverschen Truppen aus Morea Kapitän im neuen Prinzenregimente, wurde 1690 Major und Chef einer zum Kriege gegen Frankreich aufgestellten Freikompanie, welche zu der durch GM. v. Dhr (19) gebildeten Fußgarde kam, war im Feldzuge des Jahres 1692 in Brabant Oberstlt. und Generaladjutant des Kurprinzen, wurde 1700 Oberst, machte 1700/1 unter König Karl XII. von Schweden den Krieg in Livland mit, erhielt 1703 das Regiment des Obersten Schlägel,

wurde 1711 GM. und starb 1719 als GL. und Kommandant von Hameln. — Befehligte seit 1707 das zur Reichsarmee gestellte Kontingent. — G. v. Klinkowström, Geschichte derer v. K., Cassel 1889, S. 64.

66. Breidenbach, Georg Heinrich v., war 1688 Major im hannoverschen Drag. Regt. v. Bülow, erhielt 1705 das Leibregiment, wurde 1709 Brigadier, 1716 GM. und starb am 10. 3. 1728 als GL.

67. Coseritz, v., war 1685 Kapitän im hannoverschen Inf. Regt. du Mont, 1692 Major im Regt. v. Sommerfeld, 1696 Oberstlt. im Regt. v. Gohr, erhielt 1705 als Oberst das Regt. v. Hülßen (32), wurde 1711 Brigadier und starb 1719 als GM. zu Göttingen. — Ließ im Spanischen Erbfolgekriege eine Anzahl Soldaten Zimmermannsgeräte mitführen, was andere Regimente nachahmten.

68. Hitzfeld, Johann Leopold v., war 1685 Kapitän im hannoverschen Inf. Regt. v. Siegelberg, 1696 Oberst in der Fußgarde, erhielt 1706 das Regiment des Brigadiers de Carles (52), wurde 1711 selbst Brigadier, 1723 GM. und starb 1725.

69. Breuil, Jaques, du, erhielt 1702 als Oberst das eine Bataillon des geteilten celleschen Inf. Regts. La Motte (53), wurde 1714 GM. und starb 1723 zu Rostock.

70. Hahn, v., war 1685 Kapitän im celleschen Drag. Regt. v. Franke, dessen Chef er 1708 nach dem Tode des GM. v. Villers ward, wurde 1711 Brigadier und starb 1716.

71. Hardenberg, Hildebrand Christof v., geb. 1. 7. 1668, kam aus braunschweig-wolfenbüttelschen Diensten 1697 als Major zur hannoverschen Leibgarde zu Pferde, deren Kommando er 1708 erhielt, wurde 1716 GM., 1729 GL., 1735 General und starb am 4. 4. 1737. — Wolf, Geschichte des Geschlechts v. H., II. 183, Göttingen 1823.

72. Melleville, Georg Ernst v. (Sohn von 45), erhielt 1707 ein aus der Teilung des Inf. Regts. de Luc (58) hervorgegangenes Regiment, wurde 1714 Brigadier, 1723 GM., 1727 GL., 1735 General en chef und starb am 14. 1. 1742 zu Celle.

73. Welling, wurde 1715 Brigadier und der erste Chef der kombinierten Artillerie, als welcher 1734 Brückmann (115) ihm folgte.

74. Chalou gen. v. Gehlen, Moritz, 1701 Oberstlt. im Regt. v. Voigt, erhielt 1711 als Oberst das Drag. Regt. des Obersten v. Schlütter, starb 1715 als Brigadier. — Am 13. 8. 1704 in der Schlacht bei Höchstädt verwundet.

75. Welling, v., 1698 Oberst im hannoverschen Regt. d'Herleville (29), dessen Chef er 1705 wurde, starb 1719 als Brigadier.

76. Tecklenburg, v., 1696 Oberstlt. im hannoverschen Regt. du Mont, wurde 1704 Oberst und Chef des Regiments des Gen. v. Amstenradt (31) und starb 1718 als Brigadier zu Münden.

77. Reck, Otto v., erhielt 1704 als Oberst das cellesche Inf. Bat. Lozin, dessen Chef am 2. 7. desselben Jahres beim Sturme auf den Schellenberg gefallen war und welches 1705 als Regiment aufgestellt wurde, ward 1719 GM. und scheint 1724, als Oberst v. Wrangel (95) sein Regiment erhielt, gestorben zu sein.

78. Campe, Christian Wilhelm v., aus dem Hause Isenbüttel, geb. 1668, trat 1687 in den Dienst, war 1698 Kapitän im hannoverschen Regt. v. Gohr, erhielt 1711 das Regt. des verstorbenen Oberst v. Hodenberg, wurde 1719 Brigadier, 1725 GM., 1735 GL., 1742 General en chef und starb zu Hannover am 24. 5. 1747. — J. H. Steffens, Geschichte des Geschlechts v. Campe, Celle 1783, S. 149.

79. Lucius, Bernhard Ludwig, war 1711 Oberstlt. im Inf. Regt. v. Stallmeister, erhielt 1714 das Regt. des verstorbenen Oberst v. Diepenbroick, wurde 1725 Brigadier, 1727 GM., starb 22. 1. 1737 als Kommandant zu Stade.

80. Wurmb, Ludwig Heinrich v., geb. 3. 6. 1677 zu Groß-Furra in Schwarzburg-Sondershausen, Herr auf Gula bei Raumburg a. S., war 1711 Oberstlt. im Inf. Regt. v. Klinkowström, erhielt 1717 das Regt. des in württembergische Dienste getretenen Oberst v. Boldewin, wurde 1725 Brigadier, 1734 GM., 1737 GL., 1740 pensioniert, am 29. 4. 1744 Kommandant von Hamburg mit einem Jahresgehalt von 3000 Talern und Nebeneinkünften und starb dort in dieser Stellung am 29. 12. 1762. — Sp. C.

81. Schlütter, v., erhielt 1710 das Reuter-Regt. v. Elz, 1711 das Drag. Regt. v. Fréchapelle (61), wurde 1728 GM. und starb 1731.

82. Hasberg, Georg Werner v., war 1689 Kapitän in dem celleschen Drag. Regt., welches 1690 der Oberstlt. v. Bothmer (34) erhielt, 1711 Oberst im Regt. v. Bülow, erhielt 1713 das Reuter-Regt. des verstorbenen Oberst v. Grote, wurde 1722 Brigadier, 1729 GM., 1735 GL., 1737 General, starb im Mai 1738. — Wurde am 13. 8. 1704 in der Schlacht bei Höchstädt verwundet.

83. Pontpietin, Jaques du, Bruder des Generals d'Amproux (92), 1668 in der Bretagne geboren, Page am Hofe zu Celle, 1690 Fähnrich im Inf. Regt. La Motte, wurde 1696 in die Drag. Garde versetzt, befehligte im Spanischen Erbfolgekriege das Reuter-Regt. v. Penz (35), erhielt 1715 das Drag. Regt. des Brigadiers Chalou gen. v. Gehlen (74), wurde 1728 Brigadier, 1731 GM., 28. 6. 1735 GL., 1741 General en chef der Kavallerie und starb am 4. 12. 1756 als Gouverneur von Stade. — Ward am 23. 5. 1706 bei Kamillies und am 11. 7. 1708 bei Dudenarde verwundet, befehligte 1733/34 die hannoverschen Truppen am Rhein, 1742 ein in englischem Solde stehendes Korps von 16 500 Mann, welches zuerst nach Brabant ging und 1743, auf 23 000 Mann verstärkt, am 27. Juni bei Dettingen focht, übergab dann das Kommando an den GL. v. Wendt (85) und kehrte in das Land zurück. — Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Churlande, Hannover 1792.

84. Rhöeden, August Friedrich v., geb. 25. 7. 1668 zu Lautenthal im Harz, trat bei der Artillerie in den Dienst, machte als Korporal den Feldzug von 1685 in Ungarn mit, wurde 1687 Fähnrich im Inf. Regt. v. Nettelhorst, 1690 Leutnant, 1695 Kapitän, 1703 Major, 1706 Oberstlt., erhielt 1717 das Regiment des Obersten Knöbel, wurde am 19. 2. 1722 Brigadier, 1. 7. 1734 G.M., 1741 als G.L. pensioniert und starb 8. 5. 1742 als Kommandant zu Harburg. — v. Rhöeden, Geschichte des Geschlechts v. Rhöeden, Verden 1864.

85. Wendt, Franz Karl v., geb. 1675, war 1711 Oberstlt., 1714 Oberst im Reuter-Regt. Saint-Laurent (57), erhielt 1716 das Drag. Regt. v. Hahn (70), wurde 1723 Brigadier, 1732 G.M., 17. 1. 1735 G.L., 1740 General, trat 1743 an die Stelle des Generals du Pontpietin (83), wurde im Mai 1745 durch den General v. Ilten (98) ersetzt und starb 18. 5. 1748. — Ranft, 1748.

86. Behr, Johann Vincenz v., geb. 18. 9. 1669 zu Wustrow in Mecklenburg-Schwerin, war 1698 Kapitän im hannoverschen Inf. Regt. Saint-Pol, 1711 im Inf. Regt. Lescour, 1714 Oberstlt. in der Fußgarde, erhielt 1717 das Inf. Regt. des Obersten Niemeyer, wurde 1725 Brigadier und starb als G.M. am 10. 3. 1736 zu Kofstok. — Sp. E.

87. Schulzen, Johann Christian v., war 1714 Oberstlt. im Reuter-Regt. v. Voigt, welches er 1715 erhielt, wurde 4. 5. 1728 Brigadier, 22. 6. 1735 G.M., 1739 G.L. und starb 17. 2. 1750 zu Stade über 80 Jahre alt. — Ranft, 1751.

88. Busche, Ernst August v. dem, geb. 30. 10. 1681 zu Spenburg bei Osnabrück, war 1698 Major im hannoverschen Leib-Regt. (Reuter), 1711 Oberstlt. in der Leibgarde, erhielt 1722 das Regiment des Generals v. Penz, 1733 das des G.M. v. Bülow (23), wurde 1729 Brigadier, 1735 G.M., 1740 G.L., 1757 General und starb 20. 9. 1761. — Hatte 1707 den Kurfürsten Georg Ludwig als Generaladjutant in das Feld begleitet.

89. Wallmoden, v., wurde 1732, als das Ingenieurkorps von der Artillerie getrennt ward, dessen erster Chef und blieb es bis 1743, wo Lüttich (33) ihm folgte.

90. Schwaan, Erich Philipp v., war 1711 Kapitän im Inf. Regt. des Obersten v. Boldewin, erhielt 1718 das Inf. Regt. des Brigadiers v. Teckenburg (76), wurde 1735 G.M. und starb 2. 2. 1738.

91. Löw von Steinfurt, Lothar Franz, geb. 1671, war 1711 Oberstlt. im Reuter-Regt. Fréchapelle, erhielt 1729 das Drag. Regt. des Generals Grafen Bothmer (34), wurde 1731 Brigadier und starb 12. 5. 1735 zu Cassel auf einer Reise. — Notizen über die Familie der Freiherren von Löw, Darmstadt 1868.

92. Amproux, Louis d', Bruder des Generals du Pontpietin (83), war 1711 Oberstlt. im Inf. Regt. v. Reck, erhielt 1729 das Regiment des

Generals Lucius (79), wurde 1735 Brigadier und starb am 4. 2. 1738 als Kommandant auf dem Kalkberge bei Lüneburg.

93. Sommerfeld, Georg Friedrich v. (Sohn von 20), geb. 16. 3. 1687, war 1711 Oberstlt. im Inf. Regt. Belling, wurde 1719 Oberst und Chef des Regiments des verstorbenen G.M. v. Klinkowström (65), 1735 Brigadier, 1738 G.M., 1740 G.L., 1746 General, erhielt 1749 die Fußgarde und starb am 12. 10. 1760 zu Hannover. — Stand 1742 beim Korps des Generals du Pontpietin (83), mit welchem er am 27. 6. 1743 bei Dettingen focht, 1744 bei dem des Generals v. Wendt (85) in den Niederlanden, 1745 am Rhein an der Spitze eines selbständigen Korps von 16 000 Mann, 1746 wieder in den Niederlanden, wo er nach Ilten (98) Abgange Höchstkommmandierender der kurfürstlichen Truppen wurde und bis zum Ende des Krieges blieb, befehligte 1755 ein nach England gesandtes Hilfskorps, war aber bei Ausbruch der Feindseligkeiten im Jahre 1757 nicht mehr selbdienstfähig und so schwach, daß er die von ihm in seiner Stellung als kommandierender General der sämtlichen Truppen zu erlassenden Befehle bis zu seinem Ende mittelst eines Stempels unterzeichnete.

94. Druchtleben, Johann August v. (Oheim von 158), geb. 17. 9. 1680, kam als Kapitän aus braunschweig-wolfenbüttelschen Diensten, erhielt 1721 das Inf. Regt. des Obersten v. Leslie, wurde 1735 Brigadier, 1739 G.M., 29. 1. 1742 G.L. und starb 7. 8. 1748 zu Helmond in Brabant. — Führt 1743 acht Infanterieregimenter aus dem Heimatlande zum Korps des Generals du Pontpietin (83), welche aber erst nach der Schlacht von Dettingen bei diesem eintrafen. — Ranft, 1748.

95. Wrangel, Johann Georg v., war 1711 Major im Inf. Regt. v. Klinkowström, 1714 Oberstlt., erhielt 1724 das Inf. Regt. v. Reck (77), wurde 26. 6. 1735 Brigadier, 7. 7. 1740 G.M., im Februar 1743 G.L. und starb im Juli 1746 in Livland. — Ranft, 1746.

96. Ranzow, Christian v., war 1711 Major im Inf. Regt. v. Coseritz, erhielt 1724 das Inf. Regt. des Generals Detlev v. Ranzow (55), wurde 1735 Brigadier und starb 1739 zu Lüneburg.

97. Behr, Wilken Friedrich v., geb. 3. 7. 1677 zu Hoya, zuerst Freiwilliger im celleschen Drag. Regt. v. Bothmer, 1703 Kapitän im Inf. Regt. Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz, 1711 Major im Regt. Diepenbroick, 10. 6. 1719 Oberstlt. im Regt. Lucius, 1728 Oberst und Chef des Regiments des Obersten Gimbeck, 28. 6. 1735 Brigadier, 4. 7. 1739 zu Hoya gestorben. Kurz nach seinem Tode traf ein Generalspatent für ihn ein. — Sp. E. — Vogell, Versuch einer Geschichte der Herren v. Behr, Celle 1815, S. 114.

98. Ilten, Johann Georg v., war 1711 Kapitän im Inf. Regt. v. Gauvain, erhielt 1733 die Fußgarde, wurde 28. 6. 1735 Brigadier, 7. 7. 1739 G.M., im Januar 1742 Gouverneur von Hannover, im

Februar 1743 *Ö.* und starb 17. 4. 1749 zu Hannover. — War 1719 General-Adjutant des Reichs-Exekutionskorps unter General v. Bülow (23) in Mecklenburg, 1742 beim Korps des Generals du Pontpietin (83), übernahm im Mai 1745 in den Niederlanden das Kommando des bis dahin vom General v. Wendt (85) befehligten Korps, wurde aber im Frühjahr 1746 in das Land zurückgerufen, worauf Sommerfeld (93) an seine Stelle trat.

99. Bincke, Jdel Jobst v., kam mit einem 1717 von Herzog Ernst August als Bischof von Osnabrück errichteten Inf. Regt., dessen Chef er 1722 geworden war, 1728 in die kurfürstliche Armee, wurde 1735 Brigadier und starb am 29. 5. 1740. War der Großvater von 307.

100. Soubiron, Johann v., geb. 12. 3. 1673, Page des Herzogs Georg Wilhelm, 1688 in den Dienst getreten, war 1711 Major im Inf. Regt. v. Reck, erhielt 1729 das Regt. Sebo, wurde 1735 Brigadier, 1740 *Ö.*, 1745 *Ö.*, 1749 Kommandant von Lüneburg, starb dort am 2. 3. 1754. — Ranft, 1754.

101. Launay, Georg v., war 1711 Major in der Leibgarde zu Pferde, erhielt 1729 das Leibregiment, wurde 1736 Brigadier, 1740 *Ö.*, 1745 *Ö.* und starb 28. 2. 1746 zu Aachen.

102. Pauli, war 1711 Major im Drag. Regt. v. Hahn, wurde 1714 Oberstlt., kam 1724 als Oberst zum Ingenieurkorps, war 1729 General-Quartiermeister, wurde 1735 Brigadier, 1740 *Ö.*, 1745 *Ö.* — Hatte den Spanischen Erbfolgekrieg von Anfang an mitgemacht und zog noch 1757 mit dem Herzog von Cumberland in das Feld.

103. Weddig, Friedrich v., war 1714 Major im Reuter-Regt. v. Hasberg, wurde 1729 Oberstlt., 1732 Oberst und Chef des Regts. v. Horn, 1738 des Drag. Regts. v. Harling, 1739 Brigadier und starb 25. 6. 1740 zu Herzberg.

104. Monroy, Ludwig August v., war 1711 Major im Inf. Regt. du Breuil, erhielt 1733 das Regt. v. Mauw, wurde 1742 Brigadier, 1743 *Ö.* und starb an einer am 27. 6. 1743 in der Schlacht bei Dettingen erlittenen Verwundung. Ihm selbst und seinem in des Vaters Regimente als Leutnant dienendem Sohne waren durch die nämliche Kanonenkugel je ein Bein abgerissen.

105. Bothmer, August Friedrich v., war 1724 Kapitän im Inf. Regt. v. Campe, wurde 1729 Major in der Garde, erhielt 1737 das Regiment des Obersten v. Quernheim, ward 1742 Brigadier, 1743 *Ö.* und starb 22. 11. 1743.

106. Klinckowström, Friedrich Wilhelm, (seit 17. 3. 1690 v.), [Neffe von 65], geb. 8. 12. 1686, kam 1705 aus dem französischen Regimente Royal Suédois als Kapitän in das Inf. Regt. v. Klinckowström, wurde 1717 Major in der Fußgarde, 1729 Oberstlt. im Regt. v. Ranzow, 6. 4. 1734 Oberst und Chef des Regiments eines abgegangenen Veters Bernhard Christof v. R.,

1742 Brigadier, 26. 7. 1743 *Ö.*, 21. 8. 1747 *Ö.* und starb am 16. 11. 1750 als Kommandant zu Stade. — Sp. G., D. G. — Quelle s. 65, S. 73.

107. Hammerstein, Christian Ludwig v., aus dem Hause Lortzen, geb. 18. 11. 1682 zu Quakenbrück, ging 1701 als Volontär nach Brabant, wurde 10. 1. 1703 Kornet, 20. 2. 1704 Lt., 2. 3. 1707 Rittm. in der Leibgarde, 1. 1. 1715 Major im Regt. v. Schulzen, erhielt 22. 10. 1733 als Oberst ein Drag. Regt., welches v. dem Busche (88) abgab, wurde 3. 3. 1742 Brigadier, 8. 1. 1743 *Ö.*, 16. 8. 1747 *Ö.* und starb 22. 12. 1759 als Kommandant zu Lüneburg. — Hatte am Spanischen und am Österreichischen sowie am Siebenjährigen Kriege teilgenommen. — Quelle s. 36, S. 362.

108. Montigny, Johann Karl v., war 1711 Rittm. im Reuter-Regt. v. Pentz, 1729 Major im Regt. Walter, erhielt 1732 das Regt. Rathmann, wurde 1742 Brigadier, 1743 *Ö.*, 1747 *Ö.* und starb am 16. 7. 1754.

109. Maider, Christian Julius v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. Lucius, erhielt 1734 das Regt. v. Behr, wurde 1742 Brigadier, 1743 *Ö.* und starb im Juni 1746.

110. Zastrow, Ludwig v., um 1680 in Pommern geboren, kam 1707 aus französischen in die kurfürstlichen Dienste, war 1711 Kapitän im Inf. Regt. v. Klinckowström, 1714 Oberstlt., erhielt 25. 2. 1737 das Regiment des *Ö.* Lucius (79), wurde 20. 1. 1743 Brigadier, 2. 5. 1744 *Ö.*, 26. 8. 1747 *Ö.*, 15. 2. 1757 General der Infanterie und starb 29. 1. 1761 zu Stade. — Er hatte sich am 11. 5. 1745 in der Schlacht bei Fontenoy bei der Deckung des Rückzuges sehr hervorgetan und war im Siebenjährigen Kriege nach dem Abgange des Herzogs von Cumberland bis zur Ankunft des Herzogs Ferdinand von Braunschweig Oberbefehlshaber, verließ aber im Frühjahr 1758 das Heer. — D. v. Zastrow, Die Zastrowen, Berlin 1872; A. D. D. XLIV, 720.

111. Grote, Ernst August Wilhelm v., geb. 31. 12. 1694 zu Güstrow oder Schmega bei Lüchow, war 1711 Major im Drag. Regt. v. Bülow, 1714 Oberstlt. im Drag. Regt. v. Bothmer, wurde 1737 Kommandeur der Leibgarde, 1743 Brigadier, 1744 *Ö.*, 28. 8. 1747 *Ö.* und starb 9. 9. 1753 zu Hannover. — Sp. G., D. G. — Emmo Frhr. Grote, Geschichte des gräflich und freiherrlich Grotteschen Geschlechts, Berlin 1891.

112. Winger, Heinrich Julius v., war 1729 Major im Drag. Regt. v. Schulzen, 1737 Oberstlt., wurde 1738 Oberst und Chef des Reuter-Regts. v. Weddig und ging 1742 als Brigadier in Pension.

113. Schulenburg, Ernst August v. der, aus dem Hause Altenhausen, geb. 14. 8. 1692, war 1714 Kapitän im Inf. Regt. de Lueur, wurde 1726 Oberstlt. im Inf. Regt. v. Druchtleben, 1735 Oberst, erhielt 1738 das Regiment des *Ö.* v. Schwaan (90), wurde 1743 Brigadier und starb 3. 9. 1743 zu Frankfurt a. M. — Sp. G., D. G. — Quelle s. 33, S. 568.

114. Middachten, Georg Ernst v., Page des Herzogs Georg Wilhelm, 1711 Kapitän im Inf. Regt. v. Ranzow, 1717 Major, wurde 12. 9. 1728 Oberstlt. im Inf. Regt. v. Wrangel, 13. 10. 1735 Oberst, erhielt 1738 das Regiment des Brigadiers d'Amproux (92), wurde 1743 Brigadier, 23. 3. 1744 GM., 27. 8. 1747 GL. und starb 5. 2. 1751.

115. Brückmann, Johann Jakob, aus fremden Diensten gekommen, war 1729 Oberstlt. in der Artillerie, 1734 Oberst und ihr Chef, wurde 1743 Brigadier, 11. 1. 1745 GM. und starb 2. 11. 1750 zu Harburg, 71 Jahre alt. — Zeichnete sich 27. 6. 1743 in der Schlacht bei Dettingen sowohl persönlich wie durch die vortreffliche Beschaffenheit seiner Waffe sehr aus. — Ranft, 1750.

116. Böselager, Christian v., kam 1728 als Major im Inf. Regt. v. Vincke aus dem Osnabrückischen Dienste, erhielt 1739 das Regiment des Brigadiers v. Behr (97), wurde 1743 Brigadier, 1745 GM., ging 1751 mit dem Charakter als GL. in Pension und wurde Droft zu Quakenbrück. — D. E.

117. Maydell, Otto v., Bivländer, welcher aus französischen Diensten kam (Vater von 244), war 1714 Kapitän in der Fußgarde, 1729 Major im Inf. Regt. v. Quernheim, erhielt 1739 das Regiment des Brigadiers v. Ranzow (96), wurde 2. 3. 1744 Brigadier, 1745 GM., 26. 9. 1747 GL. und starb 3. 12. 1748 zu Stade. — Sp. E., D. E. — Ranft, 1748; Deutscher Herold, Berlin 1877, S. 143.

118. Staffhorst, Joachim Christian Ludwig v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Berward, wurde 1743 Major im Regt. v. Maxuel, 1746 Oberstlt. im Regt. v. Krough, erhielt 1755 das Regt. v. Hattorf, ging 1756 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 1776 zu Osnabrück. — D. E.

119. Zepelin, Johann Friedrich v., geb. 2. 9. 1695 zu Hostrup bei Apenrade, 1710 in den Dienst getreten, wurde 1. 9. 1729 Rittm. in der Leibgarde, 1737 Major, 3. 11. 1747 Oberstlt. im Drag. Regt. v. dem Busche, erhielt 15. 11. 1755 das Leib-Regt., 1757 die Leibgarde, wurde in demselben Jahre GM., ging 27. 4. 1759 mit dem Charakter als GL. in Pension und starb 28. 9. 1777 zu Ulzen. — Sp. E.; D. E.; S. R. — Fromm, Geschichte der Familie v. Zepelin, Schwerin 1876.

120. Schulenburg, Georg Ludwig Graf v. der, aus dem Hause Hehlen, geb. 23. 7. 1719, war 1748 Major in der Leibgarde, 1753 Oberstlt., daneben Vize-Oberjägermeister, wurde, als er im Mai 1757 ein nach ihm genanntes Jägerkorps errichtete, zum GM. ernannt, erbat im Auftrage König Georgs II. den Herzog Ferdinand von Braunschweig als Oberbefehlshaber. Am 10. 12. 1757 bei Gimke im Handgemenge verwundet, am 13. 4. 1759 bei Bergen, wo er an des gefallenen Prinzen Hsenburg Stelle das Kommando des linken Flügels übernahm, kontusioniert. Trat am 10. 7. 1759, weil er sich für zurückgesetzt bei den Beförderungen hielt, von

seiner Stellung als Kommandeur, in welcher Freytag (176) ihm folgte, in sein Hofamt zurück und starb 30. 10. 1774. — Quelle s. 33.

121. Grotthaus, Ernst Philipp v., war 1737 Rittm. im Leib-Regt., wurde 1745 Major in der Leibgarde, 1748 Oberstlt., 1755 Oberst, 1757 Chef des Reuter-Regts. des Obersten Roscher (147), 1759 GM., ging 28. 4. 1761 mit dem Charakter als GL. in Pension. — D. E.; S. R.

122. Spörcken, August Friedrich v., geb. 28. 8. 1698, trat 1715 als Fähnrich beim Inf. Regt. v. Gauvain in den Dienst, kam 1716 als Leutnant zur Fußgarde, wurde 1719 Kapitän, 1728 Major, 1733 Oberstlt., 1740 Oberst und Chef des Inf. Regts. v. Melleville (72), 1745 Brigadier, 1747 GM., 1754 GL., 1758 Gen. d. Inf., 1764 General-Feldmarschall und kommandierender General der gesamten Truppen, starb zu Hannover in der Nacht vom 12./13. 6. 1778. — v. Sichert, III 1, S. 96. — Wohnte 1734/35 als Freiwilliger dem Feldzuge am Rhein bei, nahm dann im Österreichischen Erbfolgekriege an denen am Main und in den Niederlanden teil, wo er am 11. 5. 1745 in der Schlacht bei Fontenoy schwer verwundet wurde, und machte den ganzen Siebenjährigen Krieg mit, in dessen Geschichte sein Name besonders in den Schlachten bei Krefeld, Minden, Langensalza und Wilhelmsthal genannt wird. Da er nächst Herzog Ferdinand der dienstälteste Offizier war, so befehligte er mehrfach eine von der Hauptmasse abgeordnete sogen. „kleine Armee“. — Als kommandierender General erwarb er sich mancherlei Verdienst um die Wohlfahrtseinrichtungen der Armee.

123. Brede, Friedrich Franz v., geb. 1683 in Westfalen, war 1714 Kapitän im Drag. Regt. v. Bülow, 1729 Major im Reuter-Regt. v. Hasberg, wurde 1732 Oberstlt. im Regt. v. Weddig, erhielt 1740 das Regiment des Obersten v. Malortie, wurde 1745 Brigadier, 1747 GM. und starb am 11. 5. 1754. — Sp. E.; D. E. — Ranft, 1754.

124. Krough, Christian Ludwig v., war 1714 Kapitän in der Fußgarde, 1729 Major im Inf. Regt. v. Wurmb, 1737 Oberstlt., erhielt 1740 das Regiment des Brigadiers v. Vincke (99), wurde 1745 Brigadier, 1747 GM. und starb 29. 11. 1752. — Sp. E.; D. E.

125. Adelehsen, Otto Heinrich v., war 1729 Major in der Leibgarde, erhielt 1740 das Reuter-Regt. des Obersten v. Weddig, wurde im Juli 1745 Brigadier, 14. 9. 1747 GM. und starb 4. 3. 1751 zu Adelehsen bei Göttingen im 59. Lebensjahre. — Sp. E.; D. E.

126. Bloß, Johann Heinrich (seit 1753 v.), war 1729 Major im Inf. Regt. d'Amproux, wurde 1732 Oberstlt. im Regt. v. Campe, erhielt 17. 5. 1741 das Regiment des Obersten v. Grote, wurde 1745 Brigadier, 15. 9. 1747 GM., 1748 Kommandant zu Göttingen, 1754 GL. und starb im Juli 1764 zu Göttingen, nachdem er mehr als 60 Jahre lang von der Pike auf gedient hatte. — Sp. E.; D. E.; S. R. — Ranft, 1765.

127. Borch, Ernst August Friedrich v. der, kam 1728 mit dem Inf. Regt. v. Vincke aus dem osnabrückischen Dienste, wurde 1729 Kapitän in der

Fußgarde, 1737 Oberstlt., erhielt 1742 das Regiment des Obersten v. Diepenbroick, wurde 1746 Brigadier, 1747 G.M. und starb 1752 zu Hannover. — D. E.

128. Platen-Hallermund, Georg Ludwig Graf v., geb. 1705, war 1729 Kapitän in der Fußgarde, 1735 Major, 1742 Oberstlt., erhielt 1745 das Leib-Regt. (Kav.), wurde 1750 G.M., 1753 Chef der Leibgarde, ging im März 1757 mit dem Charakter als G.L. in Pension und starb 1772.

129. Münchow, Gustav v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. v. Zastrow, wurde 1734 Major, 1740 Oberstlt., erhielt 1746 als Oberst das Regiment des G.M. v. Maiber (109) und ging 1753 mit dem Charakter als G.M. in Pension.

130. Oberg, Christof Ludwig v., geb. 26. 3. 1689 zu Oberg im Stifte Hildesheim, wurde 11. 12. 1709 Fähnrich, 14. 2. 1711 Leutnant, 16. 6. 1719 Rapt. Lt., 10. 10. 1720 Kapitän im Inf. Regt. v. Schwaan, 31. 12. 1731 Major, 2. 12. 1735 Oberstlt. im Regt. v. Druchtleben, 10. 10. 1743 Oberst und Chef des Regts. v. der Schulenburg (113), 23. 5. 1754 G.M., 20. 1. 1758 G.L., ging 1759 in Pension und starb, kurz vor seinem Tode als Gen. d. Inf. charakterisiert, am 13. 9. 1778 zu Oberg. — Wurde schon vom Herzog von Marlborough, dessen Ordonnanzoffizier er bei Malplaquet war, mit einer Dose beschenkt, nahm 1737/38 als Freiwilliger unter Lacy am Türkenkriege teil, führte 1758 die Vorhut des Herzogs Ferdinand von der Elbe an den Rhein, trug wesentlich zum Siege von Krefeld bei, ward aber am 10. 10. 1758 in Gemeinschaft mit dem landgräfl. hessencasselschen General Prinzen Hsenburg bei Lutternberg geschlagen. — Sp. E.; D. E.; S. R. — A. D. B. XXIV 90.

131. Freudemann, Georg Friedrich v., war 1729 Major im Inf. Regt. v. Druchtleben, wurde 1735 Oberstlt. im Regt. Monroy, erhielt 1744 als Oberst das Regiment des G.M. v. Bothmer (105), wurde 1746 Brigadier, 1754 G.M. und ging 1756 mit dem Charakter als G.L. in Pension. — Sp. E.; D. E.

132. Hugo, Georg Eberhard v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. d'Amproux, wurde 1735 Oberstlt. im Regt. v. Klinkowström, erhielt 1745 das Regiment des Obersten v. Maruel, wurde 1754 G.M. und ging 1756 mit dem Charakter als G.L. in Pension. — D. E.

133. Lüttich, Johann Christian v., wurde 1754 Oberst und Chef des Ingenieurkorps, 1754 G.M. und ging 1758 in Pension.

134. Heimburg, Friedrich Martin v., aus dem Hause Goltern, geb. 1690, war 1729 Rittm. im Reuter-Regt. v. Schlütter, wurde 1732 Major im Regt. Rathmann, 1740 Oberstlt. im Regt. v. Winter, kam 1742 zum Drag. Regt. v. dem Busche, erhielt 1746 als Oberst das Regiment des Generals v. Launay (101), wurde 1754 G.M., im April 1757 G.L., ging in demselben Jahre in Pension, starb 1766. — Sp. E.; D. E.

135. Brunck, Heinrich Joachim v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. v. Schwaan, 1737 Major im Regt. v. Klinkowström, erhielt 1745 als Oberst das Regiment des Obersten v. Hugo, wurde 1754 G.M., 1758 G.L., verließ dann die Feldarmee und starb 1767 als Kommandant von Hameln. — Sp. E.; D. E.; S. R.

136. Kielmansegge, Georg Ludwig (seit 1723 Graf) v., geb. 22. 8. 1705 zu Hannover (Großvater von 294, 295, 325 u. 363), 12. 7. 1723 Fähnrich in der Fußgarde, 31. 5. 1726 Kapitän, 8. 12. 1733 Major, 27. 3. 1739 Oberstlt. im Inf. Regt. v. Bothmer, 1745 Oberst und Chef eines der Regimenten, in welche das Regt. Bourdon geteilt wurde, 27. 5. 1754 G.M., 21. 1. 1758 G.L., 9. 6. 1776 mit dem Charakter als Gen. d. Inf. pensioniert, 14. 5. 1785 zu Hannover gestorben. — Wohnte 1734 als Volontär den Ereignissen am Rhein bei, nahm teil am Österreichischen Erbfolgekriege und wird im Siebenjährigen Kriege viel genannt als Führer größerer Heereskörper. — Familienschronik der Herren v. Kielmansegg, Leipzig und Wien 1872, S. 128, Nr. 109.

137. Hardenberg, Christian Ludwig v., geb. 3. 11. 1700, trat als Fähnrich beim Inf. Regt. v. Druchtleben aus sardinischen Kriegsdiensten in die hannoverschen, wurde 1728 zur Fußgarde versetzt, war 1737 Kapitän, wurde 1739 Major, 1742 Oberstlt., 1748 Oberst und Chef des Inf. Regts. v. Druchtleben (94), 1757 G.M., 1759 G.L., 1776 Gen. d. Inf., 14. 4. 1778 Feldmarschall, nach Spörckens (122) Tode Chef der gesamten deutschen Truppen und starb 26. 11. 1781 zu Hannover. — Bei seiner am 8. 12. 1781 im Erbbegräbnisse zu Böhle bei Nörten stattgehabten Beisetzung befehligte G. D. Scharnhorst, damals Fähnrich im 8. Kav. Regt. (Dragoner), den Leichenkondukt. — H. hatte den Polnischen Thronfolgekrieg, die Feldzüge von 1743 bis 1747 gegen Frankreich und den Siebenjährigen Krieg mitgemacht. Seiner Tätigkeit während des letzteren wird zuerst bei der von ihm geleiteten, am 31. 12. 1757 durch Kapitulation beendeten Belagerung von Harburg, zuletzt in dem Gefechte auf dem Johannisberge am 30. 8. 1762 Erwähnung getan, in welchem er an des verwundeten Erbprinzen von Braunschweig Stelle den Oberbefehl übernahm. — Wolf, s. 71; W. v. Hassell, Das Kurfürstentum Hannover, Hannover 1894, S. 124.

138. Wangenheim, Georg August v. (Vater von 245), geb. 9. 11. 1706, trat 1722 als Fähnrich in landgräfl. hessencasselsche Dienste, in denen er am 13. 9. 1732 Stabkapitän im Regt. Prinz Friedrich ward, war 1737 Kapitän in der hannoverschen Fußgarde, wurde 12. 10. 1741 Major, 1745 Oberstlt., 1751 Oberst und Chef des Regiments des General v. Böselager (116), 1757 G.M., 1759 G.L., 25. 5. 1772 Gen. d. Inf. und starb 24. 9. 1780 zu Hannover. — Hatte als Volontär am Polnischen Thronfolgekriege und dann am Österreichischen Erbfolgekriege teilgenommen; trat im Siebenjährigen Kriege zuerst hervor, als er nach dem Abschlusse der Kapitulation von Zeven

die braunschweigischen Truppen an der Rückkehr in ihr Land verhinderte, hatte später an der Spitze größerer Abteilungen vielfach selbständige Aufgaben zu erledigen und verdiente sich in der Schlacht bei Krefeld am 23. 6. 1757 den besonderen Dank des Herzogs Ferdinand. — Geschichte der Frhrn. v. Wangenheim, Göttingen 1874 [als Manuskript gedruckt].

139. Hermanns, Christian Gustav, war 1737 Kapitän in der Artillerie, wurde 1743 Major, 1748 Oberstlt., 1750 Chef, 1752 Oberst, ging 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 1770 zu Hannover. — D. G.

140. Bothe, Johann Arnold, war 1729 Major im Drag. Regt. du Pontpétin, wurde 1740 Oberstlt., 1748 Oberst, erhielt 1751 als Oberst das Reuter-Regt. des Obersten v. Bruchhausen, ging im März 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension. — D. G.

141. Ledebur, Friedrich Johann v., geb. 21. 5. 1697 zu Arenshorst bei Osnabrück, war 1729 Kapitän in der Fußgarde, wurde 1735 Major, 1742 Oberstlt., erhielt im August 1748, nach dem Tode des Obersten v. Hohorst, das zum Regiment erhobene I. Bat. des Regiments Bourdon, wurde 23. 1. 1757 GM., kehrte im Herbst desselben Jahres krank aus dem Felde zurück und starb 5. 1. 1758 zu Stade. — D. G.; S. R.

142. Hodenberg, Joachim Christof v., wurde 1735 Major im Inf. Regt. v. Bothmer, 1741 Oberstlt. im Regt. v. der Schulenburg, erhielt 1747 als Oberst das Regiment des Gr. v. Maydell (117), wurde 1757 GM. und starb an den in der Schlacht bei Hastenbeck am 26. 7. 1757 erhaltenen Wunden. — D. G.; S. R.

143. Diemar, Heinrich Adolf Jakob v., war 1729 Kapitän im Drag. Regt. v. Bülow, wurde 1734 Major im Reuter-Regt. v. Weddig, 1742 Oberstlt., kam 1744 zum Leibregimente, wurde 1751 Oberst und Chef, trat im März 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension.

144. Pöllnig, Friedrich Moritz Frhr. v., war 1729 Rittm. im Reuter-Regt. Walter, wurde 1734 Major im Regt. v. Hasberg, 1744 Oberstlt., erhielt 1748 als Oberst das Regiment des verletzten Obersten v. Behr und ging im März 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension. — D. G.

145. Grote, Otto Frhr. v., geb. 13. 11. 1709 zu Breesche bei Lückow, 17. 11. 1726 Fähnrich im Inf. Regt. v. Schwaan, 4. 4. 1729 Lt., 30. 7. 1732 Kapitän, 20. 9. 1741 Major, 31. 3. 1745 Oberstlt., erhielt 22. 7. 1751 als Oberst das Inf. Regt. des Gr. v. Middachten (114), wurde 1757 GM., trat 2. 1. 1759 mit dem Charakter als Gr. in Pension, erhielt 1766 das Kommando des Rakeburgischen Garnisonregiments, welches er aber in demselben Jahre wieder abgab und starb 22. 8. 1771 zu Breesche. — D. G.; S. R. — Quelle s. 111.

146. Breidenbach, Johann Ernst Ludwig v., war 1729 Rittm. im Reuter-Regt. v. Horn, wurde 1738 Major, kam 1742 zur Leibgarde, wurde 1745 Oberstlt., 1747 Oberst und Chef des Reuter-Regiments des bei Laffeld

gefallenen Obersten v. Hardenberg, 1753 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb 21. 1. 1755 zu Friedberg in Hessen im 55. Jahre.

147. Roscher, Johann Friedrich, war 1737 Rittm. im Reuter-Regt. v. Hammerstein, wurde 1742 Major im Regt. v. Diemar, 1746 Oberstlt., 1753 Oberst, 1754 Chef des Regiments des GM. v. Wrede (123), ging im März 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension, erhielt 1773 das Rakeburgische Garnisonregiment und starb 1776. — D. G.

148. Landesberg, Arthur v., wurde 1743 Major im Inf. Regt. v. Sommerfeld, 1746 Oberstlt. im Regt. v. Block, 1755 Oberst, ging 1756 mit dem Charakter als GM. in Pension, war 1761/2 Chef des Calenbergischen Landbataillons und starb 1776 zu Wormsthal bei Bückeburg. — D. G.

149. Zandré, Karl Friedrich v. J. di Caroffa, war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Sommerfeld, wurde 1742 Major im Inf. Regt. v. Hohorst, 1746 Oberstlt., erhielt 1754 als Oberst das Regiment des Gr. v. Soubiron (100), ging 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension. — D. G.

150. Knefbeck, Ernst Friedrich v. dem, aus dem Hause Colborn, geb. 1701, war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Wrangel, wurde 1742 Major im Regt. v. Campe, 1745 Oberstlt. im Regt. v. Bülow, erhielt 1756 als Oberst das Regt. des Gr. Freudenmann (131), ging 1758 mit dem Charakter als GM. in Pension. — D. G.; S. R.

151. Cheujjes, Wilhelm v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. v. Sommerfeld, 1737 Major im Regt. v. Monroy, wurde 1741 Oberstlt. im Regt. v. Sommerfeld, erhielt 1746 als Oberst das Regiment des Gr. v. Wrangel (95) und ging 1757 mit dem Charakter als GM. in Pension. — D. G.

152. Hauf, Franz Christian v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. v. Druchtleben, wurde 1735 Major im Regt. v. Vincke, 1741 Oberstlt., erhielt 1746 als Oberst das Regiment des Gen. en chef v. Campe (78), zog 1757 als GM. mit zu Felde, wird hier zuletzt 1758 beim Vormarsche gegen den Rhein genannt, ging dann in Pension, blieb aber als Kommandant von Hameln tätig, erhielt 1766 das 2. Hamelnsche Garnisonregiment, wurde 1768 Gr. und starb im August 1771. — D. G.; S. R.

153. Fsenbart, Philipp, war 1737 Kapitänlt. im Ingenieurkorps, 1747 Kapitän, wurde 1747 Major, 1753 Oberstlt., 1758 Oberst und Chef und starb 1759 zu Lippstadt. — D. G.; S. R.

154. Diepenbroick, Gustav Wilhelm v., 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Ranzow, 1741 Major im Regt. v. Maider, 1745 Oberstlt. im Regt. v. Brundt, erhielt 1748 das Regiment des verletzten Oberstlt. v. Schilden, 1750 als Oberst das Regiment des verstorbenen Obersten v. Horn, wurde 1757 GM., ging, nachdem er an den beiden ersten Feldzügen des Siebenjährigen Krieges rühmlichen Anteil genommen hatte, am 6. 4. 1759 mit dem Charakter als Gr. in Pension und starb 1771 zu Lüneburg. — D. G.; S. R.



155. Dachenhausen, Johann Christof v. (Bruder von 162), geb. 18. 7. 1692, war 1729 Kapitän im Drag. Regt. v. Bülow, wurde 1734 Major, kam 1735 zum Reuter-Regt. v. Hammerstein, wurde 1744 Oberstlt., 1751 Oberst, 1753 Chef des Drag. Regts. des verstorbenen Obersten v. Behr, 1757 GM. und starb am 1. 5. 1758 zu Hankensbüttel im Lüneburgischen. — D. G.; S. R.

156. Sckölln, Gerlach Friedrich v., war 1737 Kapitän im Drag. Regt. v. dem Busche, wurde 1745 Major im Reuter-Regt. v. Hammerstein, 1747 in das Regt v. Adeleben versetzt, 1748 Oberstlt., 1755 Oberst, 1757 Chef des Leib-Regts., 1758 GM. und starb im April des nämlichen Jahres. — D. G.; S. R.

157. Zastrow, Christian Friedrich Nikolaus v. (Neffe von 110), 1705 geboren und 1721 aus französischen Diensten als Fähnrich zur Fußgarde gekommen, war 1737 Kapitän, wurde 1742 Major im Regt. v. der Borch, 1745 Oberstlt. im Regt. v. Horn, erhielt 1757 als Oberst das Regiment des GM. v. der Borch (127), wurde 1758 GM., 1759 GL. und starb 1773 zu Göttingen. — Im Siebenjährigen Kriege vielfach in höheren Stellungen verwendet; hervorgetreten namentlich durch die tapfere, am 25. 7. 1759 mittelst Kapitulation beendete Verteidigung von Münster, worauf er kurze Zeit Kriegsgefangener war. — (Quelle s. 110).

158. Druchtleben, Wilhelm Ludwig v. (Neffe von 94), war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Druchtleben, wurde 1742 Major, 1747 Oberstlt., erhielt 1753 als Oberst das Regiment des GM. v. Münchow (129), wurde 1758 GM., ging am 16. 1. 1759 in Pension, erhielt 1766 das Rakeburgische Garnisonregiment und starb 1773. — Wird bei vielen Kämpfen des Siebenjährigen Krieges rühmend erwähnt.

159. Post, Joachim Wilhelm v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Schwaan, wurde 1743 Major im Regt. v. Kettelhorst, 1746 Oberstlt. im Regt. v. Hugo, 1755 Oberst, 1756 Chef des Regiments des verstorbenen Obersten v. Hammerstein, 1758 GM., 1761 mit dem Charakter als GL. pensioniert, erhielt 1766 das 1. Hameln'sche Garnisonregiment und starb im Dezember 1782. — Im D. G. und im S. R. mehrfach mit Auszeichnung genannt.

160. Bock, Johann Friedrich v., aus dem Hause Wülfsingen, war 1737 Kapitän im Drag. Regt. v. Harling, wurde 1745 Major, erhielt 1747 die Eskadron Grenadiere zu Pferde, wurde 1748 Oberstlt., erhielt 1757 als Oberst das Drag. Regt. des Gen. d. Kav. du Pontpietin (83), wurde 1758 GM., 9. 12. 1760 GL. und starb 6. 4. 1766. — Sein Hauptehrentag im Siebenjährigen Kriege war der 30. 11. 1759, an welchem er bei Zulda mit vier Schwadronen fünf auf dem Rückzuge begriffene Bataillone niederritt.

161. Heden, Ernst Friedrich v., aus dem Hause Stemmen, geb. 28. 11. 1713 (Bruder von 189), war 1737 Rittm. im Reuter-Regt. v. Schulzen,

wurde 1747 Major im Reuter-Regt. v. Hammerstein, 1753 Oberstlt., erhielt 1757 das Regiment des GM. Bothe (140), 1759 das Drag. Regt. des verstorbenen GM. Maximilian v. Breidenbach (166), wurde 1758 GM., 1761 GL., am 20. 3. 1761 bei Grünberg (Burggemeinden) tödlich verwundet und starb am 22. desselben Monats in der Gefangenschaft. — D. G.; S. R.

162. Dachenhausen, Karl Gustav v. (Bruder von 155), geb. 1696, war 1737 Kapitän im Drag. Regt. v. Wendt, wurde 1744 Major im Regt. v. dem Busche, 1748 Oberstlt. im Regt. v. Behr, 1754 Oberst und Chef des Reuter-Regts. des verstorbenen GL. v. Montigny (108), 1758 des Drag. Regts. seines verstorbenen Bruders und GM., am 20. 9. 1759 pensioniert, starb 1770 zu Syke. — D. G.; S. R.

163. Hodenberg, Ernst Wilhelm v., war 1737 Rapt. Lt. in der Leibgarde, wurde 1748 Major im Leib-Regt., 1753 Oberstlt. im Reuter-Regt. Bothe, erhielt 1757 als Oberst das Regiment des verstorbenen Obersten v. Schlütter, wurde 1759 GM., 1761 GL., starb 1770 zu Wiedenhausen bei Walsrode. — Am 15. 2. 1761 im Treffen bei Langensalza verwundet und gefangen. — D. G.; S. R.

164. Dreves, Karl Heinrich v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Druchtleben, wurde 1747 Major im Inf. Regt. v. Horn, 1748 Oberstlt. im Regt. v. Oberg, erhielt 1757 als Oberst das Regiment des GM. v. Cheusses (151), wurde 1759 GM. — Hatte am Österreichischen Erbfolgekriege und am Siebenjährigen Kriege teilgenommen, und sich in letzterem namentlich durch die Einnahme von Osnabrück am 28. 7. 1759 ausgezeichnet; bei der Belagerung von Cassel wurde ihm zur Last gelegt, daß er durch mangelhafte Wahrnehmung des Dienstes in den Laufgräben das Gelingen eines am 7. 3. 1760 von der Besatzung unternommenen Ausfalles verschuldet habe. Da ihm freigestellt wurde, ob er den Spruch eines Kriegsgerichts abwarten oder den Abschied nehmen wolle, wählte er das letztere und ging 1761 in Pension.

165. Breidenbach, Georg Karl v., war 1747 Rittm. in der Leibgarde und Brigademajor, wurde 1750 Major im Reuter-Regt. v. Schlütter, 1753 Oberstlt., erhielt 1757 als Oberst das Regiment des pensionierten Obersten v. Gilten, 1759 das des pensionierten GM. v. Dachenhausen (162), wurde in demselben Jahre GM., 1760 GL. und am 14. 2. 1761 bei einem von ihm geleiteten Unternehmen gegen Marburg erschossen. Die französische Besatzung bereitere ihm ein glänzendes Leichenbegängnis. Herzog Ferdinand beklagte seinen Tod um so mehr „als er niemand habe, der ihn vollständig ersetzen könnte“.

166. Breidenbach, Maximilian Johann Christian v., war 1737 Kapitän im Drag. Regt. du Pontpietin, wurde 1747 Major, 1751 Oberstlt., erhielt 1757 als Oberst zuerst das Reuter-Regt. des Obersten v. Diemar, dann das des GL. v. Heimburg (134), wurde 1759 GM. und starb am 7. 9.

desselben Jahres zu Hannover. — Befestigte den guten Ruf, welchen ihm gleich nach Beginn des Siebenjährigen Krieges sein selbständiges Eingreifen in den Gang der Schlacht bei Hastenbeck am 27. 6. 1757 eingetragen hatte, durch seine nachfolgende Tätigkeit.

167. Penz, Siegfried v., war 1747 Major im Drag. Regt. v. Wendt, wurde 1753 Oberstlt., 1757 Oberst und Chef des Regiments des Obersten Maximilian v. Breidenbach (166) und ging 1758 mit dem Charakter als GM. in Pension.

168. Halberstadt, Hans Jürgen v., war 1737 Kapitän in der Fußgarde, wurde 1745 Major im Regt. v. der Borch, 1748 Oberstlt., erhielt 1750 das Regiment des versetzten Oberst v. Diepenbroick, 1757 das des GM. v. Zandrè (149), wurde 1759 GM., ging am 29. 12. 1761, nachdem er bis dahin im Siebenjährigen Kriege mit vieler Auszeichnung gefochten hatte, in Pension und starb 1776 zu Lüneburg. — D. G.; S. R.

169. Lüdner, Nikolaus (seit 22. 4. 1778 Frhr., 31. 3. 1784 Graf v.), geb. 12. 1. 1722 zu Cham in der Oberpfalz, 1741 in ein bayerisches Inf. Regt. getreten und 1745 mit einem von Bayern den Generalstaaten überlassenen Hus. Regt. in die Dienste der letzteren gekommen, ward am 1. 5. 1757 als Major mit dem Auftrage angestellt ein Hus. Regt. zu errichten, welches anfangs nur 106 Pferde zählte, im Laufe des Krieges aber auf den Stand von vier Schwadronen gebracht wurde, während L. selbst 1758 zum Oberstlt., im selben Jahre zum Oberst, 1759 zum GM., 1761 zum GL. aufstieg. Am 30. 6. 1763 trat er in französische Dienste, wurde Marschall und, nachdem er schon während des Krieges in Holstein sich angekauft hatte, dänischer Graf, befehligte in den Kriegen der französischen Republik zuerst die Rhein-, dann die Nord-Armee, und wurde zu Paris am 4. 1. 1793 guillotiniert. — Er hatte sich in hannoverschen Diensten nicht nur als Parteigänger einen angesehenen Namen gemacht, sondern war auch in immer wachsendem Umfange zur Führung größerer Armeedivisionen und zur Erfüllung wichtiger Aufgaben verwendet. — Militär-Wochenblatt 1893, 10. Beiheft; N. D. B. XIX, S. 359.

170. Braun, Anton Ulrich, der Sohn eines 1689 aus Danzig an die Spitze der selleschen Artillerie berufenen Offiziers, welcher nach der Vereinigung mit der hannoverschen nicht mehr genannt wird, diente in der nämlichen Waffe, wurde 1748 Major, 1752 Oberstlt., 1757 Oberst und Chef, 21. 9. 1759 GM., 25. 4. 1770 GL. und starb im Dezember 1780. — Seine Dienste wurden von Herzog Ferdinand namentlich nach der Schlacht von Minden am 1. 8. 1759 anerkannt. — D. G.; S. R.

171. Bremer, Friedrich Christian (Vater von 264), war 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Hammerstein, wurde 1749 Major im Regt. v. Malortie, 1754 Oberstlt. im Regt. v. Schlütter, erhielt 1758 als Oberst das Regiment des GM. v. Dachenhausen (162), wurde 1761 GM., 1762 GL., 1777

Gen. d. Kav. und starb im Dezember 1781 zu Gishorn. — Hatte sich im Siebenjährigen Kriege einen angesehenen Namen gemacht und war für Auszeichnung im Treffen bei Wilhelmsthal am 24. 6. 1762 zum GL. befördert.

172. Heise, Otto Wilhelm, war 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Bekr., wurde 1751 Major im Reuter-Regt. v. Diemar, 1754 Oberstlt., erhielt 1758 als Oberst das Regiment des verstorbenen GM. v. Schölln (156), ging 1761 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 1771 zu Bremen. — D. G.; S. R.

173. Beltheim, Adrian Dietrich v., war 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Schulzen, wurde 1754 Major im Regt. Breidenbach, kam 1753 zum Regt. v. Neden, wurde 1756 Oberstlt. im Regt. v. Dachenhausen, erhielt 1759 als Oberst das Regiment des Obersten Georg Karl v. Breidenbach (165), wurde 28. 8. 1761 GM. und starb am 7. 5. 1765 zu Walsrode. — D. G.; S. R.

174. Walthausen, Georg v., war 1747 Kapitän im Drag. Regt. v. Adebelsen, wurde 1754 Major im Regt. v. Heimbürg, kam 1756 zum Regt. du Pontpétin, wurde hier 1757 Oberstlt., erhielt 1759 als Oberst das Regiment des versetzten GM. v. Neden (161), dem er auch 1761 als Chef des von diesem damals übernommenen Regiments folgte, wurde 28. 8. 1761 GM., 1775 GL. und starb 14. 11. 1776 als Kommandant zu Göttingen. — Zeichnete sich namentlich aus, als er am 23. 7. 1761 den glücklichen Ausgang des Gefechts bei Lutterberg herbeiführte. — D. G.; S. R.

175. Dinklage, Gerhard Jobst Daniel v., aus dem Hause Schulenburg, geb. 10. 4. 1712, war 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Soubiron, wurde 1750 Major im Regt. v. der Borch, 1757 Oberstlt. im Regt. Kielmannsegge, 1759 Oberst, ging 1761 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 19. 9. 1793 zu Osnabrück. — D. G.; S. R.

176. Freytag, Wilhelm v., geb. 17. 3. 1720 zu Estorf bei Mienburg a. d. Weser, diente in der Infanterie, nahm als Leutnant und Kapitän am Österreichischen Erbfolgekriege teil, kam 1757 zu dem vom General Grafen v. der Schulenburg (120) errichteten Jägerkorps, dessen Organisation und Führung zumeist ihm oblag, zu dessen Chef er 1760 ernannt wurde und dessen Leistungen ihm große Anerkennung eingetragen haben. Nach Friedensschluß formierte er aus diesem und den übrigen vorhandenen leichten Truppen zwei Dragonerregimenter, erhielt 1766 als Gen. Adj. den Vortrag beim Könige in London, wurde nach v. Neden's (189) Abgange kommandierender General aller kurfürstlichen Truppen, führte 1793 das nach den Niederlanden gesandte Korps in das Feld, kehrte, am 6./7. 9. 1793 bei Hondshoote verwundet, in das Land zurück und starb am 2. 1. 1798 zu Hannover. Er war 28. 8. 1761 GM., 1772 GL., 17. 2. 1783 Gen. d. Kav., 26. 2. 1793 Feldmarschall geworden. — N. D. B. VII, 374; B. v. L. — G., S. 343; W. v. Hassell, S. 129 (vergl. 137).

177. Wallmoden, Johann Ludwig v. (seit 27. 4. 1781 Graf, seit 17. 1. 1783 Graf v. W.-Gimborn), ein natürlicher Sohn König Georgs II.

(Vater von 277), geb. 22. 4. 1736 zu Hannover, kam 1758 zum Stabe des Herzogs Ferdinand, wurde am 25. 9. 1759 — in der betreffenden Ordre als „Kammerrat“ bezeichnet — Oberst und Chef der Leibgarde, 28. 8. 1761 GM., 3. 5. 1772 GL., 18. 2. 1783 Gen. d. Kav., 2. 5. 1798 Feldmarschall. Er hatte sich im Siebenjährigen Kriege als tüchtiger Offizier gezeigt, war dann lange Jahre Gesandter in Wien, später in Hannover neben seiner militärischen Tätigkeit Oberstallmeister, nach v. Freytag (176) Höchstkommandierender, schloß als solcher am 5. 7. 1803 die Elb-Konvention und starb 10. 10. 1811 zu Hannover. — S. R.; K. — A. D. B. XL, 756; W. v. Hassell, Das Kurfürstentum Hannover vom Baseler Frieden bis zur preussischen Okkupation im Jahre 1806, Hannover 1894, S. 148.

178. Huth, Heinrich Wilhelm v., geb. 17. 8. 1717 zu Costewitz in Sachsen, zuerst in landgräflich hessen-casselschen Diensten, 1762 GM. und Chef des Ingenieurkorps, nach Friedensschluß in die dänische Armee getreten, als GL. am 6. 5. 1806 zu Kopenhagen gestorben. — S. R. — Dansk biografisk Lexikon udgivet af C. F. Bricka, Kjøbenhavn 1895, VIII, 180.

179. Chevalerie, Georg Ludwig von la, geb. 20. 10. 1711, war 1738 Fähnrich im Inf. Regt. v. Melleville, 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Horn, wurde 1749 Major im Regt. v. Spörcken, 1757 Oberstlt. im Regt. v. Oberg (150), dessen Oberst und Chef er 1759 wurde, 1762 GM., starb am 16. 5. 1768 als Kommandant zu Lüneburg. — Die Beförderung zum GM. dankte er seinem Verhalten in der Schlacht bei Wilhelmsthal am 24. 6. 1762. — D. G.; S. R.

180. Belthelm, Karl August v., 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Hammerstein, wurde 1757 Major in der Leibgarde und im nämlichen Jahre Oberstlt., 1761 Oberst, 1763 Chef des Reuter-Regts. des Obersten v. Behr, 1765 des des Obersten Adrian Dietrich v. Belthelm (173), 1768 GM., 4. 9. 1777 GL. und starb 1781 zu Pyrmont. — D. G.; S. R.

181. Ahlfeldt, Siegfried Ernst v., war 1747 Kapitän in der Fußgarde, wurde 1751 Major, 1757 Oberstlt., 1759 Oberst und Chef des Inf. Regts. des bei Dredmünden gefallenen Oberst v. Fersen, 1762 GM., 24. 5. 1772 GL., 26. 2. 1788 Gen. d. Inf. und starb 1792 zu Ratzburg als Chef des 13. Inf. Regts. — Hatte am 16. 7. 1761 wesentlich zur Entscheidung der Schlacht bei Bellinghausen beigetragen und war für sein Verhalten in der Schlacht bei Wilhelmsthal am 24. 6. 1762 zum GM. befördert. — D. G.; S. R.

182. Jonquières, Wilhelm v. (Vater von 301), geb. 29. 5. 1719 zu Celle, war 1747 Rittm. im 1. (Leib-)Regt., wurde 1754 Major im Regt. v. Dachsenhausen, 1757 Oberstlt. in der Leibgarde, 1759 Oberst, 1761 Chef des Leib-Regts., 1766 GM., 3. 9. 1777 GL., wurde im Mai 1803 pensioniert und starb 3. 12. 1803 zu Plate bei Lüchow. — D. G.; S. R.

183. Stralenheim, Heinrich August v., war 1737 Kapitän in der Fußgarde, wurde 1745 Major, 1748 Oberstlt., ging 1758 mit dem Charakter

als Oberst in Pension, erhielt 1766 als GM. das Harburgische Garnisonregiment und starb 1779. — D. G.; S. R.

184. Scheithner, Johann Heinrich v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Wurmb, wurde 1744 Major im Regt. v. Hodenberg, 1747 Oberstlt. im Regt. de Cheusses, 1755 Oberst, 1756 Chef des Regiments des als GM. pensionierten Oberst v. Staffhorst (118), 1759 GM., 13. 4. 1762 GL. und starb 3. 7. 1781 als Kommandant zu Münden. — In der Geschichte des Siebenjährigen Krieges mehrfach hervorgetreten, aber nicht zu verwechseln mit seinem Sohne Albrecht v. S. (A. D. B. XXX, 729), welcher von 1758 bis 1763 ein nach ihm benanntes Korps leichter Truppen befehligte und 1789 als Oberst und Chef des 4. Kav. Regts. starb. — D. G.; S. R.

185. Stolkenberg, Friedrich Ludwig v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Soubiron, wurde 1744 Major im Regt. v. Klinkowström, 1747 Oberstlt. im Regt. v. Hauß, 1755 Oberst, 1756 Chef des Regiments des GM. v. Hugo (132), 1759 GM., ging am 29. 9. desselben Jahres mit dem Charakter als GL. in Pension, erhielt 1769 das 2. Hameln'sche Garnisonregiment und starb 1777. — D. G.; S. R.

186. Behr, Jobst Heinrich v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Soubiron, wurde 1745 Major im Regt. v. Brunck, 1748 Oberstlt. im Regt. v. der Borch, 1757 Oberst und Chef des Regiments v. Hodenberg (163), 22. 9. 1759 GM. und starb 1776 zu Lüneburg. — D. G.; S. R.

187. Schele, Johann Daniel Viktor v., war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Bincke, wurde 1745 Major im Regt. v. Spörcken, 1749 Oberstlt. im Regt. v. Hammerstein, 12. 7. 1757 Chef des Regiments des Obersten v. Fabrice, 29. 6. 1759 GM., 20. 1. 1761 GL. und starb am 27. 11. 1774 zu Osnabrück. — Sein Name wird während der ganzen Dauer des Siebenjährigen Krieges mit Anerkennung genannt. — D. G.; S. R.

188. Bock, Ernst Wilhelm v., wurde 1746 Major im Inf. Regt. de Cheusses, 1751 Oberstlt. im Regt. v. Diepenbroick, 1758 Oberst und Chef des Regts. des GM. v. Ledebur (141), 1759 GM., 24. 4. 1770 GL., 1784 Gen. d. Inf., 1786 pensioniert, blieb aber Kommandant von Stade und starb dort 1790. — D. G.; S. R.

189. Keden, Johann Wilhelm v. (Bruder von 161), geb. 3. 3. 1717 zu Hannover, wurde 1746 Major in der Fußgarde, 1751 Oberstlt., 1758 Oberst und Chef des Regts. des als GM. pensionierten Oberst v. dem Kneesebeck (151), 1759 GM., 24. 12. 1762 GL., 1781 Gen. d. Inf., 20. 4. 1784 Feldmarschall. — War während der ganzen Dauer des Siebenjährigen Krieges erster Gen. Adj. des Herzogs Ferdinand und als solcher mit der Leitung des gesamten inneren Dienstbetriebes betraut, wurde 1781 nach dem Tode des Feldmarschalls v. Hardenberg (137) kommandierender General sämtlicher kurfürstlichen Truppen, trat von diesem Posten angesichts des bevorstehenden Krieges am

18. 9. 1792 zurück und starb zu Hannover am 8. 1. 1801. — D. G.; S. R. — A. D. B. XXVII, 515; W. v. Hassell, S. 125 (vergl. 137).

190. Laffert, Ernst Werner v., aus dem Hause Lehzen, geb. 25. 4. 1704, war 1739 Kapit. Lt. im Inf. Regt. v. Monroy, wurde 1747 Major im Regt. v. Druchtleben, 1753 Oberstlt. im Regt. v. Hardenberg, 1759 Oberst und Chef des Regiments des G. v. Grote (145), ging 1762 mit dem Charakter als G. in Pension und starb 1774 zu Lüneburg. — Trat besonders bei der durch ihn geleiteten Verproviantierung von Dillenburg im Januar 1761 hervor. — D. G.; S. R.

191. Rhoden, Karl Ludwig v., geb. 15. 9. 1706, war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Sommerfeld, wurde 1747 Major im Regt. v. Maydell, 1751 Oberstlt. im Regt. v. Fabrice, 1758 Oberst und Chef des Regiments des G. v. Diepenbroick (154), ging 1762 mit dem Charakter als G. in Pension und starb am 2. 9. 1765. — D. G.; S. R. — Quelle s. 184.

192. Schulenburg, Alexander Jakob v. der, geb. 23. 1. 1710 zu Altenhausen bei Neuhaldensleben im Magdeburgischen, trat 1725 beim Inf. Regt. v. Druchtleben in den Dienst, wurde 1733 Leutnant, 1742, nachdem er als Freiwilliger den Feldzug am Rhein von 1734/35 mitgemacht hatte, Kapitän im Inf. Regt. v. Münchow, 1748 Major im Regt. v. Horn, 1756 Oberstlt. im Regt. v. Wangenheim, 1758 Oberst, 1759 Chef des Regiments des G. v. Druchtleben (158), ging 1763 mit dem Charakter als G. in Pension und starb am 23. 10. 1775 zu Emden bei Neuhaldensleben. — D. G.; S. R. — Quelle s. 33.

193. Wurmb, Wilhelm Christoph Siegmund v., kam 1759 als Oberst mit dem von Hannover übernommenen Inf. Regt. Sachsen-Gotha in den kurfürstlichen Dienst, wurde 1761 G., 2. 9. 1777 G., ging 1793 in Pension.

194. Mecklenburg, Karl Ludwig Friedrich, Prinz von M.-Strelitz (Bruder von 195), geb. 10. 10. 1741, wurde 1755 Major, 1760 Oberstlt., 1761 Oberst und Chef des Regiments des in der Schlacht bei Vellinghausen am 16. 7. 1761 gefallenen Oberst v. Sance, 1762 G., 4. 2. 1763 G., 1776 an Stelle des verstorbenen G. v. Spörcken Chef der Fußgarde, 18. 11. 1782 Gen. d. Inf., erhielt 1786 die erbetene Dienstentlassung mit dem Charakter als Feldmarschall und einer Jahrespension von 2000 Talern (F. Thimne, Die inneren Zustände des Kurfürstentums Hannover 1806 bis 1813, Hannover 1893, I 16), kam 1794 zur Regierung und starb am 6. 11. 1816 als erster Großherzog. — Während des Siebenjährigen Krieges hatte er dem Stabe des Herzog Ferdinand angehört und 1762 den Grafen Wilhelm von Lippe-Bückeburg nach Portugal begleitet. — Er war der Vater der Königinnen Luise von Preußen und Friederike von Hannover.

195. Mecklenburg, Ernst Prinz von M.-Strelitz (Bruder von 194), geb. 7. 8. 1742, wurde 1762 Oberst und Chef des Inf. Regts. des Obersten

v. Rhoden (191), 1763 G., 25. 5. 1772 G., 27. 2. 1788 Gen. d. Inf. und schied 8. 10. 1802 mit dem Charakter als Feldmarschall mit einer Jahrespension von 6000 Talern (vergl. 195) aus.

196. Plessen, Runo Burchard v., war 1729 Kapitän im Inf. Regt. d'Amproux, 1747 Major im Regt. v. Zastrow, wurde 1756 Oberstlt. im Regt. v. Hauf, 1758 Oberst, 1759, nachdem Oberst v. Kinstow an der am 13. 4. 1759 in der Schlacht bei Bergen erhaltenen Wunde gestorben war, Chef dieses Regiments, 1763 G. und starb 1764. — D. G.; S. R.

197. Genjo, Friedrich August v., war 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Derg, wurde 1757 Major im Regt. v. Zastrow, 1759 Oberstlt. im Regt. v. Plessen, 2. 3. 1763 Oberst, erhielt 1766 das Diepholz'sche und, nachdem er 1767 G. geworden war, 1768 auch das Celle'sche Landregiment.

198. Otten, Christian, war 1737 Kapitän im Inf. Regt. v. Behr, wurde 1746 Major im Regt. v. Zastrow, 1752 Oberstlt., 1758 Oberst, 1761, nach dem Tode des G. v. Zastrow (157) Chef dieses Regiments, 1768 G. und starb 18. 12. desselben Jahres zu Hanau.

199. Meding, Ernst August v., auf Horst und Barum im Fürstentume Lüneburg, geb. 12. 1. 1710, war 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Zastrow, wurde 1752 Major, 1757 Oberstlt. im Regt. v. Druchtleben, 1759 Oberst im Regt. v. Wangenheim, 1760 Oberst und Chef des Regiments des G. v. Spörcken (122), welcher die Fußgarde erhalten hatte, 1768 G., 4. 9. 1777 G., ging 1792 in Pension und starb 28. 12. 1794 zu Eimbeck. — D. G.; S. R.

200. Behr, Johann Friedrich v., geb. 7. 7. 1716 zu Stellichte bei Walsrode, war 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Montigny, wurde 1756 Major im Reuter-Regt. des Obersten Karl Gustav v. Dachsenhausen (162), 1757 Oberstlt. im Regt. v. Gilten, 1759 Oberst, 1761 Chef des Regiments des verletzten Oberst v. Walthausen (174), 1768 G. und starb 27. 7. 1776 zu Buxtehude. — D. G.; S. R. — Quelle s. 97.

201. Wense, Ludwig Moriz v. der, geb. 30. 3. 1717, diente zuerst in der Fußgarde, wurde 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Böselager, 1753 Major im Regt. v. Wangenheim, 1758 Oberstlt., 1763 Oberst und Chef des Regiments des Obersten v. Behr, 1766 Chef des Lüneburgischen Landregiments, 1768 G. und starb am 24. 10. 1770 auf der Bunkenburg bei Lüneburg. — War am 2. 7. 1747 in der Schlacht bei Laffeld verwundet, hatte sich am 20. 8. 1760 bei der Einnahme des Schlosses zu Bentheim und namentlich am 21. 9. 1762 im Gefechte bei der Brücker Mühle ausgezeichnet — Stammbaum des Geschlechtes v. der Wense, 1881 [als Manuskript gedruckt].

202. Bremer, Alexander v., war 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Hammerstein, wurde 1757 Major und im nämlichen Jahre Oberstlt. im Regt. v. Neden, 1761 Oberst und Chef des Regiments des pensionierten G.

v. Grotthaus (121), 21. 4. 1770 GM., 5. 9. 1777 GL., ging 1793 in Pension und starb 1798 zu Stade. — D. G.; S. R.

203. Linzingen, Christoph Karl v. (Bruder von 221), geb. 24. 4. 1703, war 1747 Kapitän in der Fußgarde, wurde 1751 Major, kam 1753 zum Regt. v. Soubiron, wurde 1758 Oberstlt., 1761 Oberst und an Stelle des GM. v. Halberstadt (168) Chef, 22. 4. 1770 GM., erhielt 1776, als Prinz Karl von Mecklenburg (194) die Fußgarde übernahm, dessen Regiment, wurde 1783 GL., ging bald darauf in Pension und starb 6. 5. 1785 zu Hameln. — D. G.; S. R.

204. Goldacker, Burchard Rudolf v., war 1747 Kapitän in der Fußgarde, wurde 1751 Major, 1758 Oberstlt., 1760 Oberst, 1761 Chef des Regiments des ausgeschiedenen GM. v. Dreves (164), 1. 5. 1772 GM. und starb im Februar 1783 als Kommandant zu Lüneburg. — D. G.; S. R.

205. Sprengel, August Heinrich v., war 1747 Rittm. im Reuter-Regt. v. Hammerstein, wurde 1757 Major im Regt. v. Pöllnitz, 1758 Oberstlt. im Regt. v. Pens, 1761 Oberst und Chef des Regiments des pensionierten Oberst v. Jüngermann, 1. 5. 1772 GM., 7. 9. 1777 GL. und starb 1786. — D. G.; S. R.

206. Busjche, Otto Ernst v. dem, geb. 14. 2. 1726, war 1747 Rapt. Lt. in der Leibgarde, wurde 1757 Major, 1758 Oberstlt., 1761 Oberst, 2. 5. 1772 GM., 1776 Chef des Drag. Regts. des GL. v. Walthausen (174), 1783 GL. und starb am 29. 7. 1787 zu Nörten. — D. G.; S. R.

207. Müller, Johann Vincent v., 1755 Kapitän im Drag. Regt. du Pontpétin, 1757 Major im Regt. v. Bock, 1758 Oberstlt. im Regt. Maximilian v. Breidenbach, 1761 Oberst und Chef des damals von General Ernst August v. dem Busjche (88) befehligten Regiments, 3. 8. 1772 GM., starb am 2. 1. 1781. — War 1763 zum Exerzieroberst und 1780 zum Inspekteur der Kavallerie ernannt. — D. G.; S. R.

208. Estorff, Emmerich Otto August v. (Water von 305), geb. 28. 10. 1722 zu Ebstorf bei Ülzen, wurde 31. 3. 1741 Kornett im Leib-Regt. zu Pferde, 30. 5. 1745 Leutnant, 10. 11. 1748 Rapt. Lt. im Regt. Adebfsen und Oberadjutant, kam 1750 zur Leibgarde, wurde 23. 11. 1753 Rittm., 1. 4. 1757 Brigademajor d. Kav., 27. 12. 1757 Major im Drag. Regt. v. Breidenbach, 24. 9. 1758 GM. und Adjutant des Herzogs Ferdinand von Braunschweig, 10. 8. 1759 als er die Nachricht vom Siege bei Minden dem König nach England brachte, Oberstlt., 28. 12. 1761 Oberst und Chef der „andern Esquadrons des 1. Kav. Regts.“, 7. 12. 1762 General-Quartiermeister, 18. 4. 1766 Chef des Drag. Regts. v. Bock (160), 4. 5. 1772 GM., 9. 9. 1777 GL., 1781 Inspekteur d. Kav., starb 19. 10. 1796 zu Northeim. — D. G.; S. R. — Mil. Wochenbl. 1899, Nr. 44.

209. Motte, August de la, 1757 Kapitän im Inf. Regt. v. Wangenheim, 1756 Major im Regt. v. Pleffen, 1758 Oberstlt. im Regt. v. Spörcken,

1762 Oberst und Chef des Regiments des pensionierten GM. v. Raffert (190), 25. 5. 1772 GM., 1783 GL., starb 1788. — Schon im Siebenjährigen Kriege hervorgetreten, befehligte er die Brigade, welche von 1775 bis 1783 zur Besatzung von Gibraltar gehörte und bei der Verteidigung der Festung hohen Ruhm erwarb. — E. v. dem Knesebeck (454), Geschichte der Churhannoverschen Truppen in Gibraltar, Minorca und Ostindien, Hannover 1845; M. D. B. XVI, 573.

210. Scharnhorst, Andreas Wilhelm v., geb. 7. 3. 1717 in Alfeld, 1755 Kapitän im Inf. Regt. v. Zastrow, 1757 Major, 1759 Oberstlt. im Regt. v. Schele, 1762 Oberst, kam 1767 in das Regt. v. Ahlesfeldt, 1775 in das Regt. v. Meding, wurde 1781 Chef des Regiments des pensionierten GM. v. Estorff (211), 3. 9. 1777 GM. und starb 1783 zu Stade. — D. G.; S. R.

211. Estorff, Rudolf v., geb. 6. 1. 1708 zu Neetze bei Lüneburg, wurde 1733 Leutnant, 1739 Rapt. Lt., 1741 Kapitän, 1745 Major im Inf. Regt. v. Sommerfeld, 1754 Oberstlt. im Regt. v. Hugo, 1758 Oberst, 1759 Chef des Regiments des pensionierten Obersten v. Brund (135), 1776 mit dem Charakter als GM. pensioniert, starb am 2. 9. 1779. — D. G.; S. R.

212. Wersebe, Hans Melchior v., 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Brund, 1753 Major im Regt. de Cheusses, 1758 Oberstlt. im Regt. v. Grote, kam 1762 zum Regt. v. Meding, wurde im selben Jahre Oberst, 1765 in das Regt. v. Estorff versetzt, ging 1776 mit dem Charakter als GM. in Pension, erhielt 1782 das Räteburgische Garnisonregiment. — Hatte sich im Siebenjährigen Kriege an der Spitze eines Gren. Bats. viel Anerkennung erworben und war am 29. 9. 1762 im Gefechte bei der Bricker Mühle schwer verwundet. — D. G.; S. R.

213. Monroy, Georg v., 1747 Kapitän im Inf. Regt. v. Klindowström, 1756 Major im Regt. v. Ledebur, wurde 1759 Oberstlt., 1762 Oberst im Regt. Prinz Karl von Mecklenburg-Strelitz, ging 1770 mit dem Charakter als GM. in Pension, wurde Amtsvogt zu Beedenbostel bei Celle.

214. Friesenhausen, Ernst Wilhelm Philipp v., geb. 6. 5. 1722, 1740 Fähnrich in der Fußgarde, 1744 Leutnant, 1749 Rapt. Lt., 1761 Major im Regt. Otten, 1766 Oberstlt. im Regt. v. Keden, 1774 Oberst, 1777 GM., ging 1778 in Pension, lebte zu Detmold und starb 13. 11. 1784 zu Blomberg. — D. G.; S. R.

215. Stockhausen, Heinrich Ludwig v., geb. 30. 11. 1714, 1755 Kapitän im Inf. Regt. v. Hardenberg, wurde 1757 Major, errichtete 1759 aus Landleuten vom Solling und aus der Wesergegend ein Schützenbataillon, dazu 1760 eine Schwadron, welche, in einem Korps leichter Truppen vereinigt, gute Dienste leisteten und veranlaßten, daß St., zugleich mit Rücksicht auf sein eigenes Verhalten im Gefechte bei Wilhelmsthal am 24. 6. 1762 zum Oberst befördert wurde, kam 1763 in das Regt. Kielmansegge, 1765

in das Regt. v. Meding, wurde 4. 9. 1777 GM., 1781 Chef des Regiments des verstorbenen GL. v. Scheither (184), 23. 2. 1788 GL. und starb 4. 10. 1794 als Kommandant von Münden.

216. Sydow, Heinrich Bernhard v., geb. 1711 oder 1712, 1731 Fähnrich im Inf. Regt. v. Wrangel, 1741 Leutnant, 1745 Kapit. Lt., 1747 Kapitän im Regt. v. Spörcken, 1757 Major im Regt. v. Oberg, 1759 Oberstlt. im Regt. v. La Chevalerie, 1763 Oberst, 5. 9. 1777 GM., 1782 Chef des Regiments des verstorbenen FM. v. Hardenberg (137), 24. 2. 1788 GL., starb 16. 1. 1789 zu Nienburg. — Befehlste die Brigade, welche von 1775 bis 1782 zur Besatzung der Insel Minorca gehörte. — Quelle s. 209. — D. G.; S. R. — Genealogie der Familie v. S., Berlin 1898.

217. Alten, Ernst Adam Rudolf v., geb. 1718, war 1757 Kapitän im Drag. Regt. v. dem Bussche, wurde 1758 Major, 1763 Oberstlt. im Regt. v. Hodenberg, in demselben Jahre Oberst, 1766 in das Drag. Regt. v. Müller versetzt, 1778 mit dem Charakter als GM. pensioniert, starb 1791 zu Duna bei Hannover.

218. Friedrichs, Kaspar, 1755 Kapit. Lt. im Reuter-Regt. v. Schlütter, kam im Mai 1757 zum Jägerkorps des GM. Graf v. der Schulenburg (120) und 1763 zum 9. Drag. Regt. Königin, wurde 1774 Oberst, 26. 6. 1778 GM., 1781 Chef des Drag. Regts. des verstorbenen GM. v. Müller (207), 25. 2. 1788 GL., 1793 pensioniert und starb 1795 zu Nienburg.

219. Plat, George Josua du, war 1755 Leutnant im Ingenieurkorps, zu dessen Chef er, 1757 Kapitän geworden, 1763 als Major ernannt ward, wurde 1761 Oberstlt., 1774 Oberst, 27. 6. 1778 GM., 26. 2. 1788 GL. und starb 1795 zu Hannover. — S. R.

220. Minnigerode, Johann Friedrich v., vom Melchiorhose zu Silberode auf dem Eichsfelde, 1758 Kapitän in der Fußgarde, 1759 Major im Lucknerschen Husarenkorps, 1763 Oberstlt. im Drag. Regt. v. Bock, 15. 11. 1776 Oberst, 20. 2. 1779 GM., 1781 Chef des 10. Regts. Prinz von Wallis; starb am 27. 10. 1793 zu Tournay. — D. G.; S. R.; R. — M. N. Frhr. v. Minnigerode: Vivat, crescat, floreat gens M., Breslau 1875.

221. Einsingen, Johann Wilhelm v. (Vater von 254), geb. 10. 2. 1724 zu Udra auf dem Eichsfelde, war bei Ausbruch des Siebenjährigen Krieges Leutnant im Inf. Regt. v. Post, erhielt am 1. 8. 1757 eine Kompagnie beim Jägerkorps des GM. Graf v. der Schulenburg (120), kam 1763 als Major zum Inf. Regt. v. Block, wurde 1769 Oberstlt. im Regt. Prinz Ernst von Mecklenburg-Strelitz, 2. 10. 1776 Oberst, 21. 2. 1779 GM., 1783 Chef des Regiments des verstorbenen GM. v. Scharnhorst (210 seit 1783 Nr. 12), 1793 GL., starb 16. 5. 1795 zu Lüneburg. — D. G.; S. R.

222. Ramdohr, Georg Wilhelm v., 1755 Rittm. im Leib-Regt., 1759 Major im Reuter-Regt. v. Spörcken, 1761 Oberstlt. im Regt. Bremer, 1776 Oberst, 28. 6. 1778 GM., 1781 Chef des Drag. Regts. des ver-

storbenen GL. Karl August v. Belthelm (180), 27. 2. 1788 GL., starb 1797 zu Verden — D. G.; S. R.

223. Bobart, Karl Philipp v., war 1747 Kapit. Lt. im Inf. Regt. v. Maydell, 1755 Kapitän im Regt. v. Block, 13. 10. 1760 Oberstlt. im Regt. v. Post, 1774 Oberst im Regt. v. Pleffen, ging am 28. 1. 1778 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 1781 in Hameln. — D. G.; S. R.

224. Bussche, Georg Wilhelm Daniel v. dem (Vater von 306, 342 und 344), geb. 24. 7. 1726 zu Münden, 27. 7. 1743 Fähnrich im Inf. Regt. v. Campe (später Haus), 1747 Leutnant, 1750 Kapit. Lt., 1755 Kapitän, 1759 Major im Regt. v. Schele, 14. 1. 1762 Oberstlt., 1773 zum Regt. Hardenberg versetzt, 1776 Oberst und Chef des Regts. Prinz Friedrich, 29. 6. 1778 GM. und Kommandant zu Osnabrück, 1781 Chef des 7. Inf. Regts. und Kommandant zu Hameln, 28. 2. 1788 GL. und Inspekteur d. Inf., 13. 2. 1793 Gen. d. Inf., fiel am 11. 12. 1794 als stellvertretender Oberbefehlshaber der kurfürstlichen Truppen beim Rückzuge aus den Niederlanden in einem Gefechte an der Waal. — D. G.; S. R.; R. — W. v. Hassell, S. 125 (vergl. 177).

225. Taube, Jakob Johann Graf v., 1755 Kapit. Lt. in der Fußgarde, 1757 Kapitän im Inf. Regt. v. Spörcken, 1759 Major, 1761 Oberstlt. in der Fußgarde, 1776 Oberst, 30. 6. 1778 GM., 1783 Chef des 11. Inf. Regts., 29. 2. 1788 GL., 1795 pensioniert, starb 1799 zu Lübeck. — Hatte im Siebenjährigen Kriege dem Stabe des Herzogs Ferdinand angehört, war aber mehrfach mit der Ausführung besonderer Aufträge betraut gewesen.

226. Arentschildt, Karl Christof Friedrich v., geb. 27. 12. 1709 zu Oldendorf bei Stade, wurde 9. 8. 1732 Fähnrich im Drag. Regt. v. Wendt, 20. 1. 1741 Leutnant, 10. 2. 1747 Kapit. Lt., 5. 9. 1747 Kapitän im Drag. Regt. v. Dachsenhausen, 28. 6. 1757 Major im Reuter-Regt. v. Eckölln, 30. 1. 1759 Oberstlt., 6. 12. 1761 Oberst im Regt. v. Jonquières, 27. 5. 1777 mit dem Charakter als GM. pensioniert, erhielt am 22. 3. 1782 das Harburgische Garnisonregiment und starb 16. 9. 1792 zu Achim. — D. G.; S. R.

227. Uskar, Karl Wilhelm August v., geb. 3. 3. 1722 zu Rehungen bei Duderstadt, 24. 10. 1741 Fähnrich im Inf. Regt. v. Bourdon, 7. 6. 1745 Leutnant, 3. 5. 1752 Kapit. Lt., 30. 1. 1753 Kapitän, 19. 8. 1759 Major im Inf. Regt. v. Scheither, 9. 7. 1761 Oberstlt., 9. 1. 1776 Oberst, 13. 7. 1779 mit dem Charakter als GM. pensioniert, erhielt am 2. 3. 1782 das Mündensche, 1783 das 2. Hamelnsche Garnisonregiment und starb am 5. 8. 1789 zu Hofgeismar. — D. G.; S. R. — Quelle s. 8.

228. Seebach, Christian Friedrich v., kam 1759 als Kapitän mit dem Inf. Regt. Sachsen-Gotha in den kurfürstlichen Dienst, wurde 1761 Major, 1772 Oberstlt., 1777 Oberst, ging 1786 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 1791 zu Göttingen. — S. R.

229. Hammerstein, Hans Günther Karl v., aus dem Hause Lortzen, geb. 17. 12. 1730, am 28. 1. 1746 Kornett im Reuter-Regt. v. Hammerstein, 13. 5. 1749 Leutnant, 10. 5. 1754 Rapt. Lt., 24. 4. 1757 Rittm., 3. 6. 1760 Major im Regt. v. Einsingen, 24. 1. 1772 Oberstlt. im Regt. Alt-Bremer, 7. 12. 1777 Oberst, 1781 Chef des Regiments des verstorbenen G. Bremer (1783, Nr. 2), welches er 1793 an den Prinzen Ernst (251) abtrat, worauf er das 3. erhielt, wurde 31. 3. 1787 G. M., 3. 8. 1793 G. L. und starb 1795 zu Hannover. — S. R. — Quelle s. 36.

230. Ziegefar, Johann Friedrich v., war 1755 Rapt. Lt. im Drag. Regt. v. Dachenhausen, 1757 Kapitän, wurde 1761 Major im Drag. Regt. v. Bock, 1774 Oberstlt., 10. 12. 1777 Oberst, 1785 mit dem Charakter als G. M. pensioniert und starb 1800 zu Brinkum bei Bremen. — S. R.

231. Schmiedchen, Christian Friedrich, 1755 Rapt. Lt. im Reuter-Regt. v. Schlütter, 1757 Rittm., 1766 Major im Reuter-Regt. v. Bremer, 1. 10. 1775 Oberstlt., 22. 7. 1782 Oberst, 24. 2. 1788 G. M., 1793 pensioniert, lebte in Bremervörde.

232. Busche, Johann Friedrich v. dem, geb. 20. 3. 1732 zu Ebstorf bei Ülzen, war 1755 Kapitän im Drag. Regt. v. dem Busche, wurde 1762 Major im Reuter-Regt. v. Behr, 30. 10. 1775 Oberstlt. im Regt. v. Sprengel, 22. 7. 1782 Oberst, 25. 2. 1788 G. M. und Chef des 5. Regts., 13. 12. 1793 G. L., starb 22. 11. 1795 zu Nienburg. — S. R.; R.

233. Deynhäusen, Georg Ludwig Graf v., geb. 10. 5. 1734 zu Hannover, war 1757 Leutnant in der Fußgarde und Oberadjutant, 1759 Kapitän im Drag. Regt. v. Breidenbach, wurde 1761 Major in der Leibgarde, 4. 10. 1775 Oberstlt., 24. 7. 1782 Oberst, 26. 2. 1788 G. M., 1793 Chef des 7. Kav. Regts. (Drag.), 7. 8. 1795 G. L., starb am 1. 3. 1811. — S. R.; R.

234. Pufendorf, Georg Siegmund v., geb. 18. 8. 1715 zu Minden, war 1738 Fähnrich im Inf. Regt. v. Wrangel, 1755 Rapt. Lt. im Regt. v. Staffhorst, wurde 1760 Major im Regt. v. Halberstadt, 1762 Oberstlt., 13. 1. 1776 Oberst, erhielt 1779 das Wendische Landregiment, 1788 das Cellesche und das Diepholzsche, ward gleichzeitig zum Inspekteur aller Landregimenter ernannt und starb 1799 zu Döhren bei Hannover. — D. G.; S. R.

235. Dachenhausen, Johann Levin v., geb. 24. 3. 1729 zu Parchim, 1757 Rapt. Lt. im Drag. Regt. v. Dachenhausen, 1758 Kapitän, 2. 12. 1762 Major im Reuter-Regt. v. Behr, 2. 12. 1777 Oberstlt., 20. 6. 1783 Oberst, 18. 10. 1789 G. M., 1793 Chef des 6. Kav. Regts. (Drag.), starb 27. 1. 1803 zu Döhren bei Hannover. — S. R.; R.

236. Hugo, Ernst August v., 1761 Major im Inf. Regt. Hardenberg, 27. 10. 1776 Oberstlt., 1782 Oberst, 1787 Chef des 4. Inf. Regts., starb 1788. — S. R.

237. Mutio, Johann Friedrich v., 1757 Rapt. Lt. im Inf. Regt. v. Ledebur, 1761 Major im Inf. Regt. v. Craushaar, 1763 im Regt. Graf Kiel-

mansegge, 4. 12. 1777 Oberstlt. im Regt. v. Scharnhorst, 1783 Oberst, 1788 Chef des 4. Regiments des verstorbenen G. M. v. Hugo (236), 19. 10. 1789 G. M., starb im Mai 1793 auf dem Marsche nach dem Kriegsschauplatz zu Vilvorde bei Brüssel. — S. R.

238. Bessel, Johann Christian Heimart v., 1757 Kapitän im Inf. Regt. v. Scheither, 1762 Major in der Fußgarde, 1776 Oberstlt. im Regt. v. Wangenheim, 1783 Oberst, 20. 10. 1789 G. M. und Chef des 6. Regts., starb 1795 zu Raseburg. — S. R.

239. Malortie, Karl Gabriel Heinrich v., geb. im Dezember 1734, wurde 21. 7. 1752 Fähnrich bei der Fußgarde, 25. 5. 1756 Leutnant, 9. 2. 1759 Kapitän im Drag. Regt. v. Bock, 20. 11. 1763 Major, 9. 12. 1777 Oberstlt., 25. 6. 1783 Oberst, 21. 10. 1789 G. M., 19. 3. 1793 G. L., im nämlichen Jahre pensioniert, starb am 4. 4. 1798 zu Hannover. — Er hatte im Siebenjährigen Kriege dem Stabe des Herzogs Ferdinand angehört und von 1786 bis 1790 die Prinzen Ernst (251) und Adolf (259) auf die Universität Göttingen begleitet. — Quelle s. 43.

240. Bußmann, Johann Friedrich, war 1747 Leutnant in der Artillerie, wurde 1758 Kapitän, 1762 Major, 16. 11. 1773 Oberstlt. und Kommandeur, ging aber im nämlichen Jahre ab und ward Kommandant zu Harburg. — D. G.; S. R. — Ihm folgte:

241. Trew (spr. Treu), Viktor Lebrecht v., geb. zu Stade 1730, stand zuerst in Braunschweigischen Diensten, in denen er am 1. 8. 1750 Fähnrich, am 4. 6. 1757 Leutnant beim Inf. Regt. v. Zastrow wurde, trat 1. 3. 1758 in die Artillerie, wurde 6. 4. 1759 Rapt. Lt., 3. 10. 1760 Kapitän, 29. 6. 1766 Major, 9. 3. 1781 Oberstlt. und Kommandeur, 2. 7. 1784 Oberst und Chef, 22. 10. 1789 G. M., 13. 5. 1798 G. L., rückte 1803 in das Feld und ist bald nachher gestorben. — S. R.; R.

242. Beck, Johann v. der, 1757 Kapitän im Inf. Regt. Alt-Zastrow, 13. 4. 1762 Major im Regt. v. Block, kam 1765 zum Regt. v. Ahlefeldt, wurde 9. 10. 1781 Oberstlt., 28. 7. 1786 Oberst und Chef des 5. Inf. Regts., ging 1793 als G. M. in Pension und starb 1794 zu Verden. — D. G.; S. R.

243. Wangenheim, Christian Ludwig v., kam als Hauptmann (Patent vom 31. 1. 1759) in letzterem Jahre mit dem Inf. Regt. Sachsen-Gotha, welches seit 1759 am Siebenjährigen Kriege teilgenommen hatte, in den hannoverschen Dienst, wurde 1. 12. 1762 Major im Reuter-Regt. v. Behr, kam 1776 zum Regt. Bremer (1783, Nr. 2), wurde 11. 2. 1782 Oberstlt., 30. 7. 1786 Oberst, trat 1786 an die Stelle des Obersten Christof August v. Wangenheim (262) in Ostindien, kehrte im November 1792 in das Land zurück, wurde 28. 2. 1793 G. M. und Chef des 9. Regts. Königin Leichte Drag. und starb 1. 5. 1794 zu Tournay. — S. R.; D. J.; R. — Quelle s. 138.

244. Maydell, Karl August v. (Sohn v. 177), geb. 1734 zu Stade, wurde 1747 Fähnrich in seines Vaters Inf. Regt., 1757 Leutnant, 1758 Kapit. Lt., 1759 Kapitän im Drag. Regt. Heise, 1762 Major im Leib-Regt., 1781 Oberstlt. im Drag. Regt. v. Ramdohr, 10. 17. 1789 Oberst und Chef des 3. Kav. Regts., 27. 2. 1793 GM., 14. 5. 1798 GL. und starb 10. 6. 1802 zu Verden. — S. R.; R. — Quelle s. 117.

245. Wangenheim, Georg Philipp Wilhelm v. (Sohn von 138), geb. 24. 11. 1735 zu Hannover, diente in der Leibgarde, in welcher er am 16. 12. 1762 Major, 1781 Oberstlt., 17. 10. 1789 Oberst, 28. 2. 1793 GM. wurde, ward 1795 Chef des 4. Kav. Regts. und starb 1. 8. 1799 zu Walsrode. — S. R.; R. — Quelle s. 138.

246. Isenbart, Georg Friedrich, war 1757 Fähnrich im Ingenieurkorps, 1759 Leutnant, 1763 Kapitän, wurde 1768 Major, 1782 Oberstlt., 18. 10. 1789 Oberst, 1795 Chef, ging 1796 in Pension und starb 1798 als Kommandant von Harburg. — S. R.

247. Diepenbrodt, August Ludwig Friedrich v., geb. 1738 in Westfalen, 1770 Major im Inf. Regt. v. Schele, 1782 Oberstlt., 1783 als solcher in das 11. Regt. versetzt, 19. 10. 1789 Oberst, 1791 Chef des 10. Regts., 1. 3. 1793 GM., 1796 Chef des 11. Regts., 16. 5. 1798 GL. und starb 29. 1. 1805 zu Lüneburg, wo er zuletzt Kommandant gewesen war. — Er befehligte 1803 beim Ausmarsche die Reserve und gehörte zu den am 4. Juli desselben Jahres durch den FM. Graf Wallmoden-Gimborn (177) nach dem Haidekrüge berufenen Offizieren, welche die am 5. mit dem General Mortier abgeschlossene Elbkonvention billigten. — Am 18. 7. 1794 war er durch die Kapitulation von Neuport in französische Gefangenschaft geraten. — S. R.; R.

248. Oldershausen, Adolf August Wilhelm v., geb. 27. 4. 1737, 1763 Kapitän im Inf. Regt. Otten, 14. 8. 1770 Major im Regt. Sachsen-Gotha (später 9.), 1782 Oberstlt., 20. 10. 1789 Oberst, 1792 Chef und GM., war 1803 Kommandant zu Göttingen und starb 5. 5. 1806. — S. R.

249. Quernheim, Friedrich Ferdinand v., geb. 6. 10. 1729 zu Münden, trat 1748 in den Dienst, war 1763 Kapitän im Inf. Regt. v. Craushaar, wurde 15. 8. 1770 Major im Regt. v. Bock, 21. 8. 1789 Oberst im 3. Regt., 1792 GM. und Chef des 9. Regts., 24. 5. 1793 Kommandant zu Hamburg und GL., starb 3. 9. 1800 auf einer Reise zu Stade. — S. R.

250. Hammerstein, Rudolf v., aus dem Hause Boyten, geb. 30. 9. 1735 zu Boyten bei Quakenbrück, trat 1751 bei der Fußgarde in den Dienst, war 1763 Kapitän und Brig. Major, wurde 3. 4. 1771 Major im Regt. La Motte, 22. 10. 1781 Oberstlt., 22. 10. 1789 Oberst im 11. Regt., 1792 Chef des 6. Regts., 3. 3. 1793 GM., 17. 5. 1798 GL. und Kommandant zu Nienburg, starb am 4. 11. 1811 zu Schenkendorf bei Erxleben in der Altmark. —

Hatte am Kriege in den Niederlanden seit dem Frühjahr 1793 teilgenommen und führte seit dem Tode des Generals v. dem Busche (224) das Kommando der Hannoverischen Truppen. Seine glänzendste Waffentat war die in der Nacht vom 30. 4. zum 1. 5. 1794 unter seinem Befehle ausgeführte Selbstbefreiung der Besatzung von Menin. Beim Ausmarsche im Jahre 1803 stand er an der Spitze des Hauptkorps und gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren. — S. R.; R. — Quelle s. 36.

251. Cumberland, Ernst August Herzog von, ein Sohn Königs Georg III. von England (Bruder von 259, Vater von 335), geb. 5. 6. 1771 zu London, trat 17. 3. 1790 als Rittm. beim 9. Drag. Regt. in den Dienst, wurde 23. 2. 1792 Oberst und Chef des 2. Kav. Regts., führte dieses 1793 nach den Niederlanden, stand hier mehrfach an der Spitze größerer Abteilungen, wurde 18. 8. 1794 GM., kehrte, als der Friede geschlossen war, nach England zurück, bestieg am 20. 6. 1837 den hannoverschen Königsthron und starb 18. 11. 1851 zu Hannover.

252. Klente, Wilhelm Leopold v., aus dem Hause Hämelschenburg (Vater von 322), geb. 3. 12. 1731, war 1756 Leutnant im Inf. Regt. Graf Kielmansegge und während des Siebenjährigen Krieges im Freytagischen Jägerkorps, wurde dann Kapitän im Regt. Sachsen-Gotha, 22. 8. 1773 Major, 24. 10. 1781 Oberstlt., kam 1788 zum 1. Regt., wurde 1. 6. 1792 Oberst, 1793 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb am 8. 8. 1800 zu Hämelschenburg bei Hameln.

253. Scheitherr, Ludwig Heinrich August v., geb. 1738 zu Osterode, 1763 Kapitän im Inf. Regt. v. Ahlesfeldt, wurde 23. 8. 1773 Major, kam 1776 zum Regt. v. Wangenheim, wurde 26. 11. 1781 Oberstlt., 8. 6. 1792 Oberst, 19. 8. 1794 GM., 23. 1. 1795 Chef des 1. Regts. und Kommandant zu Münden, 3. 10. 1800 GL., erhielt 1803, als er an der Elbe angekommen war, das Kommando des II. Korps, gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren. — S. R.; R.

254. Einsingen, Bernhard Thilo Kurt Eitel v. (Sohn von 221), geb. im April 1736 zu Birkenfelde auf dem Eichsfelde, trat 1747 beim Inf. Regt. v. Craushaar in den Dienst, kam 1757 zum Jägerkorps, dann zum Lucknerschen Husarenkorps und 1. 7. 1763 als Kapitän zum 2. Leichten Drag. Regt. Prinz von Wallis (später 10.), wurde 16. 3. 1774 Major, 28. 10. 1781 Oberstlt., 4. 6. 1792 Oberst, 20. 8. 1794 GM., 4. 11. 1800 GL., kommandierte 1793 die Avantgarde, gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren und starb 18. 2. 1807 zu Schloß Ricklingen bei Hannover. — S. R.; R.

255. Jissendorff, Karl Gustav v., 1763 Kapitän im Inf. Regt. v. Hardenberg, 27. 8. 1776 Major, 31. 10. 1781 Oberstlt., 6. 6. 1792 Oberst, 1792 Chef des 2. Regts., 21. 8. 1794 GM., 1800 GL., starb 1802 zu Osnabrück. — S. R.; G.; R.

256. Hohorst, David Leopold v., 1763 Kapitän im Inf. Regt. Otten, 28. 8. 1776 Major im Regt. v. Scheither, 1. 11. 1781 Oberstlt., 7. 6. 1792 Oberst, 1793 Chef des 5. Regts., ging im Oktober 1797 mit dem Charakter als GM. in Pension und starb 1801 zu Verden. — War 1794 durch die Kapitulation von Neuport in Kriegsgefangenschaft geraten. — S. R.; R.

257. Bothmer, Georg Ludwig v., geb. 5. 10. 1733 zu Besbeck, Amt Neustadt am Rügenberge, 1763 Kapitän in der Fußgarde, 20. 9. 1776 Major, 2. 11. 1781 Oberstlt., 8. 6. 1792 Oberst, 20. 11. 1793 Chef des 4. Inf. Regts., 23. 8. 1794 GM., 6. 10. 1800 GL., starb 10. 6. 1804 zu Stade, wo er Kommandant gewesen war. — S. R.; R.

258. Niemeyer, Jakob Konrad, geb. 1732, war 1763 als Rittm. vom Lucknerschen Husarenkorps „noch nicht placiert“, kam 24. 6. 1766 als Kapitän zum Drag. Regt. v. Bock, wurde 26. 11. 1777 Major, 5. 11. 1781 Oberstlt., 11. 6. 1792 Oberst, 24. 8. 1794 GM., 1796 Chef des 8. Regiments (Drag.), 7. 11. 1800 GL., blieb 1803 beim Ausmarsche in seinem Standorte Northheim zurück. — S. R.

259. Cambridge, Adolf Friedrich Herzog von, ein Sohn Königs Georg III. von England (Bruder von 251, Vater von 336), geb. 24. 2. 1774 zu London, trat 17. 3. 1790 als Kapitän bei der Fußgarde in den Dienst, nahm als ihr Kommandeur von 1793 bis 1795 am Kriege in den Niederlanden teil, wo er am 7. 9. 1793 bei Hondshoote verwundet wurde, ward am 26. 3. 1794 GM., 24. 8. 1798 GL., war im Jahre 1803 Inspekteur der Kavallerie und der Infanterie, sollte damals den Oberbefehl übernehmen, verließ aber vor dem Abschlusse der Elbkonvention das Land, ward am 19. 12. 1803 zum obersten Chef von „des Königs Deutscher Legion“ ernannt, kehrte, am 26. 10. 1813 Feldmarschall geworden, nach Hannover zurück, wo er seit dem 16. 10. 1816 als General-Gouverneur, seit dem 22. 2. 1831 als Vizekönig, regierte bis nach dem am 20. 6. 1837 erfolgten Tode König Wilhelms IV. sein Bruder (251) als König Ernst August den Thron bestieg und starb am 8. 7. 1851 zu London.

260. Düring, Georg Albrecht, geb. 1731, war 1763 Kapitän im Inf. Regt. v. Zastrow, wurde 3. 12. 1777 Major, 9. 11. 1781 Oberstlt., 29. 11. 1793 Oberst, 1794 Chef des 9. Regts., 1796 mit dem Charakter als GM. pensioniert und Kommandant zu Rakeburg, starb 16. 12. 1801 zu Horneburg bei Stade. — S. R.

261. Stedingk, Ludwig Wilhelm Adolf v., geb. 1735 zu Holzhausen in der Grafschaft Ravensburg, war 1763 Kapitän in der Fußgarde, wurde 8. 12. 1777 Major, 13. 11. 1781 Oberstlt. im Regt. v. Reden, 20. 8. 1794 Oberst und Chef des 3. Regts., 30. 10. 1798 GM., rückte 1803 nicht aus, lebte dann zu Hameln. — S. R.; R.

262. Wangenheim, Christof August v., geb. 23. 3. 1741 zu Hannover, wurde 1757 Kornett im Reuter-Regt. v. Reden, kam 1763 aus dem

Lucknerschen Inf. Regt. als Kapitän zum Leichten Drag. Regt. Königin (1783 Nr. 9), wurde 11. 12. 1777 Major, 1781 unter Beförderung zum Oberstlt. Chef des nach Ostindien bestimmten 16. Inf. Regts. (1783 Nr. 15), segelte 1782 ab, kam rechtzeitig zur Teilnahme an der Schlacht bei Cuddalore (13. 6. 1783) an, wurde am 30. 7. 1786 Oberst, kehrte wegen Mißhelligkeiten mit dem ältesten Offizier der entsandten Truppen, dem gleichfalls abberufenen, unterwegs verstorbenen Oberst Reinhold, 1787 in das Land zurück, ging aus der Untersuchung gerechtfertigt hervor, trat 1788 in Pension, erhielt 1797 den Charakter als GM. und starb am 23. 6. 1830 als „Land- und Schatzrat“ zu Hannover. — S. R.; D. J. — Quelle s. 138.

263. Scheither, Bernhard Friedrich Rudolf v., geb. 1740 zu Münden, war 1763 Kapitän im Inf. Regt. Prinz Karl von Mecklenburg-Strelitz, wurde 6. 6. 1781 Major, kam 1784 zum 8. Regt., ward 17. 10. 1791 Oberstlt., 22. 8. 1794 Oberst, 1795 Chef des 13. Regts. (1802 Nr. 11), 31. 10. 1798 GM. und war 1803 Kommandant von Rakeburg. — S. R.

264. Bremer, Georg Friedrich (Sohn von 171, Vater von 379), geb. 1734 zu Celle, 1763 Kapt. Lt. im Drag. Regt. v. Veltheim, 13. 11. 1766 Kapitän im Regt. v. Müller, 19. 1. 1781 Major, kam 1783 zum Regt. v. Estorff, wurde 22. 10. 1791 Oberstlt., 25. 8. 1794 Oberst, 1797 Chef des 5. Drag. Regts., 31. 11. 1798 GM., rückte beim Einmarsche der Franzosen nicht aus und starb am 30. 12. 1803 zu Verden. — S. R.

265. Bülow, Karl Gottlieb v., geb. 6. 7. 1741 zu Gifhorn, trat 1757 bei den Grenadieren zu Pferde in den Dienst, wurde 1758 Leutnant, 1760 Kapt. Lt., 20. 10. 1768 Rittm. in der Leibgarde, 20. 6. 1781 Major, 23. 10. 1791 Oberstlt., 26. 8. 1794 Oberst, 2. 11. 1798 GM. und Chef des 2. Kav. Regts., befehligte 1803 die Kavallerie des Reservekorps und starb 4. 3. 1821 auf dem Oberschloßgute zu Beyernaumburg in der Provinz Sachsen. — P. v. Bülow, Familienbuch, Berlin 1858; Ergänzung 1873.

266. Kuntze, Friedrich Christof, war 1757 Fähnrich im Ingenieurkorps, 1763 Kapt. Lt., wurde 7. 11. 1766 Kapitän, 24. 6. 1783 Major, 24. 10. 1791 Oberstlt., 22. 1. 1795 Oberst, 1796 Chef, 30. 11. 1800 GM., starb 1821 zu Hannover. — Während des Krieges in den Niederlanden General-Quartiermeister, gehörte 1803 zu den unter 247 bezeichneten Offizieren. — S. R.; R.

267. Plat, Johann Wilhelm du, war 1763 Kapt. Lt. im Inf. Regt. v. Kielmanssegge, 4. 7. 1766 Kapitän im Regt. Prinz Friedrich, 20. 4. 1786 Major, 30. 10. 1791 Oberstlt., 23. 1. 1795 Oberst und Chef des 7. Regts., Inspekteur d. Inf., was er bis 1801 blieb, 1. 12. 1800 GM., 1803 GL. und gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren. — S. R.

268. Saffe, Ernst v., war 1763 Kapt. Lt. im Inf. Regt. v. Zastrow, 10. 7. 1766 Kapitän, 23. 4. 1786 Major im 2. Regt., 2. 11. 1791 Oberstlt., 24. 11. 1796 Oberst und Chef des 10. Inf. Regts., 1800 GM., starb 1801 zu Lüneburg. — S. R.

269. Hafe, Adolf Christof v., geb. 3. 9. 1747 zu Hannover, wurde 16. 4. 1762 Fähnrich in der Fußgarde, 4. 3. 1769 Leutnant, 30. 4. 1773 Rapt. Lt., erhielt 1774 eine Kompagnie im Inf. Regt. v. Wangenheim, wurde 25. 4. 1789 Major im 6. Regt., 26. 3. 1793 Oberstlt. und Flügel-Adj. des Höchstkommmandierenden, General v. Freytag (176), aber schon bald durch einen vor Valenciennes erlittenen Sturz mit dem Pferde genötigt in das Land zurückzukehren, war für den Felddienst unbrauchbar, daher in der Kriegskanzlei verwendet, 4. 2. 1797 Oberst, 3. 12. 1800 GM., nach dem Aufhören der Fremdherrschaft Vizepräsident der Kriegskanzlei und Gen. d. Inf. 1823 pensioniert, am 21. 6. 1825 zu Hameln gestorben. — St. H. 1826; W. v. Hassell, Das Kurfürstentum Hannover, Hannover 1894, S. 134; A. v. Hafe, Geschichte der Frhrn. v. Hafe in Niedersachsen, Hameln 1887, S. 207.

270. Hattorf, Ernst Friedrich v., geb. 1739 zu Uslar, wurde im März 1757 Fähnrich im Drag. Regt. v. Heimburg, November 1758 Leutnant, September 1761 Rapt. Lt., 15. 2. 1774 Rittm. im Regt. Alt-Bremer, 30. 8. 1788 Major im 5., 14. 11. 1793 Oberstlt. im 6. Drag. Regt., 9. 2. 1797 Oberst, 1798 Chef des 9., 4. 12. 1800 GM., 1803 Chef des 6. Drag. Regts., mit welchem er in das Feld rückte, starb 1. 4. 1807 zu Göttingen. — S. R.

271. Drechsel, Friedrich Karl v., geb. 12. 8. 1740 zu Wattenberg in Hessen-Darmstadt, 1757 Fähnrich in der Fußgarde, 1760 Leutnant, 1772 Rapt. Lt., 12. 11. 1773 Kapitän, 21. 6. 1789 Major, 20. 11. 1793 Oberstlt., 1. 8. 1797 Oberst, 18. 8. 1799 Chef des 14. Regts., welches 1802 die Nr. 12 erhielt, 5. 12. 1800 GM., trat am 21. 1. 1806 als kommandierender Oberst des 7. Linien-Bats. in die R. D. L., wurde 4. 6. 1811 GL., 1815 Gen. d. Inf., 1816 Kommandant von Hannover und starb hier am 12. 1. 1827. — Wurde 10. 1. 1795 bei Elst an der Waal gefangen genommen, gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren, befehligte 1807 ein auf der Insel Rügen gelandetes Korps. — S. R.; R.; D. — B. 166; St. H. 1828; N. Refr. V 2, Ilmenau 1829.

272. Wense, Ernst August v. der, geb. 1749 zu Eldingen bei Celle, wurde 18. 4. 1775 Kapitän in der Fußgarde, 23. 4. 1792 Major im 3. Inf. Regt., 26. 11. 1793 Oberstlt., 26. 3. 1799 Oberst, 30. 11. 1801 Chef des 10. Regts., 1803 GM., starb 29. 7. 1811 zu Celle. — S. R.; R. — Quelle s. 201.

273. Hassell, Jeremias v. (Bruder von 300, Vater von 434), geb. 13. 1. 1745 zu Gysfel bei Verden, kam am 13. 1. 1761 aus dem Georgianum als Fähnrich zur Fußgarde, wurde 6. 8. 1762 Leutnant, 18. 4. 1775 Rapt. Lt., 10. 4. 1776 Kapitän, 17. 3. 1791 Major, 28. 11. 1793 Oberstlt. im 4. Inf. Regt., 27. 3. 1799 Oberst, im Juni 1802 Chef des 5. Regts., 1803 GM., gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren, war nach dem Aufhören der Fremdherrschaft kurze Zeit Kommandant von Stade und starb am 22. 2. 1822 zu Gishorn. — Hatte 1802 die Truppen befehligt, welche das Bistum Osnabrück in Besitz nahmen. — S. R.; R.

274. Schulte, Otto v., geb. 1744 zu Burg Sittensen im Amte Zeven, trat beim 7. Inf. Regt. in den Dienst, wurde am 31. 1. 1777 Rittm. in der Leibgarde, 20. 3. 1791 Major, 31. 12. 1793 Oberstlt., 29. 3. 1799 Oberst, 20. 8. 1799 Chef des 4. Kav. Regts., 1803 GM., gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren, trat 21. 1. 1806 als kommandierender Oberst des 2. Drag. Regts. in die R. D. L., schied 4. 8. 1810 aus und starb 2. 8. 1826 zu Burg Sittensen. — S. R.; R. — B. 142.

275. Schwarzburg-Sondershausen, Johann Karl Günther, Prinz von, geb. 24. 6. 1772 zu Sondershausen, wurde am 3. 10. 1789 Kapitän im 6. Inf. Regt., 3. 1. 1794 Major, 21. 8. 1795 Oberstlt. im 8. Regt., 12. 1. 1801 Oberst, 1802 Chef desselben Regiments, befehligte 1803 eine Brigade, gehörte zu den unter 247 bezeichneten Offizieren, erhielt 1823 den Charakter als GL. und starb am 16. 11. 1842.

F. Des Königs Deutsche Legion, 1803 bis 1816.

276. Einsingen, Karl Christian (seit 17. 1. 1816 Graf) v., geb. 6. 1. 1742, wurde 1756 Kornett im Kav. Regt. v. Hammerstein, 1758 Sek. Lt. bei den Freytagschen Jägern zu Pferde, kam 1763 zum 9. Drag. Regt., wurde 1773 Pr. Lt., 9. 2. 1777 Kapitän, 1791 Major, führte als solcher 1793 das Regiment in das Feld, ward 26. 8. 1794 bei Goirle verwundet und gefangen, 21. 4. 1795 Oberstlt., 6. 1. 1801 Oberst, 18. 8. 1804 GM. und kommandierender Oberst des 1. Hus. Regts. der R. D. L., 4. 6. 1811 GL., 14. 3. 1815 General, 1. 3. 1816 Inspekteur d. Kav. und starb 5. 9. 1830 zu Herrenhausen. — Bath 2, G. 1. — S. R., R., D. — B. 38. — St. H. 1831; Spangenberg's Archiv 1831, 4. Heft; B. v. L.-G., S. 378.

277. Wallmoden Gimborn, Ludwig Graf v., (Sohn von 177), geb. 6. 2. 1769 zu Wien, 2. 6. 1784 Sek. Lt. in der Leibgarde, 3. 10. 1790 als solcher in das preussische Drag. Regt. v. Tschirschy (Nr. 11), 23. 8. 1792 zu Wolfradt Hus. (Nr. 6), im August 1795 als Rittm., mit dem bei Kaiserslautern erworbenen Orden pour le mérite ausgeschieden, 1796 als Rittm. im Hus. Regt. Vecsey in das österreichische Heer getreten, 21. 1. 1813 GL. und kommandierender Oberst des 1. Leichten Drag. Regts. der R. D. L., 1813/14 Oberbefehlshaber an der Niederelbe, 24. 6. 1814 ausgeschieden, um in den k. k. österreichischen Dienst zurückzukehren, am 20. 3. 1862 als Gen. d. Kav. im Ruhestande zu Wien gestorben. — Bath 2, G. 1. — B. 142. — J. Hirtenfeld, Militär-Maria Theresia-Orden, Wien 1852; A. D. B. XL, 761; C. v. Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich, 52. Band, Wien 1885.

278. Decken, Friedrich (seit 17. 8. 1833 Graf) v. der, geb. 25. 5. 1769 zu Langwedel, 1784 Kadett im 13. Inf. Regt., 18. 6. 1789 Fähnrich, als solcher

1790 zur Fußgarde, 17. 3. 1791 Leutnant im 3. Inf. Regt., 26. 7. 1796 Kapitän im Generalstabe, 17. 4. 1801 Major, erhielt 28. 7. 1803 als Oberstlt. ein englisches Patent zur Werbung eines Korps von Ausländern, welches am 19. 12. 1803 mit dem von Major Halkett (291) errichteten Bataillone zur Bildung der K. D. L. vereinigt wurde, zu deren Gen. Adj. er 17. 11. 1803 ernannt war, blieb in dieser Verwendung und als kommandierender Oberst des Art. Regts. bis zur Auflösung der K. D. L., war 14. 10. 1805 Brig. Gen., 25. 7. 1810 GM., 4. 6. 1814 GL. geworden, führte 1815 ein hannoversches Reservekorps nach den Niederlanden, kehrte als Chef der Artillerie und des Jng. Korps in den hannoverschen Dienst zurück, wurde 6. 9. 1816 General-Feldzeugmeister, 15. 7. 1833 pensioniert und starb 22. 5. 1840 zu Hannover. — G. 1; K., D., R. — B. 18. — Die Familie v. der Decken, Hannover 1865, Note 5.

279. Drieberg, Ernst Georg v., geb. 1747 zu Hastedt bei Stade, trat 1766 beim Inf. Regt. des Herzogs Karl von Mecklenburg-Strelitz in den Dienst, wurde 25. 4. 1783 Kapitän, 6. 4. 1804 Major im 2. Gren. Bat., 6. 5. 1797 Oberstlt. im 9. Inf. Regt., 1. 4. 1804 Oberst im 5. Linien-Bat. der K. D. L., 1808 Brig. Gen., 9. 6. 1810 pensioniert und starb am 3. 1. 1832 zu Celle. — S. K., G., R., D. — B. 178.

280. Plat, Peter Josef du, geb. 16. 2. 1761 zu Jork im Alten Lande, trat 17. 9. 1774 als Kadett beim Inf. Regt. Prinz Friedrich in den Dienst, wurde 1776 Fähnrich im Jng. Korps, kam 1778 als solcher zum 9. Drag. Regt., wurde 13. 9. 1779 Sek. Lt. 26. 2. 1782 Pr. Lt., ging 1781 mit dem 15. Inf. Regt. nach Ostindien, wurde hier 26. 11. 1784 Kapitän, kam 1792 zurück, 30. 1. 1794 Major im 6. Inf. Regt., 9. 8. 1799 Oberstlt. im 1. Inf. Regt., trat 18. 9. 1804 in die K. D. L., wurde 1808 Brig. Gen., 18. 7. 1810 GM., war bei der Auflösung kommandierender Oberst des 8. Linien-Bats., erhielt 1823 den Charakter als GL und starb 19. 3. 1824 zu Celle. — D. J., R., D., M. 1808—16. — B. 112. — St. H. 1825.

281. Beltheim, August v. (Sohn von 173), geb. 13. 7. 1754 zu Beyenrode bei Fallersleben, trat 1769 beim 5. Inf. Regt. in den Dienst, kam 2. 3. 1770 als Leutnant zur Leibgarde, wurde 11. 10. 1783 Kapitän im 7. Drag. Regt., 12. 2. 1794 Major, 23. 7. 1799 Oberstlt. im 1. Kav. Regt., 17. 4. 1804 Oberst im 2. Drag. Regt. der K. D. L., 1805 Oberst, 25. 8. 1809 Brig. Gen., 19. 5. 1810 kommandierender Oberst des 3. Hus. Regts., 25. 7. 1810 GM., war bei der Auflösung kommandierender Oberst des 2. Drag. Regts., 1816 als GL. pensioniert, gest. 15. 2. 1829 zu Hildesheim. — R. — B. 33. — N. Refr. V 2. Jsmenau 1829.

282. Langwerth, Ernst Eberhard Runo L. v. Simmern, geb. 20. 7. 1757 zu Hannover, wurde 1769 Fähnrich bei der Fußgarde, 16. 9. 1777 Leutnant, 7. 12. 1784 Kapitän im 8. Inf. Regt., 26. 5. 1795 Major im 13., 19. 9. 1799 Oberstlt. in der Fußgarde, 14. 11. 1803 kommandierender Oberst des 1. Linien-

Bats. der K. D. L., 1808 Brig. Gen., fiel 28. 7. 1809 in der Schlacht bei Talavera de la Reyna, worauf ihm die englische Nation in der St. Pauls-Kathedrale zu London ein Denkmal setzte. — R., D., P. 1808/9. — B. 153. — A. D. B. XVII.

283. Löw von Steinfurt, Sigismund v., geb. 7. 11. 1757 zu Staden in der Wetterau, 1. 4. 1774 Fähnrich in der Fußgarde, 5. 10. 1778 Leutnant, 8. 12. 1787 Kapitän, 15. 8. 1794 Major, 8. 12. 1802 Oberstlt., 20. 12. 1804 kommandierender Oberst des 4. Linien-Bats. der K. D. L., 25. 7. 1810 GM., beim Rücktritte in den hannoverschen Dienst pensioniert, 11. 2. 1817 GL., 1838 General, gest. 16. 7. 1846 zu Löwenruhe bei Offensbach. — Bath 2, G. 2. — R., D., P. 1808—12. — B. 88. — St. H. 1848; N. Refr. XXI. 2, Weimar 1848; vergl. 91.

284. Honstedt, August v., 26. 10. 1779 Sek. Lt. in der Fußgarde, 28. 11. 1784 Kapitän im 14. Inf. Regt., 14. 4. 1794 Maj., 16. 9. 1799 Oberstlt., kam 1803 als solcher zum 2. Inf. Regt., trat 15. 12. 1804 in die K. D. L., in welcher er 1808 zum Brig. Gen., 25. 7. 1810 zum GM. befördert wurde und zuletzt kommandierender Oberst des 6. Linien-Bats. war, beim Rücktritte in den hannoverschen Dienst pensioniert, starb 31. 10. 1821 zu London. — G. 2. — D. J., R., D., M. 1808—16; P. 1812—13. — B. 101.

285. Alten, Karl August (seit 21. 7. 1815 Graf) v. (Bruder von 288), geb. 21. 10. 1764 zu Wilkenburg bei Hannover, kam 1776 als Page in das Georgianum, wurde 1781 Fähnrich in der Fußgarde, 15. 4. 1785 Leutnant, 18. 8. 1794 Kapitän, 30. 10. 1795 Major, 10. 8. 1802 Oberstlt., 16. 11. 1803 Kommandeur des 1. leichten Bats. der K. D. L., 22. 12. 1804 Oberst, 1808 Brig. Gen., 25. 7. 1810 GM., war 1815—18 kommandierender General des Okkupationskorps in Frankreich, wurde 26. 9. 1816 General, 4. 12. 1818 Inspekteur d. Inf., gest. 20. 4. 1840 als General-Inspekteur der Armee und Kriegsminister auf einer Reise zu Bozen. — Befehligte in den Kämpfen von 1808 bis 1814 vielfach größere aus englischen und Legionstruppen gemischte Abteilungen, sowie während des Feldzuges vom Jahre 1815 sämtliche hannoversche und Legionstruppen. — Bath 2, G. 1. — R., D., P. 1808—13, S. 1809, S. J. 1813/14, N. u. W. — St. H. 1841; N. Refr. XV 1, Weimar 1842.

286. Bock, Georg v., geb. 1755 zu Elze, wurde, nachdem er seit 1774 zuerst beim 5., dann beim 13. Inf. Regt. gestanden hatte, 29. 11. 1779 Sek. Lt. in der Leibgarde, 9. 12. 1783 Rittm., 13. 2. 1794 Major, 24. 7. 1799 Oberstlt., gehörte zu den Unterhändlern der am 3. 6. 1803 zu Sulingen abgeschlossenen Konvention, trat 21. 4. 1804 als kommandierender Oberst des 1. Drag. Regts. in die K. D. L., wurde 25. 7. 1810 GM. und ertrank am 21. 1. 1814 durch Schiffbruch bei der Überfahrt von Spanien nach England. — Unter seinem Kommando erfolgte am 23. 7. 1812 bei Garzia Hernandez der Angriff der beiden Drag. Regtr. der K. D. L., später hannoverschen

Kür. Regtr., welcher diesen das gleichnamige Motto eintrug. — R., P. 1812 bis 13, S. F. 1813. — B. 134.

287. Barffe, Adolf v., geb. 1749, wurde 2. 11. 1774 Leutnant im Inf. Regt. Prinz Friedrich, 28. 3. 1788 Kapitän, 17. 8. 1794 Major im 10. Inf. Regt., 19. 8. 1802 Oberstlt. im 9. Inf. Regt., trat 15. 11. 1803 in die R. D. L., wurde 21. 12. 1804 kommandierender Oberst des 2. Linien-Bats., 25. 7. 1810 GM., beim Rücktritte in den hannoverschen Dienst als GL. pensioniert, 19. 5. 1834 zu Hannover gestorben. — R., D., M. 1806/7, 1813/14. — B. 75.

288. Alten, Adolf Victor Christian Jobst v., (Bruder von 285), geb. 2. 11. 1755 zu Burgwedel bei Hannover, trat im April 1770 beim 2. Inf. Regt. in den Dienst, wurde 5. 8. 1774 Sek. Lt. in der Leibgarde, 15. 11. 1785 Rittm., 23. 7. 1794 Major, 3. 12. 1802 Oberstlt. im 4. Kav. Regt., trat 15. 11. 1803 in die R. D. L., in welcher er am 19. 12. 1804 zum Oberst, 25. 7. 1810 zum GM. befördert ward, wurde 1. 3. 1816 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 16. 4. 1818 GL., starb 23. 8. 1820 zu Osnabrück als kommandierender Oberst des 2. Hus. Regts. — Schwer verwundet 22. 7. 1812 bei Salamanca. — G. 2. — R., D., S., P. 1811—13, N. u. W. — B. 45.

289. Hinüber, Heinrich v., geb. 1767 zu London, 1781 Fähnrich und im nämlichen Jahre Leutnant im 14. Inf. Regt., 6. 4. 1788 Kapitän, 26. 10. 1798 Major im 6., 9. 11. 1803 im 1., 18. 6. 1804 Oberstlt. und Kommandeur 3. Linien-Bats. der R. D. L., 1805 Oberst, 4. 6. 1811 GM., bei der Auflösung kommandierender Oberst des 3. Linien-Bats., 1. 3. 1816 Kommandeur der 3., 1. 4. 1820 der 2. Inf. Brigade, 17. 4. 1818 GL., 18. 2. 1831 Kommandeur der 2. Inf. Div., daneben Bevollmächtigter für das X. Armeekorps bei der Bundesversammlung zu Frankfurt, wo er am 2. 12. 1833 starb. — Bath 2, G. 2. — D. F., R., D., M. 1808—13, S. F., N. — B. 82. — St. H. 1835.

290. Dörnberg, Wilhelm v., geb. 14. 4. 1768 zu Hausen bei Hersfeld, hatte in landgräfllich hessen-casselschen Diensten an den Revolutionkriegen und in preussischen am Feldzuge von 1806 teilgenommen, war dann westfälischer Oberst und seit 28. 2. 1809 Kommandeur des Garde-Jäger-Bats., seit 25. 9. 1809 Kommandeur des Hus. Regts. im braunschweigischen Korps gewesen, trat 1. 1. 1812 als GM. in die R. D. L., bei deren Auflösung er kommandierender Oberst des 1. Drag. Regts. war, wurde 1. 3. 1816 Kommandeur der 1. Kav. Brig., 18. 4. 1818 GL., 23. 9. 1831 pensioniert und starb 19. 3. 1850 zu Münster als hannoverscher Gesandter beim russischen Hofe. — Schwer verwundet am 18. 6. 1815 bei Waterloo. — Bath 2, G. 1. — R. D., N. u. W. — B. 27.

291. Galkett, Colin (Bruder von 313), hatte in holländischen Diensten die Revolutionskriege mitgemacht, war 1799 in das englische 3. Inf. Regt. (The Buffs), dann in die Brigade des Prinzen von Oranien getreten, erhielt

gleichzeitig mit v. der Decken (279) ein Patent zur Anwerbung eines Bataillons, mit welchem er als Oberstlt. am 19. 12. 1803 in die R. D. L. überging, gehörte dieser, seit 1. 1. 1812 Oberst, 25. 3. 1814 Brig. Gen., 4. 6. 1814 GM., zuletzt kommandierender Oberst des 2. Leichten Bats. an, kehrte 1816 in englische Dienste zurück und starb 24. 9. 1856 als General und Gouverneur des Hospitals zu Chelsea. — Am 23. 10. 1812 verschaffte die ausgezeichnete Haltung der von ihm befehligten leichten Inf. Brig. der R. D. L. den beiden leichten Bataillonen und deren Nachfolgern das Motto „Venia de del Pozo“. Schwer verwundet am 18. 6. 1815 bei Waterloo. — Bath 2, G. 2. — D., S., P. 1808—13; S. F. 1813; N. u. W. — B. 63.

292. Ompteda, Christian v., geb. 26. 11. 1765 zu Ahlden a. d. Aller, 23. 5. 5. 1780 beim Inf. Regt. Stockhausen in den Dienst getreten, wurde am 29. 12. 1787 Leutnant in der Fußgarde, 4. 10. 1793 Kapitän, trat 13. 11. 1803 in die R. D. L., wurde 4. 6. 1813 kommandierender Oberst des 5. Linien-Bats. und fiel 18. 6. 1815 bei Waterloo an der Spitze einer von ihm befehligten Brigade. — R., B., M. 1806/7, P. 1813, S. F. N. u. W. — B. 153; — L. Frhr. v. Ompteda, Ein englisch-hannoverscher Offizier vor hundert Jahren, Leipzig 1892; A. D. B. XXIV, 353.

G. Kurfürstentum Braunschweig-Lüneburg (Hannover), seit 1814 Königreich Hannover. 1813 bis 1886.

293. Wellington, Arthur Herzog von, geb. 1. 5. 1769 zu Dangan-
Castle in der Grafschaft Meath (Irland), 21. 6. 1813 FM., gest. 14. 9. 1852
zu Walmer-Castle bei Dover.

294. Kielmansegge, Ludwig Friedrich Graf v. (Sohn von 136, Bruder
von 295, 325 und 363), geb. 17. 10. 1765, hatte von 1792 bis 1795 im
Heeresverwaltungsdienste den Feldzügen in den Niederlanden beigewohnt, war
1803 Kriegsath, wurde im Frühjahr 1813 GM. und ad latus des Kom-
mandierenden der Hannoverian Levies (Jacobi, 198), des Generals Grafen
Ludwig v. Wallmoden-Gimborn (277), seines Schwagers, diente aber nicht mit
der Waffe, war dann bis 1838 Oberstallmeister und starb 30. 6. 1850 zu
Gülzow im Herzogtum Lauenburg. — G. 1. — Quelle s. 136.

295. Kielmansegge, Friedrich Otto Gotthard Graf v., geb.
15. 12. 1768 (Enkel von 136, Bruder von 294, 325 und 363), nahm
als Freiwilliger im landgräfllich hessischen Drag. Regt. Prinz Friedrich am
Revolutionskriege teil, trat 1813 als Oberst und Chef an die Spitze eines
durch den Jagdjunker v. Düring errichteten, dann nach R. benannten Jäger-
korps, rückte 1815 als GM. und Kommandeur der 1. Inf. Brig. in das
Feld, wurde 1. 3. 1816 Kommandeur der 1. Inf. Brig., 19. 4. 1818 GL.,

30. 3. 1827 daneben Kommandant von Hannover, 28. 2. 1831 als Kommandeur der 1. Inf. Brig. aus dem Frontdienste geschieden, 5. 6. 1839 General, starb 18. 7. 1851 zu Hannover. — G. 1. — Quelle s. 136.

296. Schmidt ab Altenstadt, Georg Ludwig Siegmund, geb. 19. 9. 1738 zu Hof (Bayreuth), 23. 5. 1757 Fähnrich im Drag. Regt. Heimbürg, 11. 12. 1777 Kapitän, 10. 11. 1792 Major, 22. 4. 1795 Oberstlt., 7. 1. 1801 Oberst des nämlichen Regiments, 1814 als GM. pensioniert, starb 6. 4. 1823 zu Göttingen. — S. R. — St. H. 1824; v. Sichert, IV. 93.

297. Reizenstein, Christof Karl, geb. 1743 zu Konradsreuth bei Bayreuth, trat 1758 bei den Grenadieren zu Pferde in den Dienst, 14. 2. 1777 Rittm. in der Leibgarde, 11. 11. 1792 Major im 5. Drag. Regt., 24. 4. 1795 Oberstlt. im 4. Kav. Regt., 8. 1. 1801 Oberst, 1815 als GM. pensioniert, starb 1820 zu Bassum, Amt Freudenberg. — G. 3. — S. R., R.

298. Wendstern, Ernst Joachim Gottlieb v., geb. 1752 zu Celle, 17. 6. 1768 Pr. Lt. im Drag. Regt. v. Sprengel, 12. 3. 1781 Kapitän im Drag. Regt. Prinz von Wallis, 26. 4. 1795 Oberstlt. im 7. Drag. Regt., 9. 1. 1801 Oberst, 1814 als GM. pensioniert, 1821 als Platzkommandant zu Hildesheim gestorben. — S. R., R.

299. Dzierzanowsky, Hanach Bogislav v., geb. 1743 zu Cawierz, im späteren Südpreußen, war Page am braunschweigischen Hofe, trat 1760 beim Hus. Regt. Luckner in den Dienst und kam 1763 als Leutnant in das Drag. Regt. Prinz Wallis, wurde 11. 9. 1779 Kapitän, 9. 12. 1793 Major im 4. Kav. Regt., 28. 11. 1796 Oberstlt. im 2., 7. 12. 1802 Oberst, war 1803 Kommandeur der 2. Kav. Brig., wurde 1814 als GM. pensioniert und starb am 28. 6. 1831 als Kommandant zu Celle. — G. 3. — S. R., R. — St. H. 1832; Spangenberg's Archiv 1832, 4. Heft; Neuer Nekrolog IX, 1, Ilmenau 1833.

300. Hassell, Franz Wilhelm v. (Bruder von 273, Vater von 435), geb. 28. 3. 1752, 1767 Kadett in der Fußgarde, 1768 Fähnrich, 13. 12. 1773 Leutnant, 28. 2. 1782 Kapitän, 1792 Major im 5. Inf. Regt., 6. 12. 1796 Oberstlt., 1802 mit dem Charakter als Oberst ausgeschieden und Drost des Amtes Ricklingen, 1814 Titulär-GM., 1815 Drost des Amtes Ahlden, wo er 21. 3. 1827 starb. — 19. 7. 1793 durch die Übergabe von Neuport in Gefangenschaft geraten, im selben Jahre ausgewechselt. — W. v. Hassell, Das Kurfürstentum Hannover, Hannover 1894, S. 439; St. H. 1828.

301. Hedemann, Hartwig Johann Christof (Vater von 446), geb. 24. 10. 1756 zu Schleswig, 9. 3. 1775 Fähnrich im Inf. Regt. v. Bod (1783 Nr. 4), 2. 5. 1787 Leutnant, 7. 10. 1793 Kapitän im Generalstabe, nach Beendigung der Revolutionskriege mit dem Charakter als Oberstleutnant ausgeschieden, Ende 1813 als Kommandant von Hannover wieder eingetreten, errichtete im Winter 1813/14 das leichte Feld-Bat. Calenberg, befehligt dann

vorübergehend eine Inf. Brig., wurde 4. 7. 1816 von neuem Kommandant von Hannover und starb als GM. in demselben Jahre.

302. Jonquières, Karl Friedrich v. (Sohn von 182), 1771 zu Celle geboren, 6. 4. 1784 Kornett im 2. Kav. Regt., 3. 2. 1794 Kapitän im 7. Drag. Regt., trat 20. 4. 1804 in das 2. Drag. Regt. der K. D. L., in welchem er 7. 5. 1810 Major wurde und bei der Auflösung Oberst war, erhielt 7. 9. 1816 den Charakter als GM. und starb 12. 12. 1831 zu Plate bei Lüchow. — 11. 8. 1812 bei Las Rosas gefangen. — Bath 3, G. 3. — R.; P. 1812; N. u. W. — B. 33.

303. Bennigsen, August Christian Ernst v. (Vater von 398), geb. 9. 1. 1765 zu Allendorf, hatte in hessischen und preussischen Diensten gestanden (Orden pour le mérite für Mainz 1793) und 1807 als Major den Abschied genommen, trat 1813 in den hannoverschen Dienst, errichtete ein nach ihm genanntes Bataillon, wurde 6. 6. 1814 Oberstlt., 18. 3. 1815 Kommandeur der 1. Brig. des Reservekorps und ertrank 1. 9. 1815 bei Ostende.

304. Arentschildt, Friedrich v. (Vater von 409), geb. 12. 6. 1755 zu Winjen a. d. Aller, trat 1770 beim 1. (Leib-)Kav. Regt. in den Dienst, wurde 16. 7. 1779 Pr. Lt., 14. 2. 1792 Rittm., erhielt 5. 2. 1794 eine Kompagnie im 10. Drag. Regt., wurde 17. 11. 1798 Major, 12. 11. 1803 als solcher im 1. Hus. Regt. der K. D. L. angestellt, in welcher er, am 22. 10. 1805 zum Oberstleutnant, 26. 1. 1814 zum Oberst befördert, bei der Auflösung kommandierender Oberst des 3. Hus. Regts. war, wurde 12. 3. 1816 GM. und Kommandeur der 2. Kav. Brig., starb 10. 12. 1820 zu Northeim als kommandierender Oberst des 3. Hus. Regts. — Das von ihm kommandierte 1. Hus. Regt. brachte, in Anerkennung der Leistungen der Schwadronen des Rittm. Ernst Poten (gest. 24. 6. 1838 als Oberstlt. und Kommandant zu Göttingen) und Georg Bergmann (gest. an seinen Wunden 17. 10. 1811) am 25. 9. 1811 das Motto „El Bodon“ aus dem Felde zurück. — Bath 2, G. 2. — R., D., P. 1809—13; S. F. 1813/14; N. u. W. — B. 50.

305. Estorff, Albrecht v. (Sohn von 208), geb. 4. 9. 1766 zu Beerßen bei Uelzen, 26. 8. 1775 Fähnrich im Drag. Regt. seines Vaters, 31. 8. 1781 Leutnant, 5. 6. 1787 Kapitän und Oberadjutant d. Kav., 1792 Kompagniechef im 10. Drag. Regt., 1794 Brigademajor d. Kav. und General-Quartiermeister, 24. 10. 1798 Major im 9. Drag. Regt., war 1803 Oberadjutant der Kavallerie, trat 19. 5. 1804 in die K. D. L., schied 20. 6. 1807 als Oberstlt. 3. Hus. Regts. aus, weil die westfälische Regierung mit Einziehung seines Grundbesitzes drohte, errichtete am 24. 3. 1813 das Lüneburgische Hus. Regt. (1866 Regt. Kronprinz-Drag.), wurde im Mai 1814 Oberst, 13. 3. 1816 GM., 28. 2. 1831 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb 19. 3. 1840 zu Beerßen. — G. 2. — R., R., N. u. W. — B. 147. — St. H. 1841.

306. Bussche, Louis v. dem (Sohn von 224, Bruder von 342 und 344), geb. 16. 3. 1772 zu Osnabrück, 7. 1. 1785 Fähnrich im 2. Inf.

Regt., 19. 3. 1793 Leutnant, 4. 2. 1794 Stabs-Kapt., Kompagniechef zuerst im 10., dann im 9., 14. 2. 1804 Major im 1., dann im 2. Linien-Bat. der R. D. L., 29. 3. 1809 Oberstlt. im 3., 20. 6. 1815 kommandierender Oberst des 5., 1. 3. 1816 GM. und Kommandeur der 2. Inf. Brig., 16. 1. 1831 GL., 28. 2. 1831 Kommandeur der 1. Inf. Brig., 1. 7. 1833 der 1. Inf. Div., 5. 6. 1841 GL., 10. 5. 1841 Gen. Inspekteur der Inf., 16. 6. 1848 mit dem Charakter als General pensioniert, 22. 8. 1852 zu Liethe bei Wunstorf gestorben. — Befehlzte 1830/31 die Observations-Division in Göttingen. — Bath 3, G. 2. — R., D., P. 1808—13, S. F., R. u. W. — B. 95.

307. Vincke, Ernst v., geb. 1768 zu Flammersheim im Herzogtum Berg (Enkel von 99), 4. 4. 1784 Sek. Lt. in der Leibgarde, 1. 2. 1794 Rittm., 13. 3. 1814 Oberst im Inf. Regt. Herzog von York, 16. 3. 1816 GM. und Kommandeur der 4. Inf. Brig., 28. 2. 1831 als Kommandeur 3. Inf. Brig. mit Charakter als GL. pensioniert, 16. 8. 1845 zu Ostenwalde bei Osnabrück gestorben. — G. 2. — R., N. u. W. — St. H. 1846; N. Refr. XXIII. 11, Weimar 1847.

308. Röttiger, August, geboren zu Stade 11. 12. 1766, 1. 5. 1783 Art. Kadett, 27. 4. 1792 Fähnr., 29. 11. 1793 Sek. Lt., 3. 9. 1794 Pr. Lt., 16. 9. 1801 Kapt., trat 8. 11. 1803 als solcher in die R. D. L., wurde 14. 12. 1805 Major, 25. 11. 1808 Oberstlt., 14. 6. 1814 Oberst, war bei ihrer Auflösung der älteste Offizier, wurde 1. 3. 1816 Kommandeur des Art. Regts., 6. 9. 1816 GM., 1. 5. 1831 GL., 1. 7. 1833 Direktor des Artillerie-Materials, 5. 7. 1848 mit dem Charakter als General pensioniert, starb 27. 10. 1851 zu Hannover. — G. 2. — R., D., N. D., N. u. W. — B. 19; N. Refr. XXIX. 2, Weimar 1853.

309. Congreve, William, Erfinder der nach ihm genannten Raketen, geb. am 20. 5. 1772, 27. 1. 1817 GM. à la suite der Artillerie, gest. am 16. 5. 1828.

310. Bodeker, Rudolf, geb. 1759 zu Westerhof bei Northheim, 24. 5. 1779 Fähnr. im Inf. Regt. von Hedden (1783 Nr. 3), 22. 8. 1786 Sek. Lt., 3. 3. 1794 Kapt. im 10. Inf. Regt., 18. 9. 1803 Kapt. im 1. Linien-Bat. der R. D. L., 7. 7. 1804 Major, 25. 11. 1808 Oberstlt., 22. 10. 1810 Oberst, 1. 3. 1816 Kommandeur der 5. Inf. Brig., 14. 3. 1817 GM., 17. 1. 1831 zu Emden als Chef 10. Inf. Regts. gestorben. — Bath 3., G. 2. — G., R., D., M. 1806/7, P. 1808—13, S. F. 1813/14, N. — B. 69.

311. Martin, August David, geb. 1764 zu Hannover, 1780 Volontär im Ingenieurkorps, 1781 Fähnr. im 15. Inf. Regt., 7. 8. 1784 Sek. Lt., 11. 3. 1794 Kapt. im 4. Inf. Regt., 17. 1. 1805 Major im 1. Linien-Bat. der R. D. L., 26. 1. 1811 Oberstlt. 2. Linien-Bats., 1814 Oberst, 15. 3. 1817 GM., starb 4. 4. 1829 als Chef 6. Inf. Regts. und Gen. Adj. zu

Hannover. — G. 2. — G., R., D., P. 1808/9, S., N. D., N. — B. 63. St. H. 1830.

312. Best, Karl, geboren im Februar 1765 zu Hannover, trat als Kadett beim Inf. Regt. Prinz Friedrich (1783 1.) in den Dienst, wurde 1781 Fähnr. im 14., 8. 1. 1784 Sek. Lt., 24. 7. 1794 Kapt. im 12., 1. 10. 1803 Major im 2. Leichten Bat. der R. D. L., 15. 1. 1812 Oberstlt. im 8. Linien-Bat., 16. 3. 1814 Oberst und Kommandeur des Landw. Bats. Münden, 1. 3. 1816 Chef des 4. Inf. Regts., 16. 4. 1818 GM., 9. 5. 1820 Chef des 7. Inf. Regts., 27. 5. 1828 pensioniert, starb am 5. 12. 1836 zu Verden. — G. 2. — 13. 6. 1783 bei Cuddalore verwundet. — D. J., R., D., P. 1808/9, S., N. D., N. u. W. — B. 113; St. H. 1838.

313. Halkett, Hugh (seit 18. 6. 1862 Frhr. v.), geb. 30. 9. 1783 zu Musselburgh bei Edinburgh, Bruder von 291 und durch diesen, nachdem er seit 1798 im englischen Heere gedient hatte, am 17. 10. 1803 als Major in dem von ihm errichteten Bat. angestellt, welches als 2. Leichtes in die R. D. L. überging, wurde am 1. 1. 1812 Oberstlt., kam 6. 10. 1802 zum 7. Linien-Bat. und, nachdem er seit dem Sommer 1813 eine hannoversche Brigade befehligt hatte, am 17. 3. 1814 Oberst geworden war, am 1. 3. 1816 als Chef des 8. Inf. Regts. Hoya in den hannoverschen Dienst, wurde 29. 9. 1818 GM., am 1. 4. 1820 Kommandeur der 4., 1. 4. 1831 der 3., 1. 7. 1833 der 4. Inf. Brig., 1. 1. 1834 GL., 20. 4. 1836 Kommandeur der 2. Inf. Div., 1848 der 1., befehligte in diesem Jahre das X. Bundes-Armeekorps im Kriege gegen Dänemark, wurde 23. 9. 1848 General-Inspekteur d. Inf., erhielt bei seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienste durch einstimmigen Beschluß der Allgemeinen Ständeversammlung vom 18. 6. 1858 eine Pensionszulage von jährlich 2500 Talern und starb zu Hannover am 26. 7. 1863. — Bath 3., G. 2. — D., S., P. 1808—12, N. D., N. u. W., Schl. H. 1848. — B. 106. — E. v. dem Knefbeck (454), Leben etc., Stuttgart 1865; St. H. 1864; N. D. B. X, 412.

314. Beaulieu-Marconnay, Karl v., geb. 1776, war im Jahre 1803 Forstmeister beim Calenbergischen Ober-Forstamte und 1813 in westfälischem Dienste zu Misburg bei Hannover stationiert, trat am 24. 4. 1813 als Oberstlt. und Komdr. in das Kielmanseggesche (295) Jägerkorps, errichtete im November aus den Harzer Schützen das Leichte Feldbataillon Grubenhagen, wurde am 19. 3. 1814 Oberst, 13. 3. 1815 Kommandeur der 2. Brig. des Reservekorps, trat 1818 als Chef des 5. Inf. Regts. mit dem Charakter als GM. in das Forstfach zurück, starb 10. 9. 1855 als Oberforstmeister a. D. zu Marienrode bei Hildesheim. — G. 2. — Jacobi 101; Hülfemann 11.

315. Berger, August v. (Vater von 420), geb. 26. 1. 1765 zu Celle, trat 1780 beim Inf. Regt. von Ahlesfeldt (1783 Nr. 13) in den Dienst, wurde 21. 5. 1781 Fähnr., 14. 6. 1789 Lt., 13. 8. 1794 Kapt. und Oberadjutant, 1799 Komp. Chef, 18. 1. 1806 Major im 1. Linien-Bat. der

R. D. L., kam 21. 1. 1807 zum 7., schied 28. 9. 1810 mit Pension aus, errichtete im Frühjahr 1813 das Feld-Bat. Lauenburg, wurde im August Oberstlt. und Gen. Adj. bei Wallmoden (177), 1814 Oberst und Kommandeur einer Inf. Brig., 1815 Chef des Stabes bei Alten (285), 12. 12. 1818 GM. und Chef des 9. Inf. Regts., 1. 4. 1831 Kommandeur der 3. Inf. Brig., 24. 3. 1836 als GL. pensioniert, war 1838 bis 1843 Gesandter in Berlin und starb 4. 8. 1850 zu Hannover. — G. 2. — R., D., P. 1808/9, R. D., N. u. W. — B. 179. — St. H. 1851.

316. Hartmann, Georg Julius (seit 15. 5. 1856 v.), geb. 6. 4. 1774 zu Hannover, trat 1787 als Volontärkadett bei der Artillerie in den Dienst, wurde 1. 4. 1789 Kadett, 17. 3. 1793 Fähnr., 1. 1. 1794 Lt., 26. 4. 1795 Pr. Lt., 7. 6. 1803 Stabs-Kapt., 9. 11. 1803 Kapt. in der R. D. L., 12. 4. 1806 Major, 17. 8. 1812 Oberstlt., 3. 3. 1814 Oberst, 15. 12. 1818 GM., 1. 7. 1833 Kommandeur der Art. Brig., 15. 3. 1836 GL., 23. 5. 1850 pensioniert, 27. 5. 1852 General und starb 7. 6. 1856 zu Hannover. — 30. 4./1. 5. 1794 in Menin Kriegsgefangener. — B. 2, G. 2. — R., D., P. 1808—13, S. F., N. u. W. — B. 19. — v. Hartmann, General Sir Julius v. Hartmann, 2. Aufl., Berlin 1901.

317. Plato, Wilhelm v., geb. 1750, zuerst Fähnr. im Inf. Regt. Goldacker (1783 Nr. 11), 16. 10. 1773 Lt., 30. 12. 1786 Kapt., 4. 8. 1794 Major im 8., 16. 8. 1802 Oberstlt. im 1., 1814 Oberst und Kommandant von Nienburg, wo er am 30. 5. 1823 mit dem Charakter als GM. starb. — R., N. D.

318. Quentin, George, 8. 4. 1785 Sek. Lt. und Regimentsbereiter in der Leibgarde, 1791 ausgeschieden, dann Kornett im englischen 10. Hus. Regt., erhielt 1816 den Rang als hannoverscher GM., 7. 9. 1838 als GL. und starb 7. 12. 1851, 91jährig, zu London. — St. H. 1852.

319. Ulmenstein, Wilhelm v., geb. 1757 zu Celle, 29. 9. 1775 Fähnr. im Inf. Regt. Prinz Ernst (1783 Nr. 8), 28. 6. 1783 Lt., 8. 3. 1794 Kapt., 12. 1. 1805 Major im 4. Linien-Bat. der R. D. L., in welcher er bei der Auflösung seit 26. 10. 1810 Oberstlt. im 6. war, erhielt 1816 den Charakter als Oberst, 1820 den als GM. und starb 13. 2. 1852 zu Celle. — R., D., M. 1808—1816. — B. 101.

320. Einsingen, Christian Wilhelm v. (Vater von 392), geb. 17. 1. 1756 zu Northheim, 1774 Kadett im Inf. Regt. Goldacker (1783 Nr. 11), mit welchem er nach Minorfa ging (216), 4. 12. 1777 Fähnr., 26. 6. 1789 Lt. in der Fußgarde, 2. 11. 1794 Kapt. im 10. Regt., 6. 10. 1803 in die R. D. L. getreten, aber erst 5. 5. 1805 beim 5. Linien-Bat. zum Dienst gekommen, 20. 6. 1806 Major im 6., 4. 6. 1813 Oberstlt. im 5., 1. 3. 1816 Oberst und Kommandeur 3. Garde-Bats. im 4. Inf. Regt., 1. 4. 1820 Chef 1. Inf. Regts., 25. 2. 1821 GM., 1. 4. 1831 Kommandeur 2. Inf. Brig., 1834 der 2. Inf. Div., 24. 3. 1836 mit dem Charakter als GL.

pensioniert, 14. 8. 1839 zu Göttingen gestorben. — Bath 3, G. 3. — R. D., M. 1813/14, P. 1812/13, N. u. W. — B. 95. — St. H. 1840.

321. Klenthe, August v., aus dem Hause Denigstedt, geb. 24. 12. 1776 zu Denigstedt im braunschweigischen Amte Thedinghausen, 30. 12. 1793 Fähnr. im 6. Inf. Regt., 16. 3. 1801 Sek. Lt., trat 30. 4. 1804 in das 1. Leichte Bat. der R. D. L., aus welchem er, wie Estorff (305) am 31. 11. 1811 als Kapt. ausschied, und 20. 6. 1813 als Oberstlt. in das Leichte Bat. Lüneburg, befehligte später eine leichte Inf. Brig., wurde 1. 3. 1816 Kommandeur des letztgenannten Bats. im 5. Inf. Regt., 7. 5. 1817 Oberst, 1. 4. 1820 Chef des 2. Inf. Regts. und starb am 24. 1. 1825 zu Ober-Neuland bei Bremen. — G. 2. — R., D., P. 1808/9, S., N. D., N. u. W. — B. 188. — Hülsemann 15, 136.

322. Gerber, Emanuel Christian Friedrich, geb. 13. 3. 1763 zu Lübeck, wurde 8. 11. 1782 Fähnr. im Inf. Regt. von Stockhausen (1783 1.), 12. 7. 1791 Lt., 12. 5. 1801 Kapt., 24. 1. 1805 Major im 5. Linien-Bat. der R. D. L., 16. 10. 1810 pensioniert, trat aus Anlaß der Befreiungskriege von neuem in den hannoverschen Dienst und befehligte im Winter 1814/15 als Oberstlt. die 1. Leichte Brigade, wurde nach Friedensschluß als Oberst pensioniert und starb am 25. 1. 1849 zu Delmenhorst. — R., D., P. 1808/9, N. D. — B. 178.

323. Klenthe, Karl Wilhelm Leopold v., aus dem Hause Hämelschenburg (Sohn von 252), geb. 21. 12. 1767, trat 1782 in preussische Dienste, die er 1804 als Drag. Kapt. verließ, errichtete 1. 1. 1814 das Landw. Bat. Hameln, befehligte, zum Unterschiede von 321, in der Kriegsgliederung mit „junior“ bezeichnet, als Oberstlt. die 2. Linien-Brig., schied 23. 3. 1815 mit dem Charakter als Oberst aus und starb am 27. 8. 1823 zu Hämelschenburg.

324. Busche, August Friedrich Philipp v. dem, geb. 4. 10. 1771 zu Horneburg, 5. 10. 1784 Kornett im 4. Kav. Regt., 31. 8. 1794 Rittm., trat 8. 10. 1803 in das 1. Hus. Regt. der R. D. L., kam 10. 12. 1805 zum 3., 4. 8. 1810 als Major zum 2., wurde 9. 3. 1813 auf Halbsold gesetzt, errichtete gleich darauf die Bremen und Verdensche Legion, aus welcher das alsdann von ihm befehligte gleichnamige Hus., später 1. Manen-Regt. hervorging, wurde 19. 3. 1814 Oberst, 27. 2. 1821 GM., 4. 2. 1830 pensioniert und Kommandant von Stade, erhielt 28. 2. 1836 den Charakter als GL., trat 20. 7. 1840 in den Ruhestand und starb 2. 8. 1844 zu Stade. — Das Motto „Barossa“, welches dem 2. Hus. Regt. verliehen wurde, dankte es zwei am 5. 3. 1811 durch den Major v. dem B. geführten Schwadronen. — G. 2. — R., D., P. 1808—12, N. D., N. u. W. — B. 140. — St. H. 1845. — Jacobi 206.

325. Kielmansegge, Ferdinand Graf v. (Sohn von 136, Bruder von 294, 295 und 363), geb. 14. 2. 1774 zu Raseburg, trat 1791 bei

der Leibgarde in den Dienst, wurde 17. 1. 1792 Sek. Lt., 4. 2. 1794 Pr. Lt., 18. 5. 1801 Rittm., 1813 Major im Lüneburgischen Hus. Regt., 1814 Oberstlt., 8. 5. 1817 Oberst und Chef des Leib-Kür. Regts., 18. 10. 1826 GM., 28. 2. 1831 Kommandeur 2. Kav. Brig., 31. 10. 1831 der (einzigen) Kav. Div., 17. 3. 1836 GL., 1. 1. 1838 Kommandeur der 1. Kav. Div., war 28. 10. 1840—47 Kriegsminister, wurde 26. 5. 1855 General und starb 19. 8. 1856 zu Hannover. — 23. 5. 1793 im Treffen bei Samars gefangen. — R., N. D., N. u. W. — St. 5. 1856.

326. Wissell, August v., geb. 1769 zu Diepenau, 9. 10. 1789 Fähnrich im 7. Drag. Regt., 9. 1. 1795 Kapit. im 6., 15. 10. 1803 Rittm. im 1. Hus. Regt. der K. D. L., welches er, seit 9. 12. 1813 Oberst, bei ihrer Auflösung als Oberstlt. kommandierte, 1. 3. 1818 Oberst und Chef des 2. Ulan. Regts., 19. 10. 1826 GM., 28. 2. 1831 Kommandeur der 4. Kav. Brig., 16. 2. 1833 pensioniert, starb 30. 5. 1838 zu Verden. — Bath 3., G. 3. — S., P. 1811—1813, N. u. W. — B. 38.

327. Gruben, Philipp v., geb. 20. 8. 1766 zu Gögdorf im Lande Rehdingen, 1776 Kadett im 1. (Leib-)Kav. Regt., 11. 7. 1780 Kornett im Kav. Regt. v. Sprengel (1783 Nr. 4.), 11. 8. 1789 Pr. Lt., 23. 5. 1800 Rittm., 22. 12. 1803 im 1. Hus. Regt. der K. D. L., 12. 1. 1813 Major, 10. 12. 1813 Oberstlt., erhielt nach der Schlacht bei Waterloo das Kommando des Cumberland Hus. Regts., 1817 das des 4. Hus. Regts., wurde 20. 10. 1820 Oberst und Chef des 2. Hus. Regts., 20. 10. 1826 GM. und starb 15. 10. 1828 zu Diepholz. — Bath 3., G. 3. — D., P. 1809—13, S. 8., N. u. W. — B. 39. — St. 5. 1829; N. Refr. VI 2, Ilmenau 1830.

328. Bülow, Karl Ernst Heinrich v., geb. 25. 6. 1766 zu Gutloh bei Stade, 1783 Sek. Lt. in der Leibgarde, 23. 3. 1787 Pr. Lt., 1793 Rittm., 1795 ausgeschieden, 1805 Landrat im Fürstentume Lüneburg, lebte in Plate bei Lüchow, trat 16. 1. 1814 als Oberstlt. bei der Landwehr von neuem in den Dienst, wurde 18. 3. 1815 Kommandeur der 3. Brig. des Reservekorps, übernahm nach Friedensschlusse das Kommando des Landwehr-Bat. Lüchow im 5. Inf. Regt., ging 1. 4. 1820 ab und starb 8. 12. 1823 als Schatzrat zu Hannover. — R., N. — Hülfemann, S. 114.

329. Hohenlohe-Langenburg, Ernst Christian Karl Fürst zu, geb. 7. 5. 1794, 8. 5. 1821 Oberst à la suite, 17. 12. 1827 GM. à la suite, gest. 13. 4. 1860 zu Baden-Baden.

330. Dalrymple, William, 28. 6. 1830 GM. à la suite, erscheint als solcher im Staatshandbuche zuletzt 1833.

331. Stephenson, Benjamin Charles, erscheint 1823 als Oberstlt., seit 28. 6. 1830 als GM. à la suite und als solcher im Staatshandbuche bis 1838. — Ob identisch mit einem am 30. 5. 1788 ernannten Sek. Lt. Stephenson vom 9. Drag. Regt., welcher am 6. 4. 1794 bei Wervicq verwundet wurde und bis 1794 im Staatskalender geführt ist.

332. Wheatley, Henry, 6. 7. 1830 GM. à la suite, 21. 3. 1852 zu London gestorben.

333. Bothmer, Ernst v., geb. 28. 6. 1770 zu Landesbergen bei Stolzenau, 3. 5. 1787 Fähnrich im 8. Drag. Regt., 3. 6. 1793 Pr. Lt. in der Leibgarde, 5. 7. 1800 Rittm., 1813 als Major von neuem in den Dienst getreten, 11. 3. 1814 Oberstlt. und Kommandeur des Feld-Bat. Hoya, 1. 3. 1816 im 8. Inf. Regt., 1. 4. 1820 im 9., 18. 2. 1821 Oberst, 18. 5. 1825 Chef des 2., 23. 7. 1829 des 6., 16. 1. 1831 GM. à la suite, 16. 4. 1833 pensioniert, 9. 1. 1849 zu Hannover gestorben. — R., N.

334. Decken, Hieronymus v. der, geb. 8. 2. 1781 zu Laak im Lande Rehdingen, 13. 5. 1795 Kornett im 4. Kav. Regt., 1. 5. 1801 Sek. Lt., trat 14. 1. 1804 in die K. D. L., aus welcher er, seit 8. 5. 1807 Rittm. im 3. Hus. Regt., am 21. 7. 1810 aus denselben Gründen wie Estorff (305) schied, 9. 4. 1813 Major im Bremen und Verdenschen Hus. Regt., 17. 3. 1814 Oberstlt., 20. 2. 1821 Oberst und Chef des 3., 17. 1. 1831 GM. und Kommandeur der 1. Kav. Brig., 1. 1. 1838 der 2. Kav. Div., 5. 6. 1838 GL., 5. 1. 1845 pensioniert, 8. 10. 1845 zu Verden gestorben. — G. 3. — D., P. 1808/9, N. D., N. u. W. — B. 144; Familiengeschichte, Nr. 29 (278).

335. Cumberland, Georg Prinz v., seit 17. 11. 1851 König Georg V., (Sohn von 251), geb. 27. 5. 1819 zu Berlin, 23. 4. 1828 Oberst en second des Garde-Hus. Regts., 18. 1. 1831 GM., 5. 5. 1838 GL., gestorben 12. 6. 1878 zu Paris. — Th.

336. Cambridge, Georg Prinz v., seit 1850 Herzog v. (Sohn von 259), geb. 26. 9. 1819 zu Hannover, 30. 4. 1828 Oberst en second des Garde-Jäg. Regts., 19. 1. 1831 GM., 6. 5. 1838 GL., 16. 5. 1852 Inhaber des nach ihm benannten Drag. Regts., 27. 5. 1855 General.

337. Braunschweig, Wilhelm Herzog von, geb. 25. 4. 1806, 8. 4. 1831 Feldmarschall, 16. 1. 1852 Inhaber des Garde-Kür. Regts, gest. 18. 10. 1884 zu Braunschweig.

338. Benvoit, Gideon v., geb. 1769 zu Hannover, 1785 Kadett im 7. Inf. Regt., 4. 7. 1788 Fähnrich, 10. 10. 1794 Lt., 11. 5. 1806 als solcher im 8. Lin. Bat. der K. D. L. angestellt, ausgeschieden ohne zum Dienst gekommen zu sein, 28. 3. 1813 Kapitän im Feld-Bat. Lauenburg, 18. 3. 1814 Oberstlt., 1. 3. 1816 Kommandeur des Gren. Bat. Ostfriesland im 10. Inf. Regt., 20. 1. 1831 Oberst, 23. 2. 1831 Kommandeur der 5. Inf. Brig., 16. 4. 1833 mit dem Charakter als GM. pensioniert, 5. 5. 1841 zu Verden gestorben. — G. 3. — R., N. D., N. u. W. — B. 191. — Jacobi S. 208.

339. Bock, Karl v., geb. 1773 zu Hannover, 24. 2. 1784 Fähnrich im 4. Inf. Regt., 18. 2. 1793 Lt., 1800 mit dem Charakter als Kapitän ausgeschieden, 4. 5. 1813 als Major von neuem in den Dienst getreten, 20. 3. 1814 Oberstlt. und Kommandeur des Feld-Bats. Calenberg, 1. 3. 1816

zum 6. Inf. Regt., 17. 12. 1828 Oberst und Chef des 2., 12. 1. 1831 GM., 1. 4. 1831 Kommandeur der 6. Inf. Brig., 20. 4. 1836 der 4., 5. 6. 1841 der 2. Inf. Div., 4. 6. 1843 GL., 1. 6. 1846 pensioniert, 15. 1. 1852 zu Celle gestorben. — R., N. D., N.

340. Knefbeck, August Friedrich Wilhelm v. dem, aus dem Hause Colborn, Vater von 454, geb. 18. 1. 1775 zu Böhme bei Walsrode, 18. 5. 1790 Fähnrich im 11. Inf. Regt., 26. 7. 1794 Pr. Lt. in der Leibgarde, 4. 6. 1801 Rittm., kam 16. 10. 1803 als solcher in das 1. Drag. Regt. der R. D. L., aus welcher er wie Estorff (305) am 7. 9. 1810 ausschied, 1813 Major im Bremen und Verdenschen Hus. Regt., 28. 3. 1814 Oberstlt. und Kommandeur des Landw. Bats. Celle, ging 21. 8. 1820, zum Ausreuter des Klosters St. Michaelis zu Lüneburg gewählt, mit dem Charakter als Oberst ab, erhielt 26. 5. 1848 den als GM. und starb 10. 12. 1842 zu Lüneburg. — R., N. D., N. — B. 143. — St. H. 1844; N. Refr. XX 2, Weimar 1844.

341. Brückmann, Heinrich, hatte in der kurhannoverschen Infanterie als Offizier gedient und trat am 9. 11. 1803 in die nämliche Waffe der R. D. L., am 24. 1. 1804 aber in die Artillerie, in welcher er am 21. 3. 1804 Kapitän, 26. 11. 1808 Major, 4. 6. 1814 Oberstlt. wurde, kam 1. 3. 1816 in das hannoversche Art. Regt., wurde 18. 12. 1828 Oberst, 22. 1. 1831 GM., 1. 7. 1833 pensioniert und starb 27. 10. 1834 zu Stade. — G. 3. — R., D., N. D., N. — B. 19.

342. Busche, Hans v. dem (Sohn von 224, Bruder von 306 und 344), geb. 27. 8. 1774 zu Nienburg, 19. 3. 1789 Fähnrich in der Fußgarde, 19. 3. 1753 Lt., 11. 7. 1800 Kapt., trat als solcher 20. 10. 1803 in das 1. Leichte Bat. der R. D. L., wurde 26. 6. 1811 Major, kam 1. 3. 1816 als Oberstlt. mit Patent vom 18. 6. 1815 in das 1. Inf. Regt., 1. 6. 1820 in das Garde-Jäg. Regt., wurde 20. 12. 1828 Oberst, 13. 5. 1829 Gen.-Adjutant, 23. 1. 1831 GM., 13. 6. 1838 Kommandeur der Leichten Inf. Brig., 5. 6. 1843 GL., 16. 6. 1848 mit dem Charakter als General pensioniert und starb 30. 9. 1851 zu Hameln. — Arm verloren am 18. 6. 1815 bei Waterloo. — Bath 3, G. 2. — R., D., P. 1808—13, S. F., N. u. W. — B. 57. — N. Refr. XXIX 2, Weimar 1853.

343. Müller, Georg, geb. 1767 zu Buxtehude, 1781 Fähnrich im 15. Inf. Regt., 28. 5. 1787 Lt. im 3., 23. 5. 1801 Kapitän, trat als solcher 5. 5. 1804 in das 2. Lin. Bat. der R. D. L., in welchem er 18. 2. 1813 Major, 18. 6. 1815 Oberstlt. wurde, kam 1. 3. 1816 zum 8. Inf. Regt., 1. 4. 1820 zum 1., wurde 21. 12. 1828 Oberst, 19. 3. 1831 pensioniert und Kommandant zu Celle, 22. 7. 1834 GM., starb 21. 11. 1847 zu Celle. — Verwundet 5. 5. 1811 bei Fuentes d'Onoro. — Bath 3, G. 3. — D. F., R., M. 1806—7, P. 1808—11, N. D., N. u. W. — B. 76.

344. Busche, Werner v. dem (Sohn von 224, Bruder von 306 und 342), geb. 7. 7. 1773 zu Osnabrück, 20. 4. 1793 Sek. Lt. in der Leibgarde,

13. 1. 1795 Pr. Lt. und Oberadjutant im Generalstabe, 7. 5. 1802 Rittm., trat 8. 11. 1803 in das 1. Hus. Regt. der R. D. L., in welcher er bei der Auflösung Major im 2. war, kam 1. 3. 1816 als Oberstlt. mit Patent vom 18. 6. 1815 in das Leib-Regt. (später Leib-Rür.) Regt., wurde 22. 12. 1828 Oberst und Chef des 2. Hus. Regts., 28. 2. 1831 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 1. 2. 1834 GM., 1. 8. 1836 pensioniert und Kommandant zu Osnabrück, wo er 4. 11. 1842 starb. — G. 3. — R., D., S., P. 1810—13, N. — B. 45.

345. Krauchenberg, Georg (seit 18. 6. 1832 Frhr. v.), geb. 12. 6. 1776 zu Celle, 1791 beim 3. Kav. Regt. in den Dienst getreten, 6. 9. 1794 Sek. Lt. im 10. Drag. Regt., trat 28. 1. 1804 in das 1. Hus. Regt. der R. D. L., in welcher er bei der Auflösung Oberstlt. mit Patent vom 18. 6. 1815 im 3. Hus. Regt. war, wurde 24. 12. 1828 Oberst, 28. 2. 1830 Inspekteur der Kavallerie, 1. 4. 1831 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 3. 1. 1834 GM., 1840 Kommandeur der 1. Kav. Div. und starb 14. 5. 1843 zu Hannover. — Bath 3, G. 3. — R., D., P. 1809—13, S. F., N. u. W. — B. 51. — N. Refr. XXI 1, Weimar 1845; A. D. B. XV 11, 61.

346. Baring, Georg (seit 18. 6. 1832 Frhr. v.), geb. 8. 3. 1773 zu Hannover, 21. 6. 1787 Kadett im 6. Inf. Regt., 1. 4. 1790 Fähnrich, 20. 11. 1794 Pr. Lt., 10. 11. 1803 Kapitän im 1. Leichten Bat. der R. D. L., 1. 4. 1814 Major im 2., 18. 6. 1815 Oberstlt., kam 1. 3. 1816 zum Garde-Gren. Bat. des 2. Inf. Regts., wurde 1. 4. 1820 Kommandeur des Garde-Gren. Regts., 26. 12. 1828 Oberst, 1. 7. 1833 Kommandeur des 2. Lin. Bats., 4. 1. 1834 GM., 12. 2. 1834 Kommandeur der 1. Inf. Brig., war daneben von 1832 bis 24. 2. 1845 Kommandant zu Hannover, 4. 6. 1846 GL. und Kommandeur der 2. Inf. Div., starb 27. 2. 1848 zu Wiesbaden. — Verwundet am 8. 9. 1793 in der Schlacht bei Hondshoote. — Bath 2, G. 3. — R., D., S., P. 1808—9, 1811—13, S. F., N. u. W. — B. 63. — 1. und 2. Beih. zum Mil. Wochenbl. 1898.

347. Aly, Wilhelm, geb. 1766 zu Rotenkirchen bei Gimbeck, 10. 10. 1787 Sek. Lt. im 9. Drag. Regt., 27. 5. 1793 Pr. Lt., 15. 6. 1804 Rittm. im 1. Hus. Regt. der R. D. L., 26. 1. 1814 Major, 18. 6. 1815 Oberstlt. im 2., als solcher in den hannoverschen Dienst, 27. 12. 1828 Oberst, 1. 4. 1831 Chef des 3., 5. 4. 1832 Kommandeur der 4. Kav. Brig., starb 26. 3. 1833 zu Osnabrück. — Verwundet 18. 7. 1812 bei Canizal. — B. 3, G. 3. — R., D., P. 1809—13, S. F., N. — B. 45.

348. Decken, Melchior Burchard v. der, geb. 13. 12. 1766 zu Langwedel bei Verden, 3. 1. 1783 Fähnrich im 3. Inf. Regt., 7. 9. 1791 Lt., 6. 5. 1802 Kapitän, trat 29. 11. 1803 in die R. D. L., in welcher er bei der Auflösung seit dem 4. 6. 1814 Major im 6. Lin. Bat. war, kam 1. 3. 1816 als Oberstlt. mit Patent vom 18. 6. 1815 zum 2. Inf. Regt., wurde 5. 12. 1818 Kommandant zu Hameln, erhielt 7. 8. 1832 den Charakter als

Oberst, 22. 7. 1834 den als GM., wurde 16. 4. 1835 pensioniert und starb 4. 5. 1838 zu Hameln. — R., D., M. 1808—16; P. 1812—13. — B. 101.

349. Berger, Johann Samuel, geb. 1. 12. 1756 zu Celle, 1. 5. 1771 Kadett im Inf. Regt. Prinz Ernst, 18. 5. 1773 Fähnrich im Drag. Regt. v. Müller (1783 Nr. 7), 19. 3. 1788 Pr. Lt., 30. 11. 1793 Kapitän, 1814 Oberstlt. und Vorstand der Militär-Kleidungs-Kommission, erhielt 1. 8. 1823 den Charakter als Oberst, 19. 10. 1830 den als GM., schied 1831 aus dem Dienste und starb 9. 12. 1838 zu Hannover. — R. Refr. XVI 2, Weimar 1840.

350. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Ernst Prinz v., geb. 28. 1. 1789, erhielt 1836 den Charakter als General und am 13. 4. 1838 die nachgesuchte Entlassung, starb am 19. 4. 1850. — Neuer Refr. XXIX 1, Weimar 1853.

351. Bothmer, Alexander v., geb. 27. 6. 1780 zu Osnabrück, trat, nachdem er seit 1809 im k. k. Man. Regt. Schwarzenberg, zuletzt als Rittm., gedient hatte, 1813 als Kapitän in das Feld-Bat. Hoya, wurde 23. 9. 1813 Major, 18. 6. 1815 Oberstlt., 1. 3. 1816 Kommandeur des Leichten Bats. Hoya des 8. Inf. Regts., kam 1. 4. 1820 zum 9. Inf. Regt., wurde 17. 1. 1831 Oberst, 1. 4. 1831 Chef des 1. Inf. Regts., 1. 7. 1833 Kommandeur des 1. Leichten Bats., 1. 4. 1836 GM., 20. 4. 1838 Kommandeur der 3. Inf. Brig., 6. 5. 1838 pensioniert und starb 1. 1. 1840 zu Osnabrück. — R. D., N. — St. H. 1841.

352. Düring, Ernst v., (Bruder von 375), geb. 6. 7. 1778 zu Horneburg, trat 1793 beim 10. Inf. Regt. in den Dienst, wurde 20. 3. 1794 Fähnrich in der Fußgarde, 19. 4. 1801 Leutnant, 14. 11. 1803 Kapitän im 1. Leichten Bat. der R. D. L., 5. 10. 1813 Major, kam 1. 3. 1816 mit Patent vom 18. 6. 1815 in das 4. (1820 5.) Inf. Regt., wurde 18. 1. 1831 Oberst und Kommandeur, 1. 7. 1833 des 5. Linien-Bats., 20. 4. 1836 GM. und Kommandeur der 2. Inf. Brig., 12. 5. 1838 der 3., 1. 6. 1845 pensioniert, starb 7. 4. 1851 zu Nottensdorf bei Stade. — G. 3. — R., D., P. 1808/9, S., N. D., N. — B. 63

353. Einsingen, Ernst v., (Sohn von 254), geb. 21. 7. 1775 zu Adenstedt bei Hildesheim, 20. 4. 1790 Kadett im 9. Drag. Regt., 11. 11. 1791 Leutnant, 9. 8. 1801 Pr. Lt., 17. 11. 1804 Kapitän im 1. Hus. Regt. der R. D. L., 14. 6. 1814 Major, kam 1. 3. 1816 als Oberstlt. mit Patent vom 18. 6. 1815 in das Garde-Hus. Regt., wurde 20. 1. 1831 Oberst und Kommandeur des 3., 3. 4. 1836 GM., 13. 2. 1838 General-Adj., 6. 1. 1845 Kommandeur der 1. Kav. Div., 6. 5. 1846 GL., 16. 6. 1848 mit dem Charakter als General pensioniert und starb am 22. 6. 1853 zu Hannover. — G. 3. — R., D., P. 1809—13, N. D. — B. 51. — B. v. L.-G., S. 428.

354. Decken, Arnold v. der, geb. 17. 7. 1779 zu Ritterhude bei Osterholz, im Februar 1794 Kadett, 26. 8. 1794 Fähnrich in der Fußgarde, 27. 4.

1802 Leutnant, 5. 1. 1814 Major im Landwehr-Bat. Bremerlehe, 28. 2. 1816 Oberstlt. im 7. Inf. Regt., 4. 4. 1832 Oberst und Kommandeur des 9., 1. 7. 1833 des 9. Linien-Bat., 4. 4. 1836 GM., 16. 1. 1838 Kommandeur der 2. Inf. Brig., 11. 4. 1848 pensionirt, 28. 5. 1856 zu Ritterhude gestorben.

355. Cockburn, Sir James, großbritannischer Inspector of the Marines, erhielt am 23. 7. 1836 den Charakter als GM. und starb am 20. 2. 1852 zu London.

356. Hodenberg, Friedrich August v., geb. 14. 3. 1774 zu Hudemühlen bei Walsrode, 1790 in den Dienst getreten, 25. 4. 1791 Kornett im 1. (Leib-)Kav. Regt., 12. 4. 1794 Pr. Lt., 17. 2. 1814 Major im Landwehr-Bat. Neustadt am Mühenberge, 2. 3. 1816 Oberstlt. und Kommandeur des Landwehr-Bats. Gishorn im 4. Inf. Regt., 1. 4. 1831 Kommandeur des Regts., 5. 3. 1832 Oberst, 5. 5. 1838 GM., 1841 Kommandeur der 4. Inf. Brig., 5. 6. 1846 daneben Kommandant zu Osnabrück, 11. 4. 1848 pensioniert, 20. 6. 1862 zu Osnabrück gestorben. — R., N. — St. H. 1863.

357. Seweloh, Karl (bis 1824 als „Friedrich“ im Staatskalender aufgeführt), 1793 Fähnrich im Art. Regt., 5. 9. 1794 Sek. Lt., 1. 9. 1801 Pr. Lt., 4. 3. 1816 Oberstlt. und Chef des Ingenieurkorps, 7. 3. 1832 Oberst, 1. 7. 1833 pensioniert, 7. 6. 1848 zu Linden bei Hannover gestorben. — R.

358. Dammers, Wilhelm Heinrich, (Vater von 473), geb. 1765 zu Nienburg, 1776 in den Dienst getreten, 9. 6. 1785 Fähnrich im 3. Inf. Regt., 5. 4. 1794 Leutnant, 14. 9. 1804 Kapitän im 1. Leichten Bat. der R. D. L., 4. 6. 1814 Major im 3. Linien-Bat., 20. 6. 1815 im 1. Leichten Bat., 1. 3. 1816 im 2. Inf. Regt., 8. 3. 1816 Oberstlt., 1. 4. 1820 im 9., 8. 3. 1832 Oberst, 16. 3. 1833 pensioniert, erhielt 6. 6. 1838 den Charakter als GM. und starb am 3. 3. 1841 als Kommandant zu Nienburg. — R., D., M. 1808—14, N. — B. 57.

359. Kuckuck, August, geb. 18. 10. 1767 zu Verden, trat 1784 beim 2. Inf. Regt. in den Dienst, wurde 27. 12. 1793 Fähnrich, 1. 4. 1801 Sek. Lt., trat 15. 9. 1804 in die R. D. L., in welcher er bei der Auflösung seit 4. 6. 1814 Major im 5. Linien-Bat. war, 1. 3. 1816 Oberstlt. und Kommandeur des Landwehr-Bats. Münden im 1. Inf. Regt., kam 1. 4. 1820 in das 5., wurde 24. 8. 1821 Kommandant zu Hildesheim, 14. 5. 1832 Oberst, 6. 6. 1838 GM. und starb zu Hildesheim am 18. 7. 1841. — R., D., M. 1808—14, N. u. W. — B. 95. — St. H. 1842.

360. Arentschildt, Victor v., geb. 5. 5. 1778 zu Harburg, 1. 1. 1795 Artillerie-Kadett, 22. 7. 1802 Sek. Lt., trat 13. 1. 1804 in die R. D. L., wurde 20. 7. 1805 2., 26. 11. 1808 1. Kapitän, 25. 10. 1813 Major, 9. 3. 1816 Oberstlt., 22. 11. 1819 mit dem Charakter als GM. pensioniert, 19. 8. 1839 Kommandant zu Münden und starb 20. 1. 1841 zu Göttingen. Stand von 1809 bis zu Ende des Krieges in portugiesischen Diensten. — R., D., P. 1808—13, S. F. — B. 20. — R. Refr. XIXI, Weimar 1843.

361. Protz, Victor (seit 15. 5. 1856 v.), geb. 21. 9. 1781 zu Hannover, 1. 4. 1795 Artillerie-Kadett, 22. 7. 1802 Sek. Lt., trat 20. 4. 1802 in das Ingenieurkorps der R. D. L., wurde 23. 3. 1805 Kapitän, 21. 2. 1815 Major, 10. 4. 1816 Oberstlt. und Generalquartiermeister-Leutnant, 9. 3. 1832 Oberst und Generalquartiermeister (1851 Chef des Generalstabes), 4. 6. 1838 GM., 5. 6. 1849 GL., 29. 5. 1855 General, starb 16. 2. 1857 zu Hannover. — Neben seinen militärischen Dienstgeschäften leitete er von 1817 bis 1843 den gesamten Wegebau, war von 1845 bis 1848 General-Adj. und von 1848 bis 1850 Kriegsminister. — D., N. D. — B. 17. — St. H. 1857; N. D. B. XXVI, 670.

362. Gadenstedt, Wilhelm v., geb. 2. 5. 1780 zu Gadenstedt bei Peine, trat 1809 beim k. k. Hus. Regt. Blankenstein in den Dienst, wurde bald Offizier und für Auszeichnung in der Schlacht bei Wagram Oberleutnant, machte den Krieg gegen Rußland mit, nahm dann den Abschied, wohnte als Freiwilliger im preussischen Heere der Schlacht von Bautzen bei, trat am 2. 8. 1813 als Major im Bremen und Verdenschen Hus. Regt. in den hannoverschen Dienst, wurde 27. 2. 1817 Oberstlt. im 4. (Lüneburgischen), als dessen Kommandeur er am 1. 7. 1833 mit dem Charakter als Oberst, seit 1852 als GM. pensioniert wurde und starb am 25. 2. 1862 zu Gadenstedt. — N. D., N. u. W. — St. H. 1862.

363. Kielmansegge, Ernst August Wilhelm Ludwig (Enkel von 136, Bruder von 294, 295 und 325), geb. 5. 3. 1780 zu Rakeburg, 28. 3. 1793 Fähnrich im 7. Drag. Regt., 2. 4. 1794 in der Leibgarde, 3. 1. 1804 Kapitän im 1. Hus. Regt. der R. D. L., 16. 2. 1811 pensioniert, erhielt 1819 den Charakter als Oberstlt., 1837 als Oberst, 17. 3. 1840 als GM., starb 14. 10. 1850 zu Hannover. — N., D. — B. 139. — Quelle s. 136.

364. Kronenfeldt, Karl v., geb. 1782 zu Neustadt am Mühenberge, 8. 5. 1798 Fähnrich in der Fußgarde, 13. 5. 1803 Leutnant, trat 17. 12. 1803 in das 1. Linien-Bat. der R. D. L., in welcher er, nachdem er im 6. gestanden und am 6. 9. 1810 Kapitän geworden war, seit 14. 3. 1815 als Major im 1. Leichten Bat. stand, kam 1. 3. 1816 zum Garde-Gren. Bat. des 2. Inf. Regts., 1. 4. 1820 zum Garde-Gren. Regt., wurde 25. 2. 1821 Oberstlt., 1. 6. 1833 Kommandeur des Garde-Gren. Bat., 1. 4. 1836 Oberst, 1. 2. 1838 Kommandeur des Garde-Regts., 6. 1. 1839 GM., 1840 pensioniert und starb 24. 1. 1841 zu Hannover. — D., M. 1808—15, P. 1812/13. — B. 69.

365. Wisleben, Karl v., geb. 1777 zu Eizenach, 28. 5. 1795 Fähnrich in der Fußgarde, 29. 4. 1802 Sek. Lt., daneben Artillerieoffizier, trat 20. 3. 1804 in die Artillerie der R. D. L., wurde 23. 12. 1805 2., 11. 12. 1812 1. Kapitän, trat nach Auflösung der R. D. L. als Major mit Patent vom 6. 3. 1815 zu seiner Ursprungswaffe zurück, wurde Flügel-Adj. der Inf. und in dieser Stellung 12. 6. 1822 Oberstlt., 2. 4. 1836 Oberst, 18. 1. 1838 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb 29. 6. 1845 zu Hannover. — G. 3. — D., S., N. D. — B. 20.

366. Kettberg, Karl Ludwig v., geb. 1777 zu Stade, 4. 2. 1794 Fähnrich im 2. Gren. Bat., 7. 4. 1801 Sek. Lt. im 3. Inf. Regt., trat 2. 5. 1804 in die Artillerie der R. D. L., wurde 9. 2. 1805 Pr. Lt., 12. 4. 1806 2., 25. 11. 1813 1. Kapitän, 17. 3. 1815 Major, 19. 7. 1824 Oberstlt., 26. 10. 1836 Oberst, 17. 1. 1838 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb 9. 3. 1845 zu Stade. — G. 3. — N., D., P. 1808—14, N. u. W. — B. 20. — St. H. 1846.

367. Hattorf, Hans v., geb. 5. 5. 1782 zu Barfinghausen bei Hannover, 3. 6. 1794 Fähnrich im 5. Drag. Regt., 8. 2. 1804 Leutnant im 1. Drag. Regt. der R. D. L., 20. 1. 1807 Kapitän, 1. 3. 1816 Major mit Patent vom 17. 3. 1815 im Garde-Hus. Regt., 21. 7. 1824 Oberstlt., 15. 7. 1831 Kommandeur der Garde du Corps, 4. 4. 1836 Oberst, 20. 11. 1836 disponibeler Brigadier, 1. 1. 1838 Kommandeur der 1. Kav. Brigade, 2. 2. 1839 GM., 6. 1. 1845 Kommandeur der 2. Kav. Div., daneben 1. 3. 1845 bis 1. 10. 1848 Kommandant zu Hannover, 4. 11. 1848 Kommandeur der (einzigen) Kav. Div., 6. 6. 1849 GL., 7. 1. 1850 zu Hannover gestorben. — G. 3. — P. 1812/13, S. J., N. u. W. — B. 28.

368. Solms-Braunfels, Bernhard Prinz zu, geb. 4. 8. 1800 zu Braunfels, 18. 1. 1839 GM. à la suite, 5. 5. 1845 GL., 28. 5. 1855 General, am 24. 8. 1868 zu Braunfels gestorben.

369. Usler-Gleichen, Friedrich Ludwig Claus v., geb. 22. 12. 1779 zu Ilten bei Hannover, 7. 1. 1795 Fähnrich im 7. Drag. Regt., 19. 5. 1801 Sek. Lt. in der Leibgarde, trat 9. 2. 1804 in das 1. Drag. Regt. der R. D. L., in welchem er bei der Auflösung seit dem 3. 1. 1809 Kapitän war, kam 1. 3. 1816 als Major mit Patent vom 17. 3. 1815 zum 2. Hus. Regt., wurde 22. 7. 1824 Oberstlt., 1831 Kommandeur, 1. 7. 1833 Kommandeur des 2. Drag. Regts., 5. 4. 1836 Oberst, 1. 1. 1838 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 1. 3. 1840 GM., 5. 8. 1846 pensioniert und starb am 17. 9. 1848 zu Verden. — G. 3. — P. 1812/13, S. J., N. u. W. — B. 28; Familiengeschichte Nr. 444 (vergl. 8).

370. Hohnhorst, Georg v., geb. 2. 11. 1774 zu Gadenstedt bei Peine, 4. 5. 1792 Fähnrich im 8. Inf. Regt., 10. 7. 1795 Pr. Lt., trat 13. 6. 1804 in das 3. Linien-Bat. der R. D. L., in welchem er bei der Auflösung seit dem 13. 10. 1807 Kapitän war, kam als Major mit Patent vom 19. 5. 1815 zum 5. Inf. Regt., wurde 15. 10. 1825 Oberstlt. im 10., 27. 5. 1828 pensioniert und Kommandant zu Lüneburg, 6. 6. 1838 Oberst, 4. 5. 1842 GM. und starb 4. 1. 1843 zu Lüneburg. — D., M. 1808—14, N. u. W. — B. 83.

371. Münter, Friedrich, geb. 1780, 1791 Kadett, 28. 4. 1801 Fähnrich im 9. Inf. Regt., 4. 2. 1804 im 2. Linien-Bat. der R. D. L., 21. 1. 1806 Lt. im 6., 21. 9. 1810 im 7., 1. 12. 1813 Kapitän, 1. 3. 1816 Major mit Patent vom 28. 5. 1815 im 10. Inf. Regt., 27. 10. 1825 Oberstlt.

im 2., kam 22. 6. 1829 zum 9., wurde 1. 7. 1833 Kommandeur des 12. Linien-Bats., 1. 2. 1838 des 4. Inf. Regts., 8. 6. 1838 Oberst, war dann vom 27. 7. 1842 bis 8. 4. 1849 Kommandant zu Rienburg, wurde 31. 5. 1845 GM. und starb dort am 15. 2. 1856. — D., M. 1808—16. — B. 108.

372. Gilsa, Friedrich v., geb. 1780 zu Siebertshausen in Hessen, 1. 1. 1794 Kadett im 10. Inf. Regt., 26. 4. 1794 Fähnrich, 10. 12. 1802 Sek. Lt. im 9., 19. 12. 1804 im 1. Leichten Bat. der K. D. L., in welchem er bei der Auflösung Kapitän war, kam 1. 3. 1816 als Major mit Patent vom 29. 5. 1815 zum 2. Garde-Bat. des 3. Inf. Regts., 1. 4. 1820 zum Garde-Jäg. Regt., wurde 10. 10. 1825 Oberstlt., 16. 4. 1833 pensioniert, 6. 7. 1833 Kommandant zu Gimbeck, 6. 6. 1838 Oberst, 1. 1. 1844 GM., starb 5. 8. 1849 zu Gimbeck. — G. 3. — D., S., P. 1808—13, S. J., N. u. W. — B. 58; St. J. 1850.

373. Stolte, Wilhelm, geb. 1780 zu Walsrode, trat 1788 in den Dienst, wurde 9. 6. 1794 Fähnrich im 5. Inf. Regt., 21. 4. 1805 Leutnant im 2. Leichten Bat. der K. D. L., 24. 4. 1811 Kapitän, 1. 3. 1816 Major mit Patent vom 30. 5. 1815 im 9. Inf. Regt., 30. 10. 1825 Oberstlt. im 10., 16. 4. 1833 pensioniert, 28. 10. 1833 Kommandant zu Emden, 1. 4. 1838 zu Aurich, 10. 6. 1838 Oberst, 1. 6. 1845 GM. und starb 25. 3. 1851 zu Aurich. Verwundet 27. 9. 1810 bei Busaco. — D., P. 1808—13, S. J., N. u. W. — B. 64.

374. Schlütter, Andreas v., geb. 1781 zu Stade, 30. 7. 1795 Kadett im 7. Inf. Regt., 30. 5. 1801 Fähnrich, 2. 2. 1804 im 1. Linien-Bat. der K. D. L., 21. 4. 1805 Leutnant, 24. 4. 1811 Kapitän im 2. Leichten Bat., 1. 3. 1816 Major mit Patent vom 29. 5. 1815 im 6. Inf. Regt., 28. 7. 1824 Oberstlt., 23. 12. 1833 pensioniert und Kapitän des Elbzoll-Wachtschiffes, welche Stelle er bis zu ihrem Eingehen im Jahre 1858 inne hatte, erhielt 10. 9. 1839 den Charakter als Oberst, 30. 7. 1845 den als GM. und starb 24. 2. 1863 zu Stade. — G. 3. — D., P. 1808—12, N. D., N. u. W. — B. 70; St. J. 1863.

375. Düring, Georg v. (Bruder von 352), geb. 8. 10. 1780 zu Horneburg, 30. 3. 1794 Leutnant in der Fußgarde, 18. 3. 1804 im 1. Linien-Bat. der K. D. L., in welchem er bei der Auflösung, seit 21. 6. 1813, Major war, ging, nachdem er von 1809 bis 1814 dem Stabe Wellingtons angehört hatte und während des Wiener Kongresses Sekretär des englischen Bevollmächtigten Lord Londonderry gewesen war, in den englischen Civildienst über, aus welchem er 1832 als Konsul zu Triest scheid, erhielt 27. 7. 1837 den Charakter als Oberst, wurde im September 1837 Privatsekretär des Königs Ernst August, 5. 7. 1841 GM. und Generaladjutant, erhielt 5. 2. 1848 die erbetene Entlassung aus diesem Dienstverhältnisse, 21. 9. 1861 den Charakter als GL. und starb 30. 3. 1872 zu Hannover. — G. 3. — N., D., M. 1806/7, P. 1808—13, S. J. — B. 79; W. v. Hassell, Geschichte des Königreiches Hannover, I 405, Bremen 1898.

376. Poten, Friedrich (seit 30. 3. 1827 Frhr. v.) (Bruder von 417 und 419), geb. 22. 11. 1779 zu Groß-Münzel bei Wunstorf, Januar 1790 Kadett, 19. 1. 1795 Leutnant im 10. Drag. Regt., trat 16. 1. 1804 als solcher in das 1. Hus. Regt. der K. D. L., wurde 4. 8. 1810 Kapitän im 3., kam 1. 3. 1816 als Major mit Patent vom 16. 8. 1815 zum 3. Hus. Regt., wurde 4. 10. 1825 Oberstlt. 1. Ulan. Regts., 1831 Kommandeur des Garde-Hus. Regts., 1. 7. 1833 des 1. Drag. Regts., 1. 1. 1838 Kommandeur der 4. Kav. Brig., 2. 1. 1839 Oberst, 2. 6. 1845 GM., 30. 9. 1845 pensioniert, starb 26. 10. 1845 zu Osnabrück. — N., D., N. D. — B. 51.

377. Daniel, Ludwig, geb. 5. 8. 1777 zu Münden, trat 1793 in den Dienst, wurde 19. 5. 1801 Fähnrich und Artillerieoffizier im 12. Inf. Regt., 21. 3. 1804 in der Artillerie der K. D. L., 9. 2. 1805 Leutnant, 26. 11. 1808 Kapitän 2., 16. 5. 1815 1. Klasse, 19. 12. 1817 Major, 16. 1. 1831 Oberstlt., 15. 7. 1833 pensioniert, 3. 1. 1839 Oberst und Kommandant zu Harburg, 3. 6. 1845 GM., 27. 5. 1855 GL. und starb 12. 8. 1856 zu Harburg. — G. 3. — N., D., P. 1808—13, S. J. — B. 20.

378. Wiering, Georg, geb. 1780 zu Bederkesa, wurde 16. 3. 1794 Fähnrich und Artillerieoffizier im 4. Inf. Regt., 20. 4. 1804 Leutnant in der Artillerie der K. D. L., 22. 3. 1805 Kapitän 2. Klasse, 23. 11. 1809 Kapitän 1. Klasse, 10. 1. 1818 Major, 18. 1. 1831 Oberstlt., 4. 1. 1839 Oberst, 4. 6. 1845 GM., 1. 1. 1851 Kommandeur der Art. Brig., 24. 5. 1853 pensioniert, starb 30. 8. 1857 zu Hannover. — G. 3. — N., B., N. D., N. u. W. — B. 21.

379. Bremer, Karl (Sohn von 264), geb. 1775 zu Ofel, Amt Syke, 17. 9. 1789 Fähnrich im 7. Drag. Regt., 14. 2. 1801 Leutnant im 8., 20. 12. 1805 Leutnant im 3. Hus. Regt. der K. D. L., in welchem er bei der Auflösung seit 25. 5. 1810 Rittm. war, kam 1. 3. 1816 zum 3. Hus. Regt., wurde 2. 5. 1817 Major, 19. 1. 1831 Oberstlt. und Kommandeur des 2. Ulan. Regts., 1. 7. 1833 des 3. Drag. Regts., 5. 1. 1839 Oberst, 10. 2. 1840 Kommandeur der 2. Kav. Brig., starb 27. 1. 1842 zu Celle. — G. 3. — N., D., P. 1808/9; N. D., N. — B. 51.

380. Bothmer, Bernhard v., geb. 7. 4. 1783 zu Landesbergen bei Stolzenau, 14. 2. 1800 Leutnant im 10. Drag. Regt., trat 30. 1. 1804 als Kornett in das 1. Drag. Regt. der K. D. L., in welchem er seit 28. 5. 1804 Leutnant, bei der Auflösung Kapitän war, wurde 1. 3. 1816 mit Patent als Major vom 16. 10. 1815 Oberadjutant der 1. Kav. Brig., dann in das 4. Hus. Regt. versetzt, 20. 1. 1831 Oberstlt., 1. 7. 1833 pensioniert, erhielt 12. 1. 1838 den Charakter als Oberst, 13. 12. 1851 als GM., 23. 7. 1862 als GL. und starb 5. 11. 1868 zu Hannover. — Verlor 18. 6. 1815 bei Waterloo ein Bein. — G. 3. — P. 1811/12, S. J., N. u. W. — B. 28.

381. Meinecke, Georg Friedrich, geb. 1775 zu Hannover, trat 1793 beim Ingenieurkorps in den Dienst, wurde am 9. 6. 1794 Kondukteur,

16. 6. 1804 Leutnant in der R. D. L., 17. 3. 1807 Pr. Lt., 24. 10. 1810 Kapitän 2. Klasse, kehrte 1. 8. 1816 als Kapitän 1. Klasse mit Patent vom 17. 10. 1815 in den hannoverschen Dienst zurück, wurde 12. 1. 1818 Titular-, 30. 1. 1833 wirklicher Major, 1. 7. 1833 Oberstlt. und Kommandeur, 1837 Bevollmächtigter bei der Bundes-Militärkommission und starb 5. 10. 1843 zu Frankfurt a. M. — D., P. 1808—14, N. 1815 mit dem königlich Preussischen II. Armeekorps. — B. 17.

382. Goeben, Quintus v., geb. 18. 2. 1782 zu Poggemühlen, Amt Bremervörde, kam, nachdem er Fähnrich im 4. Inf. Regt. gewesen war, 9. 4. 1798 als Kornett zum 2. Kav. Regt., trat 24. 12. 1805 in das 3. Hus. Regt. der R. D. L., wurde 2. 5. 1811 Rittm. und 1. 3. 1816 Major mit Patent vom 18. 10. 1815, kam 1821 zum 2. Ulan. Regt., wurde 22. 1. 1831 Oberstlt., 1. 2. 1838 Kommandeur der Garde du Corps, 30. 9. 1839 mit dem Charakter als Oberst pensioniert, erhielt 27. 5. 1852 den als GM. und starb 18. 2. 1867 zu Verden. — D., P. 1808/9, N. D., N. u. W. — B. 51.

383. Cleve, Urban, geb. 1781 zu Süpplingenburg im Herzogtume Braunschweig, 1797 Kadett im 9. Drag. Regt., 28. 4. 1801 Leutnant, trat 20. 1. 1806 in das 2. Hus. Regt. der R. D. L., wurde 10. 7. 1811 Kapitän, kam 1816 als solcher mit Majorpatent vom 19. 10. 1815 zum 2. Hus. Regt., 31. 1. 1829 zur Garde du Corps, wurde 23. 1. 1831 Oberstlt., 1. 1. 1838 Kommandeur des Garde-Kür. Regts., 3. 3. 1840 Oberst, 3. 2. 1843 Kommandeur der 2. Kav. Brig., 5. 6. 1845 GM., 16. 6. 1848 pensioniert und starb 13. 1. 1855 zu Hannover. — G. 3. — D., S., P. 1810—1813, N. — B. 46.

384. Decken, Georg (seit 7. 2. 1835 Graf) v. der, geb. 23. 11. 1787 zu Verichsheil im Lande Kehdingen, 11. 2. 1804 Kornett im 1. Hus. Regt. der R. D. L., 27. 2. 1806 Leutnant, 11. 7. 1811 Kapitän, kam 1. 3. 1816 als Major mit Patent vom 20. 10. 1815 in das Garde-Hus. Regt., wurde 24. 1. 1831 Oberstlt., 1. 2. 1838 Kommandeur, 4. 3. 1840 Oberst, 6. 1. 1845 Kommandeur der 1. Kav. Brig., 4. 6. 1846 GM., 5. 5. 1851 G. und Gen. Inspekteur d. Kav., 30. 5. 1855 Gen. d. Kav., 9. 5. 1859 pensioniert, starb 19. 8. 1859 in Schloß Rumpenheim bei Frankfurt a. M. — Verwundet 10. 12. 1813 bei Barouillet, am 27. 2. 1814 bei Orthes. — G. 3., — D., P. 1809—13, S. F., N. u. W. — B. 39; St. H. 1860; Familie (vergl. 278).

385. Schnehen, Wilhelm, geb. 1785 zu Uelzen, kam aus dem Georgianum am 12. 3. 1802 als Leutnant zum 9. Drag. Regt., trat 10. 11. 1804 als Kornett in das 2. Drag. Regt. der R. D. L., aus welchem er, seit 1. 2. 1809 Lt., 20. 9. 1811 Kapitän, am 1. 3. 1816 als Major mit Patent vom 23. 10. 1815 zum 3. Hus. Regt. kam, wurde 1. 4. 1831 Oberstlt. im Leib-Kür. Regt., 1. 1. 1838 Kommandeur des Königin Hus. Regts., 5. 3. 1840 Oberst, 30. 9. 1845 Kommandeur der 4. Kav. Brig., 5. 6. 1846 GM., 4. 10. 1849 Kommandeur der 2. Kav. Brig., 20. 5. 1856 mit dem Charakter

als G. pensioniert, starb 12. 3. 1876 zu Hannover. — G. 3. — P. 1812/13, N. u. W., Schl.-H. 1848. — B. 52.

386. Wyneken, Christian (Bruder von 395), geb. 14. 3. 1783 zu Rüstje bei Stade, trat im März 1798 in das 11. Inf. Regt., wurde 4. 5. 1802 Fähnrich im 8., 20. 12. 1803 im 1. Leichten Bat. der R. D. L., 1. 3. 1805 Leutnant, 17. 12. 1813 Kapitän, kam 1. 3. 1816 als solcher mit Majorpatent vom 25. 10. 1815 zum Garde-Jäger-Regt., in welchem er 18. 3. 1820 wirklicher Major wurde, 30. 12. 1831 Oberstlt., 1831 bis 1. 2. 1838 Kommandeur des Land-Drägerkorps (Gendarmerie), dann Kommandeur des Leib-Regts., 6. 3. 1840 Oberst, 5. 6. 1845 Kommandeur der 3. Inf. Brig., 6. 6. 1846 GM., 1848 Kommandeur der 2. Inf. Div., 24. 5. 1852 G., starb zu Verden 10. 9. 1853. — Befehligte im Winter 1848/49 ein zur Aufrechterhaltung der Ordnung nach Thüringen entsandtes Korps und im Jahre 1849 die in den Elb-Herzogtümern zum Kriege gegen Dänemark befindliche „Hannoversch-Sächsische Division“. — G. 3. — D., S., P. 1808—13, S. F., N. u. W., Schl.-H. 1849. — B. 58; Dehnel S. 72; N. D. B. XLIV, 398.

387. Hattorf, Georg v., geb. 24. 2. 1784 zu Bölkershausen in Hessen, 8. 8. 1801 Fähnrich im 6. Drag. Regt., 3. 2. 1804 Kornett im 1. Drag. Regt. der R. D. L., in welchem er am 15. 2. 1812 Kapitän wurde, kam 1. 3. 1816 mit Majorpatent vom 29. 10. 1815 zum Garde-Kür. Regt., 1831 zum 3. Hus. Regt., 1. 7. 1833 zur Garde du Corps, wurde 3. 1. 1834 Oberstlt., 1. 2. 1838 Kommandeur des 4. Drag. Regts., 18. 10. 1839 der Garde du Corps, 28. 10. 1840 Kommandant zu Stade, 5. 6. 1849 pensioniert, starb 16. 3. 1861 zu Stade. — G. 3. — Verwundet 11. 8. 1812 bei Majalahonda und 18. 6. 1815 bei Waterloo. — P. 1808 bis 12, S. F., N. u. W. — B. 28; St. H. 1861.

388. Holtermann, Ernst, geb. 1781 zu Heiligenlohe im Amte Ehrenburg, Kadett im 7. Drag. Regt., 21. 1. 1804 Fähnrich im 2. Leichten Bat. der R. D. L., in welchem er 26. 1. 1806 Leutnant und 22. 3. 1812 Kapitän wurde, kam 1. 3. 1816 mit Majorpatent vom 5. 11. 1815 zum 6. Inf. Regt., 1. 4. 1820 als Major zum 2., 1. 7. 1833 zum 2. Linien-Bat., 1838 zum 2. Inf. Regt., wurde 13. 5. 1838 Kommandeur zu Hameln, 4. 1. 1834 Oberstlt., 18. 10. 1843 Oberst, 3. 6. 1847 GM. und starb dort 11. 11. 1852. — D., S., P. 1808—13, S. F., N. u. W. — B. 64.

389. Schweiger, August Friedrich, geb. 1778 zu Gimbeck, trat 1793 beim Ingenieurkorps in den Dienst, wurde 9. 6. 1794 Kondukteur, 13. 3. 1803 Fähnrich im 12. Inf. Regt., 6. 2. 1805 Leutnant im Ingenieurkorps der R. D. L., 7. 4. 1807 Pr. Lt., 15. 7. 1812 Kapitän 2. Klasse, kehrte als Kapitän 1. Klasse in den hannoverschen Dienst zurück, wurde 1. 7. 1833 Major, 5. 1. 1834 Oberstlt., 1837 Kommandeur, 1843 mit Charakter als Oberst pensioniert, starb 19. 5. 1848 zu Hannover. — D., N. D., N. — B. 18.

390. Kettberg, Leopold v., geb. 24. 7. 1785 zu Westerhof bei Northheim, 1. 10. 1800 Kadett, im 3. Inf. Regt. 12. 9. 1802 Fähnrich, 14. 9. 1804 im 1. Linien-Bat. der R. D. L., 2. 4. 1806 Leutnant, 18. 1. 1813 Kapitän, kam 1. 3. 1816 mit Majorpatent vom 2. 2. 1816 zum Gren. Garde-Bat. des 2. Inf. Regts., 1. 4. 1820 zum Garde-Gren. Regt., wurde 1. 3. 1835 Oberstlt. und Kommandeur des 10. Linien-Bats., 30. 4. 1836 des Garde-Jäger-Bats., 7. 10. 1843 des Garde-Regts., 22. 10. 1843 Oberst, 5. 6. 1846 Kommandeur der 1. Inf. Brig., 10. 6. 1846 GM., 1. 10. 1848 auch Kommandant zu Hannover, 23. 5. 1851 pensioniert, starb 30. 10. 1861 zu Hannover. — Verwundet 27. 2. 1814 vor Bayonne. — G. 3. — D., M. 1806/7, P. 1808—13, S. F., N. u. W. — B. 71; St. H. 1862.

391. Hohenberg, Ernst v., geb. 1787 zu Rethem a. d. Aller, 27. 5. 1801 Fähnrich im 7. Drag. Regt., 22. 4. 1805 im 1. Linien-Bat. der R. D. L., in welchem er bei der Auflösung seit 22. 9. 1813 Kapitän war, kam 1. 3. 1816 mit Majorpatent vom 24. 2. 1816 in das Gren. Garde-Bat. des 2. Inf. Regts., 13. 4. 1820 in das Gren. Garde-Regt., wurde 16. 4. 1833 mit dem Charakter (Patent 1. 1. 1836) als Oberstlt. pensioniert, 6. 7. 1833 Kommandant zu Verden, 5. 6. 1847 Oberst, 5. 5. 1847 GM., 27. 5. 1855 GL., und starb zu Verden am 9. 4. 1858. — Verwundet 28. 7. 1809 bei Talavera. — G. 3. — D., P. 1808—13, S. F., N. — B. 71,

392. Einzingen, Karl v. (Sohn von 320), geb. 21. 1. 1792 zu Lüneburg, trat 7. 12. 1805 als Fähnrich in das 5. Linien-Bat. der R. D. L., wurde 14. 1. 1808 Leutnant, 16. 4. 1813 Kapitän, war durch seine am 28. 7. 1809 bei Talavera und am 27. 2. 1814 vor Bayonne erhaltenen Wunden für den Frontdienst untauglich, wurde 1833 Distriktskommissär zu Lüneburg, 1838 Kommandant zu Göttingen, erhielt 1830 den Charakter als Major, 18. 2. 1835 als Oberstlt., 20. 10. 1843 als Oberst, 27. 5. 1854 als GM., 27. 5. 1860 als GL. und starb 17. 4. 1870 zu Göttingen. — D., P. 1808—13, S. F. — B. 96.

393. Marschalck, Gustav Frhr. v., geb. 1786 zu Geesthof bei Stade, 25. 4. 1800 Fähnrich in der Fußgarde, 5. 1. 1805 im 1. Leichten Bat. der R. D. L., in welchem er 28. 11. 1807 Leutnant, 26. 1. 1814 Kapitän wurde, kam 1816 mit Majorpatent vom 28. 2. 1816 in das Jäger-Garde-Bat. des 1. Inf. Regts., 18. 3. 1820 in das Garde-Jäger-Regt., 1825 in das 9. Inf. Regt., 1828 wieder in das Garde-Jäger-Regt., wurde 2. 1. 1836 Oberstlt. und Kommandeur des 2. Leichten Bats., 4. 5. 1844 Oberst, 1845 Kommandeur 4. Inf. Regts., 29. 3. 1848 der 3. Inf. Brig., 5. 6. 1848 GM., 24. 5. 1853 pensioniert, starb 6. 10. 1853 zu Hütloh bei Stade. — G. 3. — D., S. P. 1808—13, S. F., N. u. W., Schl.-H. 1848. — B. 58.

394. Osten, Wilhelm v. der, geb. 1782 zu Celle, trat im Februar 1801 beim 13. Inf. Regt. in den Dienst, wurde 27. 8. 1802 Leutnant in der Leibgarde, 10. 11. 1803 im 1. Inf. Regt. der R. D. L., kam 5. 11. 1808

zum 16. englischen Leichten Drag. Regt., war später Major auf Halbsold, erhielt 3. 8. 1836 den Charakter als Hannoverischer Oberstlt., 18. 10. 1839 als Oberst, 6. 7. 1849 als GM. und starb 24. 1. 1852 zu Rufford Abbey in Yorkshire. — B. 150.

395. Wyncken, Friedrich (Bruder von 386), geb. 1782 zu Müstje bei Stade, 1790 Kadett im 4. Inf. Regt., 26. 4. 1802 Fähnrich, trat 19. 2. 1803 als solcher in das 1. Leichte Bat. der R. D. L., in welchem er am 1. 10. 1805 Leutnant, 18. 7. 1811 Kapitän wurde, gehörte bei der Auflösung dem ausländischen Veteranen-Bat. an, wurde durch eine schwere, am 14. 4. 1814 vor Bayonne erhaltene Wunde verhindert, ferner Dienst zu tun, ward jedoch vom 12. 12. 1847 bis 20. 11. 1848 Kommandant zu Celle, erhielt 1836 den Charakter als Major, 30. 3. 1837 den als Oberstlt., 1838 als Oberst, 1. 6. 1847 als GM., 27. 5. 1862 als GL. und starb 10. 12. 1871 zu Celle. — G. 3. — D., P. 1808—1813, S. F. — B. 120.

396. Ludowig, Wilhelm v., geb. 1787 zu Buxtehude, war acht Monate Kadett im 8. Inf. Regt. gewesen, als er am 7. 7. 1804 als Fähnrich in das 1. Leichte Bat. der R. D. L. trat, wurde 28. 1. 1806 Leutnant, schied 23. 4. 1811 aus, trat 23. 5. 1813 beim Kielmannsegge'schen Jägerkorps als Kapitän von neuem in den Dienst, kam 1. 3. 1816 zum Landwehr-Bat. Harburg des 5. Inf. Regts., wurde 17. 10. 1826 Major, 1. 8. 1828 in das 1. Inf. Regt., 1. 4. 1833 in das 2. Leichte Bat. versetzt, 2. 4. 1836 Major und Kommandeur, 1. 2. 1838 Kommandeur des 5. Inf. Regts., 3. 6. 1848 Oberst, 3. 5. 1848 Kommandeur der 2. Inf. Brig., 18. 3. 1849 GM., 24. 5. 1855 mit dem Charakter als GL. pensioniert, starb 21. 6. 1870 zu Lüneburg. — Befehligte im Jahre 1849 die zum Kriege gegen Dänemark nach den Elb-Herzogtümern entsandte hannoversche Brigade (vergl. 386). — G. 3. — D., P. 1808/9, S., N. D., N. u. W., Schl.-H. 1849. — B. 191; Jacobi 202.

397. Wigendorff, Hartwig v., geb. 1783 in Tesdorf bei Lüneburg, wurde im Sommer 1799 Kadett im 13. Inf. Regt., 18. 8. 1801 Fähnrich, 19. 4. 1805 Kornett im 1. Drag. Regt. der R. D. L., 28. 8. 1810 Leutnant, 13. 6. 1813 Kapitän, kam 1. 3. 1816 zum Garde-Kür. Regt., (später Garde du Corps), wurde 18. 10. 1826 Major 3. 4. 1836 Oberstlt., 1. 2. 1838 Kommandeur der Landgendarmarie, 4. 6. 1848 Oberst, 4. 6. 1849 GM., 23. 5. 1851 Kommandant zu Hannover, wo er 7. 1. 1852 starb. — Verwundet 11. 8. 1812 bei Majalahonda. — D., P. 1812/13, S. F., N. — B. 29.

398. Bennigsen, Ernst Karl Gebhard (Sohn von 303), geb. 30. 10. 1789 zu Magdeburg, trat 13. 6. 1813 als Leutnant beim Bat. Bennigsen in den Dienst, wurde 13. 8. 1813 Kapitän, schied 1814 aus, trat 1815 beim Landwehr-Bat. Lüchow von neuem ein, kam am 1. 3. 1816 zum 5. Inf. Regt., wurde 18. 5. 1829 Major im 2., 1. 7. 1833 im 5. Linien-Regt., 1. 1. 1837 Oberstlt., kam am 8. 12. 1838 zum Garde-Regt., wurde 16. 8. 1840 Kommandeur, 1. 10. 1843 Bevollmächtigter bei der Bundes-Militärkommission, 14. 6.

1848 Oberst, 27. 5. 1854 GM., 1. 3. 1855 pensioniert, erhielt 27. 5. 1865 den Charakter als GL., starb 7. 4. 1869 zu Bennigsen, Kreis Springe. — N. D.; N.

399. Gotthard, Friedrich, geb. 8. 8. 1788 zu Zellerfeld, 1809 ausgehoben für das 6. westfälische Inf. Regt., 1812 Leutnant, 1813 Kapitän in der Jüsiliergarde (Orden der Ehrenlegion im russischen Feldzuge), 7. 1. 1814 Kapitän im leichten Bat. Osnabrück, 1. 4. 1820 im 8. Inf. Regt., 11. 7. 1831 Major im 10., 1. 6. 1833 im 10. Linien-Bat., 1836 Kommandeur des letzteren, 2. 2. 1838 Oberstlt. und Komdr. des 1. Leichten Bats., 24. 8. 1842 des 3. Inf. Regts., 15. 6. 1848 Oberst, 10. 9. 1849 bis 5. 10. 1861 Kommandant von Stade, 27. 5. 1855 GM., 17. 1. 1864 zu Hannover gestorben. — Verwundet 18. 6. 1815 bei Waterloo. — N. D., N. u. W. — St. H. 1864.

400. Lütgen, Konrad Friedrich, geb. 1790 zu Eime im Amte Lauenstein, ausgehoben für das 3. westfälische Inf. Regt., 1811 Unterleutnant, 6. 1. 1812 Leutnant im Garde-Jäger-Regt., 9. 1. 1814 Kapitän im Landwehr-Bat. Hameln, 1. 4. 1820 im 2. Inf. Regt. 2. 9. 1831 Major im 3., 1. 7. 1833 im 3. Linien-Bat., 1. 2. 1838 Oberstlt. und Komdr. des 6. Inf. Regts., 16. 4. 1848 Oberst, 17. 6. 1848 Kommandeur der 4. Inf. Brig., 5. 6. 1850 GM., 5. 12. 1854 zu Osnabrück gestorben. — N. D., N. u. W.

401. Oldenburg, Nikolaus Friedrich Peter Großherzog von, geb. 8. 7. 1827, 10. 2. 1852 GL. und Inhaber des 2. Inf. Regts., 27. 5. 1855 General, 13. 7. 1900 gestorben.

402. Sachsen-Altenburg, Joseph Herzog von, geb. 27. 8. 1789, 10. 2. 1852 GL. und Inhaber des 3. Inf. Regts., 27. 5. 1855 General, 25. 11. 1868 gestorben.

403. Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz II. Großherzog von, geb. 28. 2. 1823, 22. 6. 1857 General und Inhaber des 6. Inf. Regts., 15. 4. 1883 gestorben.

404. Anderten, Heinrich Friedrich August v., geb. 2. 2. 1775 zu Hannover, 1. 10. 1790 Fähnrich im 2. Inf. Regt., 13. 4. 1794 Leutnant im 10., 19. 1. 1804 im 1. Leichten Bat. der R. D. L., schied 23. 4. 1811 als Kapitän aus, errichtete 1813 das leichte Feldbataillon Osnabrück, blieb aber nur kurze Zeit im Dienste, erhielt 17. 3. 1840 den Charakter als Oberst, 12. 2. 1855 als GM. und starb 19. 7. 1861 zu Celle. — N., D., P. 1808/9, S., N. D. — B. 196.

405. Jacobi, Karl (seit 17. 5. 1866 v.), geb. 24. 6. 1790 zu Celle, Advokat zu Hannover, 13. 4. 1813 Sergeant im Leichten Bat. Lüneburg, in welchem er bald nachher Fähnrich, am 4. 5. 1813 Leutnant, am 23. 7. 1813 Kapitän wurde, kam nach dem Kriege zum Stabe der Armee, welchem er bis zum Jahre 1850 angehört hat, wurde 20. 10. 1826 Major, 4. 4. 1836 Oberstlt., 20. 10. 1843 Oberst, 1848 Gen. Adj., 5. 5. 1849 GM., war 3. 10. 1850 bis 28. 11. 1851 Kriegsminister, dann Bundeskommissar in

Bremen und Gesandter am Bundestage, wurde 27. 5. 1854 Kommandeur der 2. Inf. Div., 26. 5. 1855 GL., 18. 5. 1859 Kommandeur der 1. Inf. Div., 3. 12. 1860 General, 1862 pensioniert, starb 4. 7. 1875 zu Hannover. — G. 3., N. D., N. u. W. — Aus meinem Leben, Hannover [als Manuskript gedruckt]; N. D. B. XIII., 100.

406. Etern, Adolf Friedrich v., geb. 1791 zu Schwerin, kam 1813 aus der mecklenburgischen Gren. Garde als Leutnant in das Bat. Bremen und Verden, wurde 15. 4. 1814 Kapitän, 1. 3. 1816 in das 6. Inf. Regt., am 1. 7. 1833 zum 6. Linien-Bat. versetzt, 1. 1. 1837 Major im 2. Leichten Bat., 8. 11. 1840 Oberstlt., 1841 in das 6. Inf. Regt. versetzt, 1844 Kommandeur des 2. Leichten Bats., 1846 in das 4. Inf. Regt. versetzt, 1848 Kommandeur des letzteren, 31. 8. 1849 Oberst, 23. 5. 1851 pensioniert und Kommandant zu Lüneburg, erhielt 1855 den Charakter als GM. und starb 16. 5. 1859 zu Lüneburg. — N. D., N. u. W., Schl.-H. 1849. — Hülsemann 133.

407. Münster, Wilhelm Graf zu, geb. 10. 1. 1787 zu Langelage bei Osnabrück, wurde 14. 7. 1806 Fähnrich im preussischen Drag. Regt. v. Brünewitz, stand dann im Marwitzschen Freikorps und im Hus. Regt. v. Rudorf, nahm nach dem Frieden von Tilsit den Abschied, wurde 1808 Leutnant im westfälischen Garde-Chevaulegers-Regt., 1810 Rittm. im 1. Hus. Regt., 1811 im 2. Kür. Regt., in welchem er 1812 den Feldzug nach Rußland mitmachte, war während des Krieges 1813/14 Adjutant bei Dörnberg (290), errichtete eine Schwadron (Rittmeisterpatent vom 12. 2. 1814) für das Cumberland Hus. Regt. (1816 2. Man., 1833 2. Drag. Regt.), wurde 4. 1. 1838 Major, 16. 5. 1842 Oberstlt., 8. 2. 1843 Kommandeur der Garde du Corps, 5. 6. 1847 der 3. Kav. Brig., 1848 Oberst, 6. 6. 1850 GM., 25. 5. 1851 Kommandeur der 1., 16. 3. 1855 mit dem Charakter als GL. pensioniert, starb 23. 1. 1862 zu Düendorf bei Wunstorf. — N. D., N. u. W. — St. H. 1864.

408. Vandenberg, Louis v., geb. 12. 3. 1787 zu Bückeburg, wurde 1805 Leutnant im kurhessischen Hus. Regt., 1807 im westfälischen Garde-Chevaulegers-Regt., 1810 Rittm., 1812 als solcher in Wilna gefangen, 19. 7. 1814 Rittm. im Cumberland Hus. Regt. (später 2. Man. Regt.), aus welchem er am 1. 7. 1833 mit dem Charakter als Major ausschied, war vom 7. 9. 1838 bis 30. 4. 1843 Distriktskommissar zu Stade, wurde 20. 3. 1843 Oberstlt., 1. 5. 1843 Kommandeur der neuerrichteten Kadettenanstalt, 2. 5. 1849 Oberst, 20. 5. 1854 GM., 20. 5. 1856 pensioniert, starb 20. 8. 1863 zu Hannover. — N. D., N. u. W. — St. H. 1864.

409. Arentschildt, Arnold v. (Sohn von 304), geb. 2. 8. 1789 zu Scharnebeck bei Osterholz, trat 1813 beim Bremen und Verdenschen Hus. Regt. in den Dienst, wurde 19. 4. 1813 Kornett, 3. 7. 1813 Leutnant, 26. 1. 1815 Rittm., kam 1. 2. 1838 als Major zur Garde du Corps,

wurde 8. 2. 1843 Kommandeur des Garde-Kür. Regts., 30. 7. 1843 Oberstlt., 6. 6. 1849 Oberst, 1. 3. 1851 GM., 27. 5. 1851 Kommandeur der 3. Kav. Brig., starb 28. 1. 1852 zu Celle. — N. D., N. u. W.

410. Hodenberg, Georg Wilhelm, geb. 4. 1. 1793 zu Hudemühlen, Amt Ahlden, trat 5. 8. 1813 als Leutnant in das Bat. Bennigsen (303), wurde 6. 1. 1815 Rittm. im Cumberland Hus. Regt. (später 2. Ulan. Regt., 1833 2. Drag. Regt.), 28. 5. 1838 Major im 4. Drag. Regt., 31. 7. 1843 Oberstlt. und Kommandeur des 2., 20. 10. 1845 des 3., 5. 6. 1847 der Garde du Corps, 20. 11. 1848 pensioniert und Kommandant zu Celle, erhielt 16. 12. 1851 den Charakter als Oberst, 13. 5. 1859 als GM., starb 28. 12. 1861 zu Celle. — N. D., N.

411. Lindemann, Julius, geb. 1789 zu Lüneburg, stud. jur., März 1813 bei Errichtung des Lüneburgischen Hus. Regts. Wachtmeister, 1. 4. 1813 Leutnant, 8. 3. 1815 Rittm., 29. 5. 1838 Major, 2. 6. 1844 Oberstlt., 5. 6. 1847 Kommandeur des Cambridge-Drag. Regts., 1. 12. 1851 Oberst, 14. 4. 1852 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 21. 5. 1854 GM., 20. 5. 1855 pensioniert, starb 22. 11. 1855 zu Celle. — N. D., N. u. W. — Jacobi 204.

412. Spörcken, Friedrich v., geb. 1790 zu Lüdersburg bei Lüneburg, trat als stud. jur. im März 1813 bei Errichtung des Lüneburgischen Hus. Regts. in den Dienst, wurde am 1. 11. 1813 Leutnant, 3. 4. 1815 Rittm., 1. 6. 1833 mit dem Charakter als Major pensioniert, 1. 4. 1837 Oberadjutant des Herzogs von Cumberland (am 20. 6. 1837 König Ernst August), übernahm 1839 die Leitung des Landgestütes zu Celle, erhielt 16. 2. 1851 den Charakter als Oberstlt., 27. 5. 1852 als Oberst, 27. 5. 1856 als GM., 21. 5. 1861 als GL., nahm als Oberlandstallmeister 1866 den Abschied und starb 25. 4. 1871 zu Celle. — N. D., N. u. W. — Jacobi 204.

413. Dachenhausen, Alexander v., geb. 14. 10. 1793 zu Stade, trat beim 1. westfälischen Kür. Regt. in den Dienst, wurde im November 1810 Leutnant im 1. Hus. Regt., 10. 5. 1812 Pr. Lt., machte den Feldzug nach Rußland mit, kehrte aber schon im Sommer krank in die Heimat zurück, trat 1813 beim Lüneburgischen Hus. Regt. ein, in welchem er 17. 4. 1813 Pr. Lt., 15. 4. 1815 Rittm. wurde, ward 2. 1. 1831 zum Garde-Hus. Regt. versetzt, hier 30. 5. 1838 Major, 3. 6. 1844 Oberstlt., 6. 1. 1845 Kommandeur, 2. 12. 1851 Oberst, 22. 5. 1854 GM., 27. 5. 1855 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 27. 5. 1856 der 2., 24. 5. 1858 GL., 18. 5. 1859 Kommandeur der Kav. Div., im Mai 1860 pensioniert, starb am 24. 7. 1873 zu Verden. — N. D., N. u. W. — Jacobi 204.

414. Diebitzsch, Friedrich Wilhelm Adolf v., geb. 29. 8. 1790 zu Wesel, wurde 24. 6. 1804 Fähnrich in preussischen Diensten, 27. 10. 1809 im 7. Linien-Bat. der R. D. L., aus welchem er, 23. 6. 1811 Leutnant geworden, am 1. 3. 1816 als Kapitän mit Patent vom 27. 3. 1815 zum 4. Inf. Regt., 1. 7. 1833 zum 4. Linien-Bat. kam, wurde 13. 2. 1838 mit dem

Charakter als Major pensioniert, 10. 2. 1841 Kommandant zu Northeim, 19. 8. 1842 Oberstlt., 16. 12. 1851 Oberst, 27. 5. 1866 GM. und starb 1. 5. 1872 zu Northeim. — P. 1810—11, M. 1812—14, N. D., N. — B. 109.

415. Brandis, Eberhard (seit 10. 6. 1856 Jrhr.) v., geb. 2. 9. 1795 zu Hildesheim, 1806 Kadett im 5. Linien-Bat. der R. D. L., 29. 9. 1807 Fähnrich, 1809 Leutnant, 27. 7. 1815 Kapitän, kam 1. 3. 1816 in das 3. Garde-Bat. des 4. Inf. Regts., 8. 4. 1820 in das 4. Inf. Regt., 1. 7. 1833 in das 12. Linien-Bat., wurde 9. 2. 1838 Major im Garde-Regt., 29. 7. 1843 Oberstlt., 1846 Kommandeur des 2. Leichten Bats., 15. 6. 1849 Oberst, 5. 6. 1851 GM. und Kommandeur der 1. Inf. Brig., 28. 11. 1851 Kriegsminister, 27. 5. 1855 GL., 4. 12. 1860 General und starb 13. 6. 1884 zu Schloß Ricklingen bei Hannover. — G. 3. — D., P. 1808—13, S. J., N. u. W., Schl.-H. 1848, Th. — B. 97; Mil. Wochenbl. Nr. 70, Berlin 1884; Dehnel S. 55.

416. Mecklenburg = Strelitz, Friedrich Wilhelm (seit 6. 9. 1860) Großherzog von, geb. 17. 9. 1819, 21. 6. 1857 GM. und Inhaber des 7. Inf. Regts., 20. 5. 1861 GL.

417. Poten, August (Bruder von 376 und 419), geb. 1. 10. 1789 zu Wunstorf, trat 1805 als Kadett beim 2. Drag. Regt. der R. D. L. in den Dienst, wurde 16. 5. 1806 Kornett, 13. 2. 1812 Leutnant, 15. 10. 1815 Kapitän, kam 1. 3. 1816 als Rittm. und Schwadronchef zum Leib- (später Garde-) Kür. Regt., in welchem er, am 21. 5. 1839 zum Major befördert, verblieb, bis er am 22. 10. 1845 Oberstlt. und Kommandeur des 2. Drag. Regts. wurde, kam in gleicher Stellung am 25. 6. 1848 zum Kronprinz-Drag. Regt., am 1. 6. 1851 zur Landgendarmarie, wurde am 3. 12. 1851 Oberst, 23. 5. 1854 GM., 25. 5. 1858 GL., 20. 12. 1858 pensioniert und starb 4. 3. 1867 zu Hannover. — P. 1812—13, S. J., N. u. W., Schl.-H. 1848, 1849. — B. 34.

418. Luttermann, Johann, geb. 1774 zu Hannover, diente seit 1792 als Gemeiner und Unteroffizier in der Infanterie, wurde 12. 7. 1799 Pr. Lt. und Regiments-Quartiermeister im 6. Drag. Regt., trat am 21. 1. 1806 als Leutnant in das 6. Linien-Bat. der R. D. L., wurde 1. 11. 1812 Pr. Lt. im Ingenieurkorps, 1. 5. 1816 Kapitän 2. Klasse, 3. 1. 1833 Kompagniechef, 23. 12. 1839 Major, 1843 Kommandeur, 3. 6. 1846 Oberstlt., 1848 Oberst, 1851 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb 9. 7. 1854 zu Hannover. — N., D., M. 1808—16, P. 1812—13. — B. 18; St. H. 1856.

419. Poten, Konrad (Bruder von 376 und 417), geb. 4. 10. 1792 zu Wunstorf, trat 16. 7. 1807 als Kadett beim 1. Hus. Regt. der R. D. L. in den Dienst, wurde 16. 3. 1810 Kornett, 14. 6. 1811 Leutnant, kam am 1. 3. 1816 als Stabsrittmeister mit Patent vom 25. 2. 1816 zum Leib-

(später Garde-) Kür. Regt., wurde 1831 Schwadronchef im 3. Hus. Regt., 1. 7. 1833 im 1. Drag. (1. 1. 1833 Garde-Hus.) Regt., 8. 3. 1840 Major im 3. Drag. Regt., 22. 9. 1846 Oberstlt., 5. 6. 1847 Kommandeur des 4. Drag. Regts., 25. 6. 1848 des Königin-Hus. Regts., 5. 12. 1851 Oberst, 24. 5. 1854 G.M., 27. 5. 1855 Kommandeur der 1. Kav. Brig., 26. 5. 1858 G.L., 5. 5. 1859 pensioniert und Kommandant zu Hannover, starb dort am 29. 6. 1863. — P. 1809—1813, S. F., N. u. W., Schl.-H. 1848. — B. 41; St. H. 1863.

420. Berger, Ludwig v. (Sohn von 315), geb. 20. 8. 1799 zu Badow in Mecklenburg-Schwerin, trat 1813 in das Bat. Lauenburg, in welchem er am 4. 4. 1813 Leutnant wurde, kam dann zum Feld-Bat. Verden und 1. 3. 1816 als Kapitän mit Patent vom 21. 4. 1816 in das 7. Inf. Regt., 1. 4. 1820 zum 9., 1. 7. 1833 zum 9. Linien-Bat., 1. 2. 1838 zum Leib-Regt., wurde 9. 3. 1840 Major im Garde-Regt., 23. 9. 1846 Oberstlt. und Kommandeur, 6. 12. 1851 Oberst und Kommandeur der 1. Inf. Brig., 27. 5. 1853 daneben Kommandant zu Hannover, 25. 5. 1854 G.M., 27. 5. 1858 G.L. und starb 24. 12. 1858 zu Hannover. — N. D., N. u. W.

421. Quistorp, Theodor v., geb. 7. 6. 1795 zu Borwerk bei Laffan in Schwedisch-Pommern, trat 4. 10. 1813 beim Bat. Lauenburg in den Dienst, wurde 28. 4. 1813 Leutnant, dann in das Feld-Bat. Verden versetzt, kam 1. 3. 1816 als Stabs-Kapt. mit Patent vom 22. 4. 1816 zum 1. Inf. Regt., in welchem er am 13. 2. 1818 Kompagniechef ward, 1. 6. 1833 zum 1. Leichten Bat., wurde 10. 4. 1840 Major und im September zum Garde-Regt. versetzt, 7. 11. 1843 Kommandeur des Garde-Jäg. Bats., 12. 10. 1846 Oberstlt., 27. 5. 1852 Oberst, 27. 5. 1853 Kommandeur der 3. Inf. Brig., 26. 5. 1854 G.M., 14. 5. 1859 mit dem Charakter als G.L. pensioniert und starb 29. 8. 1876 zu Liebenburg am Harz. — Verwundet 18. 6. 1815 bei Waterloo. — N. D., N. u. W. — B. v. Quistorp, Familiengeschichte, S. 314, Berlin 1901.

422. Pfannkuche, August, geb. 1794 zu Verden, trat 1809 als Kadett in die Artillerie der K. D. L., wurde 14. 10. 1810 Sek. Lt., 9. 12. 1813 Pr. Lt., 8. 3. 1816 Stabs-Kapt., 1828 Kompagniechef, 18. 6. 1840 Major, 20. 5. 1847 Oberstlt., 24. 5. 1853 Oberst und Direktor des Armeematerials, 27. 5. 1854 G.M., 15. 5. 1859 G.L., 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der preussischen Armee aufgenommen, starb 28. 2. 1869 zu Wandsbek. — P. 1812/13, S. F., N. — B. 23.

423. Brinckmann, Friedrich (Bruder von 432), geb. 12. 2. 1794 zu Hildesheim, 13. 6. 1806 Fähnrich im 8. Linien-Bat. der K. D. L., 10. 4. 1811 Leutnant, kam 1. 3. 1817 zum 3. Garde-Bat. des 4. Inf. Regts., wurde 24. 1. 1817 Stabs-Kapt., kam 1. 4. 1820 zum Garde-Gren. Regt., wurde 1826 Kompagniechef, 22. 4. 1841 Major im 3. Inf. Regt., 24. 3. 1848 Oberstlt. und Kommandeur, 28. 5. 1853 Oberst, 27. 5. 1854 Kommandeur der

2. Inf. Brig., 27. 5. 1855 G.M., 18. 5. 1858 pensioniert, starb 17. 3. 1859 zu Celle. — Verwundet am 18. 6. 1815 bei Waterloo. — D., M. 1808 bis 1814, N. u. W., Schl.-H. 1848, 1849. — B. 118.

424. Kieffugel, Bernhard, geb. 1785 zu Zeinsen bei Hannover, 1805 Unteroffizier in der Artillerie der K. D. L., 25. 11. 1809 Fähnrich im 2. Leichten Bat., 18. 11. 1813 Leutnant, kam 1. 3. 1816 zum Garde-Gren. Bat. des 2. Inf. Regts., wurde 26. 1. 1817 Stabs-Kapt., 1826 Kompagniechef im Garde-Jäg. Regt., 1. 9. 1841 Major im 2. Leichten Bat., 15. 4. 1848 Oberstlt. im 5. Inf. Regt., 5. 6. 1851 Kommandeur, 27. 5. 1853 Oberst, 27. 4. 1854 mit dem Charakter als G.M. pensioniert und starb 11. 12. 1869 zu Hannover. — Verwundet 18. 6. 1815 bei Waterloo. — G. 3. — D., P. 1808—1813, S. F., N. u. W., Schl.-H. 1849. — B. 65.

425. Wehner, Johann Friedrich Wilhelm, geb. 1796 zu Stade, war Kaufmann, wurde 26. 7. 1813 Fähnrich im Feld-Bat. Bremen, 7. 8. 1813 Leutnant, 16. 1. 1818 Stabs-Kapt., 1. 4. 1820 auf Wartegeld gesetzt, 1830 Kompagniechef im 8. Inf. Regt., 1. 7. 1833 im 11. Linien-Bat., 1. 2. 1838 im 6. Inf. Regt., 8. 11. 1843 Major im 2., 5. 7. 1848 Oberstlt. und Kommandeur des 1. Leichten Bats., 27. 5. 1855 Oberst, 27. 5. 1856 G.M. und Kommandeur der 4. Inf. Brig., 16. 5. 1859 G.L. und Kommandeur der 1. Inf. Div., 23. 5. 1864 pensioniert, starb 11. 9. 1876 zu Hannover. — N. D., N. u. W., Schl.-H. 1849. — Jacobi 216.

426. Sachsen-Altenburg, Ernst Herzog von, geb. 16. 9. 1826, 21. 5. 1860 G.L. und Inhaber des 1. Jäger-Bats.

427. Schaumburg-Lippe, Adolf Fürst zu, geb. 1. 8. 1817, 18. 5. 1859 G.M. und Inhaber des 2. Jäger-Bats., 27. 5. 1860 G.L., starb 8. 5. 1893.

428. Hesse, Adolf, geboren im Juni 1790 zu Göttingen, 1806 beim 2. Linien-Bat. der K. D. L. in den Dienst getreten, 30. 11. 1807 Fähnrich, 17. 3. 1812 Leutnant, kam 1. 3. 1816 zum Gren. Garde-Bat. des 2. Inf. Regts., 1. 4. 1820 zum Garde-Gren. Regt., wurde 8. 8. 1820 Stabs-Kapt., 1. 7. 1833 Komp. Chef im Garde-Jäger-Bat., 14. 11. 1843 Major, 17. 3. 1847 mit dem Charakter als Oberstlt. pensioniert, erhielt 27. 5. 1857 den als Oberst, 18. 6. 1865 als G.M. und starb 10. 7. 1866 zu Hannover. — G. 3. — Verwundet 18. 10. 1812 vor Burgos und 7. 10. 1813 an der Bidassoa. — D., P. 1808—13, S. F., N. u. W. — B. 81; Dehnel S. 1.

429. Meyer, Ernst Friedrich, geb. 1790 zu Lindhorst bei Harburg, war stud. jur., trat 24. 3. 1813 beim Lüneburgischen Hus. Regt. in den Dienst, wurde 1. 11. 1813 Kornett, 9. 3. 1814 Lt., 9. 3. 1820 Stabsritt., 1. 7. 1833 Schwadronchef, 14. 11. 1843 Major, kam 30. 9. 1845 zum Königin-Hus. Regt., wurde 8. 3. 1848 Oberstlt., 27. 5. 1851 Kommandeur des Kronprinz-Drag. Regts., 18. 4. 1856 Oberst, 27. 5. 1856 Kommandeur der 3. Kav. Brig., 27. 5. 1857 G.M., 17. 1. 1860 pensioniert und starb



2. 12. 1867 zu Osnabrück. — *N. D., N. u. W., Schl.-H.* 1848. — Jacobi S. 208.

430. Dehnel, Heinrich, geb. 31. 5. 1791 zu Patzschau i. Schl., trat 1805 als Bombardier in das 2. preussische Feldart. Regt., wurde 8. 12. 1806 zu Glogau Kriegsgefangener, 1. 8. 1809 Leutnant in der Artillerie des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig-Des., 4. 6. 1812 Fähnrich im 3. Linien-Bat. der *R. D. L.*, 1. 3. 1816 *Pr. Lt.* mit Patent vom 3. 7. 1815 im Art. Regt., 18. 1. 1821 Stabs-Kapt., 1. 7. 1833 Komp. Chef, 5. 5. 1844 Major, 9. 7. 1848 Oberstlt., 1. 8. 1849 pensioniert, erhielt 24. 5. 1861 den Charakter als Oberst, 18. 6. 1865 den als *GM.*, trat 16. 4. 1868 in den Verband der preussischen Armee und starb am 17. 4. 1878 zu Hildesheim. — *G. 3.* — *N. D., N. u. W., Schl.-H.* 1849. — *B. 86*; Rückblicke auf meine militärische Laufbahn, Hannover 1859, mit einem [als Manuskript gedruckten] Nachtrage (Generalstabs-Bibliothek zu Berlin).

431. Hammerstein, Otto Frhr. v., aus dem Hause Loxten (Bruder von 447), geb. 4. 2. 1799 zu Grabow im Amte Lüchow, trat im Mai 1813 beim Bremen und Verdenschen *Huf. Regt.* in den Dienst, wurde 27. 8. 1813 Kornett im 1. *Drag. Regt.* der *R. D. L.*, 13. 5. 1815 Leutnant, kam 1. 3. 1816 in das Garde-Kür. *Regt.* (1828 Garde du Corps), wurde 25. 4. 1824 Stabs-Rittm., 1. 7. 1833 Schwadronchef, 20. 10. 1845 Major im Garde-Kür. *Regt.*, 13. 7. 1848 Oberstlt., 5. 5. 1851 Kommandeur, 22. 5. 1856 Oberst, 9. 5. 1859 *GM.* und Kommandeur der 1. *Kav. Brig.*, 27. 5. 1860 *GL.* und Kommandeur der *Kav. Div.*, 23. 5. 1864 pensioniert und starb 7. 11. 1884 zu Celle. — Verwundet 18. 6. 1815 bei Waterloo. — *N. D., N. u. W.* — *B. 30.*

432. Brinckmann, Ernst (Bruder von 423), geb. 2. 9. 1799 zu Hildesheim, 7. 4. 1812 Fähnrich im 4. Linien-Bat. der *R. D. L.*, 4. 3. 1813 Leutnant, kam 1. 3. 1816 zum 3. Garde-Bat. des 4. *Inf. Regts.*, 1. 4. 1820 zum Garde-Gren. *Regt.*, wurde 2. 12. 1825 Stabs-Kapt., 1. 2. 1838 Komp. Chef im Leib-*Regt.*, 5. 6. 1846 Major, 14. 7. 1848 Oberstlt., 5. 6. 1851 Kommandeur, 26. 4. 1856 Oberst, 27. 5. 1858 Kommandeur der 2. *Inf. Brig.*, 18. 5. 1859 *GM.* und Kommandeur der 4., 28. 8. 1861 mit dem Charakter als *GL.* pensioniert, starb 30. 9. 1874 zu Hannover. — *N. u. W., Schl.-H.* 1848, 1849. — *B. 92.*

433. Dammert, Anton Heinrich, geb. 1795 zu Hameln, trat 26. 9. 1813 beim Ingenieurfürps in den Dienst, wurde 15. 4. 1814 *Sek. Lt.*, 7. 9. 1815 *Pr. Lt.*, 2. 4. 1820 Stabs-Kapt., 1843 Komp. Chef, 24. 9. 1846 Major, 1. 8. 1848 Oberstlt., 30. 10. 1854 Kommandeur, 30. 4. 1856 Oberst, 11. 5. 1859 *GM.*, 21. 9. 1861 *GL.*, 17. 6. 1866 pensioniert und starb 8. 10. 1876 zu Hannover. — *N. D., N., Schl.-H.* 1848.

434. Gebjert, Wilhelm Theodor, geb. 1798 zu Marienstein bei Göttingen, 14. 2. 1814 Kornett im 1. *Huf. Regt.* der *R. D. L.*, 5. 3. 1816

Sek. Lt. im Garde-*Huf. Regt.*, 25. 5. 1821 *Pr. Lt.*, 2. 2. 1826 Stabs-Rittm., 1. 1. 1838 Schwadronchef im Königin-*Huf. Regt.*, 26. 9. 1846 Major, kam 5. 6. 1847 zum 3. *Drag. Regt.*, 7. 6. 1848 zum Garde-*Huf. Regt.*, wurde 2. 8. 1848 Oberstlt., 14. 4. 1852 Kommandeur des Cambridge-*Drag. Regts.*, 4. 5. 1856 Oberst, 18. 5. 1859 *GM.* und Kommandeur der 2. *Kav. Brig.*, 27. 1. 1860 der 1., 22. 9. 1861 *GL.*, 27. 5. 1864 Kommandeur der *Kav. Div.*, 27. 5. 1866 General, 17. 6. 1866 pensioniert, trat 15. 3. 1867 in den Verband der preussischen Armee und starb 10. 12. 1877 zu Hannover. — Befehligte 1863/64 die hannoverschen Bundes-Erektionstruppen in Holstein, machte den Feldzug von 1866 nicht mit. — *N. u. W.* — *B. 43.*

435. Hassell, Wilhelm (Sohn von 300), geb. 15. 11. 1796 zu Verden, trat im November 1813 in das Feld-Bat. von Anderten (404), wurde 13. 9. 1814 Kornett im 1. *Huf. Regt.* der *R. D. L.* (1. 3. 1816 Garde-*Huf. Regt.*), wurde 1. 5. 1818 *Sek. Lt.*, 10. 4. 1826 Stabs-Rittm., 1. 1. 1838 Schwadronchef im 3. *Drag. Regt.*, 28. 9. 1846 Major, 1848 Direktor der Armee-Remontekommission, deren Geschäfte er schon seit 1838 besorgt hatte, 4. 8. 1848 Oberstlt., 8. 5. 1856 Oberst, 13. 5. 1859 *GM.*, 23. 5. 1862 *GL.* und starb 27. 1. 1865 zu Hannover. — *N. D., N. u. W.* — *B. 43, St.-H.* 1865. Vergl. auch die bei 375 angegebene Quelle (S. 453).

436. Meyer, Hans Georg, geb. 1792 zu Göttingen, wohnte, auf der dortigen Universitäts-Reitbahn ausgebildet, im Gefolge des Herzogs von Sachsen-Coburg dem Kriege von 1813/14 bei, stand dann kurze Zeit im preussischen 11. *Huf. Regt.* (v. Eck, Regimentsgeschichte, Mainz 1894), wurde 6. 10. 1814 *Pr. Lt.* im Cumberland-*Huf. Regt.*, 1819 in das Garde-*Huf. Regt.* versetzt, 27. 6. 1826 Rittm., 15. 3. 1832 Armeebereiter, 29. 9. 1846 Major, 5. 8. 1848 Oberstlt., 12. 5. 1856 Oberst, 14. 5. 1859 *GM.*, 23. 5. 1862 *GL.* und starb 19. 11. 1863 zu Hannover, wo er neben seiner militärischen Stellung auch Stallmeister am königlichen Marstalle war.

437. Volger, Karl Wilhelm, geb. 1797 zu Sulingen, trat im April 1813 beim Lüneburgischen *Huf. Regt.* in den Dienst, wurde 3. 5. 1813 Fähnrich im Leichten Bat. Lüneburg, 9. 7. 1813 *Lt.*, kam 1. 3. 1816 zum 5., 1823 zum 3. *Inf. Regt.*, wurde 24. 9. 1826 Stabs-Kapt., 1835 Komp. Chef im 8. Linien-Bat., 1. 2. 1838 im Leib-*Regt.*, 1. 10. 1846 Major im Garde-Jäger-Bat., 6. 8. 1848 Oberstlt. im 2. *Inf. Regt.*, 5. 6. 1851 Kommandeur des 4., 27. 5. 1855 Oberst und Kommandeur des 2. Leichten Bats., 16. 5. 1856 Oberst, 15. 5. 1859 *GM.* und Kommandeur der 1. *Inf. Brig.*, starb 19. 12. 1860 zu Hannover. — *G. 3.* — Verwundet am 16. Juni 1815 bei Quatrebras. — *N. D., N.* — Hülfemann S. 141.

438. Tschirshnik, Ernst Wilhelm (seit 15. 5. 1856 v.), geb. 1796 zu Fraustadt in Posen, trat im April 1813 in das zu Berlin gebildete Bat. v. Köhl, später Feld-Bat. Bremen, wurde 22. 6. 1813 Fähnrich, 13. 8. 1813

Leutnant, kam 1. 4. 1820 in das 6. Inf. Regt., wurde 26. 9. 1826 Stabs-Kapt., kam 1. 7. 1833 zum 12. Linien-Bat., 1. 2. 1838 als Komp. Chef in das 6. Inf. Regt., 1. 5. 1838 zur General-Adjutantur, an deren Spitze er, nachdem er schon früher vielfach und lange Zeit sich in Adjutantenstellungen befunden hatte, im Oktober 1850 trat und bis zum 17. 6. 1866, seit 1853 als Gen. Adj., blieb, wurde 13. 10. 1846 Major, 7. 8. 1848 Oberstlt., 27. 5. 1853 Oberst, 29. 5. 1855 GM., 25. 5. 1862 GL., 17. 6. 1866 mit dem Charakter als General pensioniert und starb am 22. 6. 1873 zu Dresden. — N. D., N. u. W. — Jacobi S. 216.

439. Hennings, Wilhelm v., geb. 1796 zu Plön, 7. 4. 1813 Fähnrich im Feld-Bat. Lauenburg, 14. 8. 1813 Leutnant, kam 1. 3. 1816 in das 6. Inf. Regt., wurde 28. 9. 1826 Stabs-Kapt., 29. 2. 1836 Komp. Chef im 3. Leichten Bat., 25. 7. 1847 Major, 16. 5. 1851 Oberstlt. im 7. Inf. Regt., 27. 5. 1854 Kommandeur des 3., 24. 5. 1856 Oberst, 11. 5. 1859 pensioniert, erhielt 27. 5. 1860 den Charakter als GM., 27. 5. 1862 als GL., wurde 27. 5. 1865 Kommandant zu Emden, 1866 zu Osnabrück und starb dort am 5. 3. 1871. — N. D., N. u. W., Schl.-H. 1848, 1849. — Jacobi S. 216.

440. Müller, Karl Friedrich, geb. 26. 11. 1796 zu Stade, trat 17. 6. 1813 in die Artillerie, wurde 10. 3. 1814 Sek. Lt., 4. 3. 1816 Pr. Lt., 15. 3. 1828 Stabs-Kapt., 11. 3. 1838 Komp. Chef, 1843 Major im Generalstabe (Patent am 30. 5. 1847), 19. 5. 1851 Oberstlt., war vom 10. 10. 1850 bis 28. 11. 1851 Generalsekretär des Kriegsministeriums, wurde 27. 5. 1853 Oberst und Kommandeur der Art. Brig., 1856 GM. (Patent am 20. 5. 1860), 27. 5. 1862 GL., 15. 3. 1867 pensioniert, hatte den Feldzug von 1866 nicht mitgemacht und starb am 24. 9. 1892 zu Hannover. — N. D., N. u. W., Schl.-H. 1848.

441. Grote, Georg Louis Frhr., geb. 11. 2. 1798 zu Hoya, trat im Herbst 1813 beim Feld-Bat. Grubenhagen in den Dienst, wurde 9. 1. 1814 Fähnrich im Landw. Bat. Hoya und mit diesem, seit 17. 3. 1814 Leutnant, am 1. 3. 1816 in das 7. Inf. Regt., wurde 29. 5. 1828 Stabs-Kapt., 1. 2. 1838 Komp. Chef im Garde-Regt., 17. 11. 1847 Major, 25. 5. 1852 Oberstlt. und Kommandeur, 21. 5. 1857 Oberst, 13. 5. 1859 Kommandeur der 3. Inf. Brig., 27. 5. 1861 der 1., 27. 1. 1862 der 1. Inf. Div., 27. 5. 1863 GL., 17. 6. 1866 pensioniert und starb 2. 8. 1881 zu Neuhof auf der Insel Wilhelmsburg. — N. D., N. u. W. — Vergl. III.

442. Jäger, Karl Adolf, geb. 1794 zu Sittensen bei Zeven, war stud. theol., trat 1813 beim Bremen und Verdenschen Hus. Regt. in den Dienst, wurde 12. 8. 1813 Kornett, 28. 4. 1814 Pr. Lt., 22. 12. 1828 Stabs-Rittm., 1. 1. 1838 Schwadronchef im 4. Drag. Regt., kam 1842 in die Generaladjutantur, 1849 zum Stabe der Kav. Div., wurde 16. 5. 1848 Major, 27. 5. 1852 Oberstlt., 25. 5. 1855 mit dem Charakter als Oberst pensioniert, erhielt 27. 5. 1860 den als GM., 25. 5. 1864 als GL. und

starb 30. 8. 1874 zu Wilstorf bei Harburg. — Stand 1829 bis 1834 an der Spitze der während dieser Zeit bestehenden Kavallerie-Lehranstalt zu Stade. — N., N. u. W. — Jacobi S. 207.

443. Schulz, Christian Friedrich, geb. 1794 zu Celle, trat im April 1813 beim Bremen und Verdenschen Hus. Regt. in den Dienst, wurde 27. 3. 1814 Kornett, 4. 8. 1815 Leutnant, 6. 7. 1831 Stabs-Rittm., 1840 Schwadronchef im Garde-Hus. Regt., 19. 5. 1848 Major, kam 26. 5. 1851 zum Königin-Hus. Regt., wurde 2. 1. 1853 Oberstlt., 1. 3. 1855 Bevollmächtigter bei der Bundes-Militärkommission, 23. 5. 1857 Oberst, 27. 5. 1860 GM., 26. 5. 1864 GL., 15. 3. 1867 pensioniert und starb 19. 5. 1878 zu Hannover. — N. D., N. u. W.

444. Eichart, Heinrich Louis v., geb. 15. 6. 1797 zu Herzberg, wurde in der westfälischen Artillerie- und Genieschule zu Cassel ausgebildet, 16. 2. 1814 Fähnrich im 2. Linien-Bat. der R. D. L., 1. 3. 1816 im Gren. Garde-Bat. des 2. Inf. Regts., 1. 4. 1820 im Garde-Gren. Regt., 7. 5. 1821 Pr. Lt., 2. 6. 1836 Kapt. im Generalstabe, 4. 7. 1848 Major, kam 1. 1. 1849 zum 6. Inf. Regt., wurde 24. 5. 1853 Oberstlt., kehrte 1. 10. 1856 in den Generalstab zurück, wurde 27. 5. 1857 Oberst und Chef, 1858 GM. (Patent am 24. 5. 1860), 27. 5. 1862 GL., 17. 6. 1866 Divisionär (nominell), machte den Feldzug von 1866 nicht mit, wurde 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der preussischen Armee aufgenommen, starb 14. 4. 1882 zu Hameln. — N. u. W., Schl.-H. 1848. — B. 80; Mil. Wochenbl. 1882, Nr. 44; v. Löbell IX.

445. Schwanewede, Friedrich v., geb. 2. 6. 1798 zu Frellsdorfermühlen im Bremenschen, trat 1814 beim Bremen und Verdenschen Hus. Regt. in den Dienst, wurde 16. 1. 1815 Kornett im Cumberland-Hus. Regt., 29. 3. 1820 Sek. Lt., 28. 6. 1828 Pr. Lt., 27. 12. 1831 Stabs-Rittm., 1842 Schwadronchef im Königin-Hus. Regt., 5. 7. 1848 Major, kam 4. 11. 1848 zum Cambridge-Drag. Regt., wurde 25. 5. 1853 Oberstlt., 27. 5. 1855 Kommandeur des Königin-Hus. Regts., 26. 5. 1857 Oberst, 26. 5. 1860 GM. und Kommandeur der 2. Kav. Brig., 24. 5. 1865 GL., 17. 6. 1866 pensioniert, blieb aber während des Feldzuges im Hauptquartiere und starb 26. 1. 1870 zu Hannover. — N. u. W., Schl.-H. 1848, Th.

446. Hedemann, Ernst v. (Sohn von 301), geb. 14. 6. 1800 zu Hannover, trat 1814 als Kadett beim Leichten Feld-Bat. Calenberg in den Dienst, wurde 25. 5. 1815 Kornett im 2. Drag. Regt. der R. D. L. (später Garde-Kür. Regt.), 7. 3. 1818 Sek. Lt., 27. 1. 1831 Pr. Lt., 1. 3. 1832 Stabs-Rittm., 30. 12. 1839 Schwadronchef im 2. Drag. Regt., 12. 3. 1843 zum Garde-Kür. Regt., 18. 2. 1844 zur Garde du Corps versetzt, 12. 7. 1848 Major, 5. 5. 1849 dem Regimente aggregiert und im Hofdienste, zuletzt als Schloßhauptmann, verwendet, 26. 5. 1853 Oberstlt., 27. 5. 1857 Oberst,

27. 7. 1860 *GM.*, 10. 3. 1863 kassiert, 14. 2. 1864 in Celle gestorben. — *B.* 36.

447. Hammerstein, Alexander Frhr. v., aus dem Hause Loxten (Bruder von 436), geb. 14. 3. 1797 zu Grabow im Amte Lüchow, trat im Juli 1813 in die russisch-deutsche Legion, wurde 9. 10. 1813 Kornett im 3. *Huf.* Regt. der *R. D. L.*, 3. 5. 1817 *Pr. Lt.*, 3. 3. 1832 *Stabs-Mittm.*, 22. 10. 1845 Schwadronchef in der Garde du Corps, 15. 8. 1848 Major, 3. 5. 1853 Oberstlt., 27. 5. 1855, nachdem er seit 1849 der Generaladjutantur angehört hatte, Kommandeur des Garde-*Huf.* Regts., 5. 5. 1859 mit dem Charakter als Oberst pensioniert, 27. 2. 1862 *GM.*, 25. 5. 1862 *GL.* und starb 8. 9. 1876 zu Ebstorf bei Lützen. — *N. D., N. u. W.* — *B.* 54.

448. Meyer, Karl Eduard Georg Heinrich, geb. 1794 zu Hörter, 10. 1. 1814 Fähnrich im Landwehr-Bat. Bremervörde, 31. 10. 1814 *Pr. Lt.*, kam 1. 3. 1816 in das 6. *Inf.* Regt., 1. 7. 1833 in das 12. Linien-Bat., wurde 3. 2. 1838 Kapitän und Kompagniechef im 6. *Inf.* Regt., 7. 7. 1848 Major im 2., 27. 5. 1853 Oberstlt., 1. 10. 1856 Kommandeur des 4., 13. 5. 1859 Oberst und *Kmdr.* der 2. *Inf.* Brig., 20. 5. 1861 pensioniert und starb 25. 8. 1871 zu Celle. — *N. D., N. u. W.*

449. Weste, Georg, geb. 22. 4. 1798 zu Döhren bei Hannover, trat 5. 9. 1813 beim Kielmanseggischen Jägerkorps in den Dienst, wurde 1. 10. 1814 Kadett in der Artillerie, 15. 7. 1815 *Sek. Lt.*, 6. 4. 1818 *Pr. Lt.*, 12. 11. 1832 Kapitän 2. Klasse, 1. 2. 1838 Kompagniechef, 29. 8. 1849 Major, 19. 5. 1855 Oberstlt., 15. 9. 1859 Oberst, 27. 5. 1862 *GM.*, 15. 7. 1863 pensioniert und Kommandant zu Hannover und starb dort 27. 8. 1883. — Erhielt für Auszeichnung als Kadett in der Schlacht bei Waterloo die für Unteroffiziere und Mannschaften bestimmte Guelphenmedaille. — *N. D., N. u. W., Schl.-H.* 1849.

450. Rechter, Adolf, geb. 6. 11. 1797 zu Wittelde, 1. 8. 1814 Kadett in der Artillerie der *R. D. L.*, 24. 7. 1815 *Sek. Lt.*, 7. 4. 1818 *Pr. Lt.*, 8. 7. 1833 Kapitän 2. Klasse, 1840 Kompagniechef, 29. 8. 1849 Major, 29. 5. 1855 Oberstlt., 16. 5. 1859 Oberst, 6. 11. 1862 pensioniert und Kommandant zu Stade, als welcher er am 18. 6. 1866 kapitulierte, erhielt 27. 5. 1862 den Charakter als *GM.* und starb 28. 9. 1869 zu Campe bei Stade. — *B.* 25.

451. Bentheim, Ludwig Erbprinz von (seit 3. 11. 1866 Fürst), geb. 1. 8. 1812, 29. 7. 1844 *Mittm. à la suite* der Garde du Corps, 6. 12. 1849 Major, 27. 5. 1855 Oberstlt., 20. 5. 1859 Oberst, 27. 5. 1862 *GM.*, starb 28. 9. 1890.

452. Göster, Winandus, geb. 6. 1. 1802 zu Rees bei Wesel, 29. 11. 1815 Kadett in der Artillerie der *R. D. L.*, 17. 4. 1818 *Sek. Lt.*, 27. 7. 1824 *Pr. Lt.*, 4. 9. 1838 Kapitän 2. Klasse, 1843 Kompagniechef, 17. 5. 1851 Major, 24. 5. 1855 Oberstlt., 17. 5. 1860 Oberst, 21. 5. 1863 *GM.*, 18. 3. 1865 pensioniert, starb 2. 7. 1876.

453. Ramdohr, Wilhelm Albrecht Andreas v., geb. 15. 5. 1800 zu Beedenbostel bei Celle, 4. 9. 1815 Fähnrich im 9. *Inf.* Regt., 10. 2. 1822 *Sek. Lt.*, 23. 6. 1826 *Pr. Lt.*, 15. 5. 1842 Kapitän 2. Klasse, 1844 Kompagniechef im 3., 1. 1. 1853 Major im Garde-Regt., 25. 5. 1857 Oberstlt., 15. 5. 1859 Kommandeur, 19. 5. 1860 Oberst, 27. 5. 1861 Kommandeur der 3. *Inf.* Brig., 22. 5. 1863 *GM.*, 27. 5. 1865 *GL.* und *Komdr.* der 2. *Inf.* Div., 17. 6. 1866 pensioniert, starb 25. 1. 1882 zu Celle.

454. Knefbeck, Ernst Julius Georg v. dem, aus dem Hause Colborn (Sohn von 340), geb. 8. 12. 1809 zu Landesbergen bei Stolzenau, 12. 10. 1824 *Sek. Lt.* im 4. *Inf.* Regt., 4. 11. 1829 *Pr. Lt.*, 1. 2. 1838 im Garde-Regt., 1840 im Generalstabe, 7. 11. 1842 Kapitän, seit 1847 im diplomatischen Dienste (zuerst Gesandter in München, seit 1864 in Wien), 26. 5. 1853 Major, 27. 5. 1856 Oberstlt., 21. 5. 1860 Oberst, 23. 5. 1863 *GM.*, 14. 6. 1866 *GL.*, trat 14. 5. 1868 in den Verband der preußischen Armee und starb am 30. 9. 1869 zu Worms auf einer Reise. — *N. D. B. XVI*, 280.

455. Schomer, Friedrich, geb. 1803 zu Hannover, 1. 7. 1816 Kadett in der Artillerie, 1. 4. 1820 *Sek. Lt.*, 10. 4. 1826 *Pr. Lt.*, 27. 12. 1839 Kapitän, 1848 Kompagniechef, 1. 12. 1851 Major und (bis 1866) Generalsekretär im Kriegsministerium, 24. 5. 1854 Oberstlt., 23. 5. 1860 Oberst, 24. 5. 1863 *GM.*, starb zu Berlin am 21. 11. 1876.

456. Kozebue, Christian August Meinhard, geb. 14. 3. 1795 zu Hoya, trat 1813 in den Dienst, wurde 18. 4. 1815 Fähnrich im 7. *Inf.* Regt., 14. 1. 1822 *Sek. Lt.*, 30. 5. 1828 *Pr. Lt.*, kam 1. 2. 1838 zum Leib-Regt., wurde 24. 3. 1843 Kapitän 2. Klasse, 1845 Kompagniechef, 31. 5. 1853 Major, 24. 5. 1858 Oberstlt., 13. 5. 1859 pensioniert, erhielt 21. 5. 1860 den Charakter als Oberst, 25. 5. 1863 als *GM.* und starb am 24. 1. 1880 zu Hannover.

457. Arentschildt, Alexander v., geb. 14. 10. 1806 zu Lüneburg, 12. 11. 1822 Kadett im 1. *Inf.* Regt., 10. 10. 1824 *Sek. Lt.* im 3. (1838 2.), 31. 5. 1828 *Pr. Lt.*, 23. 2. 1845 Kapitän 2. Klasse, 5. 6. 1847 Kompagniechef im 3., 18. 5. 1855 Major im 6., 25. 8. 1858 Oberstlt. und *Kmdr.*, 25. 5. 1860 Oberst, 27. 5. 1861 Kommandeur der 2. *Inf.* Brig., 26. 5. 1863 *GM.*, 17. 6. 1866 *GL.* und kommandierender General, trat 15. 3. 1867 in den Verband der preußischen Armee und starb am 14. 5. 1881 zu Hannover. — *Schl.-H.* 1848, 1849, *Th.* — *Mil. Wochenbl.* 1881, Nr. 44; v. Löbell, VIII; *N. D. B. XLVI*.

458. Brede, Hermann v., geb. 18. 8. 1813 zu Nettlingen bei Hilbesheim, 1. 10. 1828 Kadett im Garde-*Huf.* Regt., 1. 4. 1830 *Sek. Lt.*, 1. 2. 1840 *Pr. Lt.*, 17. 10. 1845 *Mittm.* 2. Klasse, 1. 1. 1848 Schwadronchef im Kronprinz-*Drag.* Regt., 27. 5. 1855 Major in der General-Adjutantur, 1. 5. 1859 Oberstlt., 15. 5. 1859 Kommandeur des Cambridge-*Drag.* Regts.

27. 5. 1860 Oberst und Komdr. der 3. Kav. Brig., 27. 5. 1863 GM., 17. 6. 1866 für die Dauer des Feldzuges Kommandeur der gesamten Kavallerie, 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der preussischen Armee getreten, 11. 5. 1887 zu Alvern bei Celle gestorben. — Schl.-H. 1848, 1849, Th. — v. Löbell XIV.

459. Slicher, Ludwig Johann Frhr. v., geb. 1809 zu Cassel, 7. 12. 1825 Sek. Lt. im Garde-Gren. Regt., 21. 5. 1829 Pr. Lt., 7. 11. 1842 Kapitän, 6. 6. 1851 Major (Patent am 4. 1. 1853), 26. 5. 1857 Oberstlt., 20. 5. 1860 Oberst, 3. 5. 1861 pensioniert, erhielt 27. 5. 1863 den Charakter als GM. und starb 9. 9. 1896 zu Hannover. — Seit 1. 1. 1841 bis zu seinem Ausscheiden im persönlichen Dienste der Könige Ernst August und Georg V. — Schl.-H. 1849.

460. Boddien, Leopold v., geb. 1809 zu Ludwigslust, 24. 9. 1826 Sek. Lt. im Garde-Gren. Regt., 13. 7. 1831 Pr. Lt., 19. 1. 1843 Kapitän, 1848 Kompagniechef, 27. 5. 1853 Major, 26. 5. 1857 Oberstlt., 22. 5. 1860 Oberst, 20. 5. 1861 pensioniert, erhielt 27. 5. 1863 den Charakter als GM. und starb am 3. 6. 1875 zu Dresden. War seit 13. 9. 1849 bis zu seinem Ausscheiden Adjutant bezw. Flügeladjutant des Kronprinzen, später König Georg V.

461. Beulwitz, Karl v., geb. 1807 zu Celle, 22. 10. 1822 Kadett in der Garde du Corps, 2. 10. 1826 Sek. Lt., 10. 2. 1838 Pr. Lt., 3. 7. 1847 Rittm. 2. Klasse, 1848 Schwadronchef im Garde-Kür. Regt., 26. 5. 1855 Major im Kronprinz-Drag. Regt., 5. 5. 1859 Oberstlt. und Komdr. des Garde-Huf. Regt., 26. 5. 1861 Oberst, 20. 9. 1863 GM., 27. 5. 1864 Kommandeur der 1. Kav. Brig., 17. 6. 1866 pensioniert, 29. 12. 1885 zu Hannover gestorben.

462. Hartmann, Karl, geb. 1794 zu Gimbeck, trat 1813 beim Landwehr-Bat. Calenberg in den Dienst, wurde 1. 8. 1814 Fähnrich im 1. Inf. Regt., 25. 12. 1821 Sek. Lt., 1. 10. 1823 Pr. Lt., kam 1. 6. 1832 zum Land-Drägerkorps (später Landgendarmarie), wurde 24. 8. 1842 Rittm., 10. 12. 1858 Major, 27. 5. 1859 Oberstlt. und Kommandeur, 27. 5. 1863 Oberst, 20. 6. 1864 mit dem Charakter als GM. pensioniert und starb am 24. 12. 1866 zu Hannover.

463. Knesebeck, August v. dem, aus dem Hause Colborn, geb. 1. 2. 1804 zu Dorum im Lande Wursten, 25. 3. 1822 Sek. Lt. im Garde-Jäger-Regt., 3. 1. 1828 Pr. Lt., 29. 5. 1845 Kapitän 2. Klasse, im Febr. 1848 Kompagniechef, im Juni in das 3. Leichte Bat. versetzt, 1. 9. 1855 Major im Garde-Jäger-Bat., 27. 5. 1857 Kommandeur, 6. 9. 1859 Oberstlt., 27. 5. 1861 Oberst und Komdr. der 3. Inf. Brig., 1862 der 2., 21. 5. 1863 GM., war 1863 Kommandeur der Infanterie des hannoverschen Bundes-Exekutionskorps in Holstein, wurde 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der Preussischen Armee aufgenommen und starb 31. 1. 1886 zu Verden.

— Schl.-H. 1848, 1849; Th. — Militär-Wochenblatt 1886, Nr. 16; v. Löbell, XIII.

464. Roques, Heinrich Louis v., geb. 1807 zu Leeze im Amte Stolzenau, 27. 5. 1821 Kadett im 4. Inf. Regt., 8. 10. 1824 Sek. Lt., 20. 5. 1829 Pr. Lt., 22. 9. 1845 Kapitän 2. Klasse, 1848 Kompagniechef im 5., 25. 5. 1856 Major im 6., 9. 3. 1859 Oberstlt. und Komdr. des 4. Inf. Regts., 27. 5. 1862 beauftragt mit der Führung der 4. Inf. Brig., 18. 5. 1863 mit dem Charakter als Oberst pensioniert, starb 20. 10. 1893 zu Hannover. — Schl.-H. 1848, 1849. — H. Vogt, Aus dem alten Hannover, Hannover 1887.

465. Frese, Friedrich Ernst v., geb. 12. 12. 1802 zu Hinta bei Emden, 26. 5. 1821 Sek. Lt. in der Artillerie, 11. 1. 1831 Pr. Lt., 16. 1. 1843 Kapitän, 22. 1. 1854 mit dem Charakter als Major zur Disposition gestellt, 14. 5. 1859 Oberstlt., 27. 5. 1862 Oberst, 4. 8. 1863 GM., starb 18. 4. 1875 zu Fresenhaus bei Emden. — War von 1839 bis 1850 Adjutant des Kronprinzen, nachmals König Georg V.

466. Bothmer, Ludwig Friedrich Ernst v., geb. 3. 3. 1817 zu Nienburg, im Novbr. 1835 Kadett im Garde-Jäger-Regt., 6. 6. 1836 Sek. Lt., 8. 11. 1842 Pr. Lt., 20. 10. 1846 Kapitän 2. Klasse, 1848 Kompagniechef, 24. 5. 1857 Major im 2. Jäger-Bat., 20. 5. 1859 Kommandeur, 25. 5. 1859 Oberstlt., 27. 5. 1861 Kommandeur des Garde-Jäger-Bats., 27. 5. 1863 Oberst (Patent am 26. 5. 1864) und Komdr. der 4. Inf. Brig., 27. 5. 1865 GM., 15. 3. 1867 in die Preussische Armee getreten, starb, nachdem er am Kriege 1870/71 gegen Frankreich teilgenommen hatte, am 23. 9. 1873 als Gk. und Gouverneur zu Köln. — Th.

467. Leonhart, Harry, geb. 1798 zu Wunstorf, 13. 5. 1812 Fähnrich im 1. Leichten Bat. der R. D. L., 25. 3. 1814 Leutnant, kam 1. 3. 1816 in das Garde-Jäger-Bat., wurde 13. 7. 1832 Kapitän 2. Klasse im 2. Leichten Bat., 1. 2. 1838 Kompagniechef im Leib-Regt., 1. 7. 1848 Major, 1851 mit dem Charakter als Oberstlt. pensioniert, erhielt 27. 5. 1859 den als Oberst, 27. 5. 1864 den als GM. und starb 25. 11. 1881 zu Hannover. — Wurde 18. 6. 1815 bei Waterloo verwundet. — N. D., N. u. W., Schl.-H. 1848. — B. 60.

468. Schlütter, Friedrich v., geb. 1797 zu Stade, 6. 5. 1813 Fähnrich im 3. Linien-Bat. der R. D. L., kam 1. 3. 1816 in das 2. Garde-Bat. des 2. Inf. Regts., 1. 4. 1820 in das Garde-Jäger-Bat., wurde 23. 10. 1820 Pr. Lt., 11. 2. 1838 Kapitän 2. Klasse im 2. Leichten Bat., 1840 Kompagniechef im Garde-Jäger-Bat., 24. 8. 1848 Major, 7. 7. 1854 Oberstlt. und Komdr., 1857 mit dem Charakter als Oberst pensioniert, erhielt 27. 5. 1864 den als GM. und starb 1. 10. 1878 zu Hannover. — N. D., N. u. W. — B. 86.

469. Ruhlmann, Franz, geb. 20. 11. 1806 zu Bothfeld bei Hannover, trat im Dezember 1821 in die Artillerie, wurde 29. 2. 1824 Sek. Lt. im

9. Inf. Regt., 3. 7. 1829 Pr. Lt., 1. 7. 1833 in das 12. Linien-Bat., 1. 2. 1838 in das Leib-Regt. versetzt, 8. 10. 1846 Kapitän 2. Klasse, April 1848 Kompagniechef im 5., 25. 5. 1857 Major im 6., 16. 5. 1859 Oberstlt. und Komdr. des 2. Inf. Regts., 27. 5. 1864 Oberst und Komdr. der 3. Inf. Brig., starb zu Berlin am 12. 3. 1865. — Schl.-H. 1848. — St. H. 1865.

470. Bülow-Stolle, Magnus Jdo Hanal Karl v., geb. 1812 zu Fredensborg auf der Insel Seeland, 26. 8. 1830 Sek. Lt. im 9. Inf. Regt., 1. 7. 1833 im 11. Linien-Bat., 1. 2. 1838 im Garde-Regt., 2. 1. 1843 Pr. Lt., 15. 11. 1847 Kapitän, 1848 Kompagniechef, 24. 5. 1858 Major im Leib-Regt., 22. 5. 1859 Oberstlt. und Komdr., 27. 5. 1861 zum Garde-Regt. versetzt, 27. 5. 1865 Kommandeur der 3. Inf. Brig., 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der Preussischen Armee getreten, 15. 11. 1886 zu Lüneburg gestorben. — Th.

471. Vaux, Ludwig Peter Jeremias de, geb. 23. 4. 1808 zu Harburg, 1823 Kadett im 7. (1838 5.) Inf. Regt., 27. 1. 1827 Sek. Lt., 2. 5. 1841 Pr. Lt., 17. 11. 1847 Kapitän 2. Klasse, April 1848 Kompagniechef im 2., 25. 5. 1858 Major im 7. Inf. Regt., 23. 5. 1859 Oberstlt. und Komdr., 23. 5. 1866 Oberst und Komdr. der 2. Inf. Brig., 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der Preussischen Armee getreten, am 6. 5. 1881 zu Dresden gestorben. — Th.

472. Stolzenberg, Karl v., geb. 29. 5. 1809 zu Walsrode, 1. 8. 1823 Kadett in der Artillerie, 24. 6. 1827 Sek. Lt., 10. 7. 1848 Kapitän 2. Klasse, 1. 6. 1851 Kompagniechef, 8. 5. 1859 Major, 14. 5. 1860 Oberstlt., 17. 6. 1866 Oberst und Komdr. der Feldartillerie, 15. 3. 1867 pensioniert und in den Verband der Preussischen Armee getreten, am 5. 4. 1882 zu Hannover gestorben. — Th.

473. Dammers, Friedrich (Sohn von 358), geb. 6. 9. 1818 zu Nienburg, April 1835 Kadett im 9. Linien-Bat., 8. 9. 1835 Sek. Lt. im 6., 25. 9. 1844 Pr. Lt., 5. 11. 1849 Kapitän 2. Klasse, 1851 Kompagniechef im 3. Inf. Regt., 17. 5. 1859 Major, 28. 5. 1861 Oberstlt., 16. 6. 1866 Oberst und Gen. Adjutant. Bei Auflösung der Armee aus dem Militärdienste geschieden, erhielt er 1870 von König Georg V. den Titel als GM. und starb 15. 5. 1887 zu Dresden. — Schl.-H. 1848, Th. — v. Löbell, XIV; Erinnerungen und Erlebnisse des GM. Dammers, Hannover 1890.

474. Geyso, Viktor v., geb. 1840 zu Denniehausen im Amte Wickensen im Herzogtume Braunschweig, Juli 1830 Kadett im 2. Hus. Regt., 3. 5. 1832 Sek. Lt. im Leib-Kür. Regt., 17. 6. 1841 Pr. Lt. in der Garde du Corps, 15. 9. 1848 Rittm. 2. Klasse, Dezember 1851 Schwadronchef im Garde-Kür. Regt., 1853 zur Garde du Corps versetzt, 20. 5. 1859 Major im Garde-Kür. Regt., 27. 5. 1860 Kommandeur, 1. 6. 1861 Oberstlt., 17. 6. 1866 Oberst und Komdr. der Reserve-Kav. Brig., 15. 3. 1867 in den Verband der Preussischen Armee getreten, 14. 12. 1868 als Oberst,

aggregiert dem 6. Kür. Regt. pensioniert, am 26. 1. 1869 zu Dresden gestorben. — Th.

475. Cordemann, Ernst Ludwig Friedrich, geb. 14. 6. 1812 zu Lauenau, 21. 9. 1828 Kadett in der Artillerie, 5. 7. 1831 Sek. Lt., 13. 2. 1838 Pr. Lt., 1. 6. 1840 in den Generalstab versetzt, 3. 10. 1848 Kapitän, 1855 Major, 1859 Oberstlt., 17. 6. 1866 Oberst und Chef des Generalstabes, 15. 3. 1867 dem preussischen Großen Generalstabe überwiesen, im Februar 1868 pensioniert, 1870 für die Dauer des Krieges wieder eingetreten, 14. 2. 1871 als GM. charakterisiert, 18. 4. 1891 zu Coburg gestorben. — Schl.-H. 1848, 1849, Th. — v. Löbell, XVII.

476. Oppermann, Georg August (seit 16. 6. 1871 v.), geb. 19. 1. 1821 zu Stade, 19. 2. 1841 Sek. Lt. im Ingenieurkorps, 30. 5. 1843 Pr. Lt., 11. 11. 1853 Kapitän 2. Klasse, 1855 Kompagniechef, 27. 5. 1863 Major, 17. 6. 1866 Oberstlt. und Chef, 15. 3. 1867 in den Verband der Preussischen Armee getreten und, nachdem er im Stabe der Maas-Armee am Kriege von 1870/71 teilgenommen hatte, am 6. 5. 1880 als GM. und Inspekteur der 4. Ingenieurinspektion pensioniert, 26. 11. 1892 zu Hannover gestorben. — Th. — Mil. Wochenbl. 1892, Nr. 10; v. Löbell, XIX.



Damenliste.

(Die beigefügten Zahlen entsprechen den im Texte den Namen vorgefügten.)

- Adebjens, Otto Heinrich v. 125.
 Ahlfeldt, Siegfried Ernst v. 181.
 Alten, Adolf Victor Christian Jobst v. 288.
 Alten, Ernst Adam Rudolf v. 217.
 Alten, Karl Graf v. 285.
 Aly, Wilhelm. 347.
 Amproux, Louis d'. 92.
 Amsternradt, v. 31.
 Andern, Heinrich Friedrich v. 404.
 Arentsschildt, Alexander v. 457.
 Arentsschildt, Arnold v. 409.
 Arentsschildt, Friedrich v. 304.
 Arentsschildt, Karl Christof Friedrich v. 226.
 Arentsschildt, Victor v. 360.
 Baring, Georg Frhr. v. 346.
 Barffe, Adolf v. 287.
 Beaulieu-Marconnay, Karl v. 314.
 Beauregard, v. 48.
 Beck, Johann v. der. 242.
 Behr, Jobst Heinrich v. 186.
 Behr, Johann Friedrich v. 200.
 Behr, Johann Vincenz v. 86.
 Behr, Wilken Friedrich v. 97.
 Belling, v. 75.
 Bennigsen, August Christian Ernst v. 303.
 Bennigsen, Ernst Karl Gebhard. 398.
 Benoit, Gideon v. 338.
 Bentheim, Ludwig Fürst zu. 451.
 Berger, August v. 315.
 Berger, Johann Samuel v. 349.
 Berger, Ludwig v. 420.
 Bernstorff, Barthold Hartwig v. 54.
 Bessel, Johann Christian Heimart v. 238.
 Best, Karl. 312.
 Beulwitz, Karl v. 461.
 Bloß, Johann Heinrich v. 126.
 Bobart, Karl Philipp v. 223.
 Bocage, du. 59.
 Bock, Ernst Wilhelm v. 188.
 Bock, Georg v. 286.
 Bock, Johann Friedrich v. 160.
 Bock, Karl v. 339.
 Boddien, Leopold v. 460.
 Bodecker, Rudolf. 310.
 Böfelager, Christian v. 116.
 Boisbavon, Anton Simon Marquis v. 47.
 Borch, Ernst August Friedrich v. der. 127.
 Bothé, Johann Arnold. 140.
 Bothmer, Alexander v. 351.
 Bothmer, August Friedrich v. 105.
 Bothmer, Bernhard v. 380.
 Bothmer, Ernst v. 333.
 Bothmer, Friedrich Johann Graf v. 34.
 Bothmer, Georg Ludwig v. 257.
 Bothmer, Ludwig Friedrich Ernst v. 466.
 Brandis, Eberhard Frhr. v. 415.
 Braun, Anton Ulrich 170.
 Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm Herzog zu. 337.
 Breidenbach, Georg Heinrich v. 66.
 Breidenbach, Georg Karl v. 165.
 Breidenbach, Johann Ernst Ludwig v. 146.
 Breidenbach, Maximilian Johann Christian v. 166.
 Bremer, Alexander v. 202.
 Bremer, Friedrich Christian. 171.
 Bremer, Georg Friedrich. 264.
 Bremer, Karl. 379.
 Breuil, Jaques du. 69.
 Brinckmann, Ernst. 432.
 Brinckmann, Friedrich. 423.
 Brückmann, Johann Jakob. 115.
 Brückmann, Heinrich. 341.
 Brund, Heinrich Joachim v. 135.
 Bülow, Karl Gottlieb v. 265.
 Bülow, Karl Ernst Heinrich v. 328.
 Bülow, Runo Josua Frhr. v. 23.
 Bülow-Stolle, Magnus Jdo Hanal Karl v. 470.
 Busche, August Friedrich Philipp v. dem. 324.
 Busche, Ernst August v. dem. 88.
 Busche, Georg Wilhelm Daniel v. dem. 224.
 Busche, Hans v. dem. 342.
 Busche, Johann v. dem. 21.
 Busche, Johann Friedrich v. dem. 232.
 Busche, Louis v. dem. 306.
 Busche, Otto Ernst v. dem. 206.
 Busche, Werner v. dem. 344.
 Busmann, Johann Friedrich. 240.
 Cambridge, Adolf Friedrich Herzog v. 259.

- Cambridge, Georg Prinz v. 336.
 Campe, Christian Wilhelm v. 78.
 Carles, de. 52.
 Chalou gen. v. Gehlen, Moriz v. 74.
 Chauvet, Jeremias v. 41.
 Cheuffes, Wilhelm v. 151.
 Chevallerie, Georg Ludwig de la. 179.
 Cleve, Urban. 383.
 Cockburn, James. 355.
 Cöster, Winandus. 452.
 Congreve, William. 309.
 Cordemann, Friedrich. 475.
 Coseritz, v. 67.
 Courgelon, de. 60.
 Cumberland, August Wilhelm Herzog v. 7.
 Cumberland, Ernst August Herzog v. 251.
 Cumberland, Georg Prinz v. 335.
 Dachsenhausen, Alexander v. 413.
 Dachsenhausen, Johann Christof v. 155.
 Dachsenhausen, Johann Levin v. 235.
 Dachsenhausen, Karl Gustav v. 162.
 Dalrymple, William. 330.
 Dammers, Friedrich. 473.
 Dammers, Wilhelm Heinrich. 358.
 Dammert, Anton Heinrich. 433.
 Daniel, Ludwig. 377.
 Decken, Arnold v. der. 354.
 Decken, Friedrich Graf v. der. 278.
 Decken, Georg Graf v. der. 384.
 Decken, Hieronymus v. der. 334.
 Decken, Melchior v. der. 348.
 Dehnel, Heinrich. 430.
 Diebitzsch, Friedrich Wilhelm Adolf v. 414.
 Diemar, Heinrich Adolf Jakob v. 143.
 Diepenbroick, Gustav Wilhelm v. 154.
 Diepenbroick, August Ludwig Friedrich v. 247.
 Dinklage, Gerhard Jobst Daniel v. 175.
 Dörnberg, Wilhelm v. 290.
 Düring, Ernst v. 352.
 Düring, Georg v. 375.
 Düring, Georg Albrecht v. 260.
 Drechsel, Friedrich Karl v. 271.
 Dreves, Karl Heinrich v. 164.
 Drieberg, Karl Georg v. 279.
 Druchtleben, Johann August v. 94.
 Druchtleben, Georg Ludwig v. 158.
 Dzierzanowsky, Hanach Bogislav v. 299.
 Etern, Adolf Friedrich v. 406.
 Ende, Rudolf v. 42.
 Ernst August, Herzog zu Braunschweig u. L. 5.
 Ernst August, Kurfürst zu Braunschweig u. L. 3.
 Estorff, Albrecht v. 305.
 Estorff, Emmerich Otto August v. 208.
 Estorff, Rudolf v. 211.
 Flemming, Heino Heinrich v. 16.
 Franke, v. 50.
 Fréchapelle, de. 61.
 Frese, Friedrich Ernst v. 465.
 Freudemann, Georg Friedrich v. 131.
 Freytag, Wilhelm v. 176.
 Friedrichs, Kaspar. 218.
 Friesenhausen, Ernst Wilhelm v. 214.
 Gadenstedt, Wilhelm v. 362.
 Gauvain, v. 62.
 Gebser, Wilhelm Theodor. 434.
 Georg, Herzog von Calenberg. 1.
 Georg Wilhelm, Herzog von Celle. 2.
 Georg I., König von England. 4.
 Georg II., König von England. 6.
 Gerber, Emanuel Christian Friedrich. 322.
 Geyso, Friedrich August v. 197.
 Geyso, Victor v. 474.
 Gilsa, Friedrich v. 372.
 Goeben, Quintus v. 382.
 Görz, Staats v. 13.
 Gohr, v. 64.
 Goldacker, Burchard Rudolf v. 204.
 Gotthard, Friedrich. 399.
 Grote, Ernst August Wilhelm Frhr. 111.
 Grote, Otto Frhr. 145.
 Grote, Louis Frhr. 441.
 Grotthaus, Ernst Philipp v. 121.
 Gruben, Philipp v. 327.
 Hahn, v. 70.
 Hake, Adolf Christof v. 269.
 Halberstadt, Hans Jürgen v. 168.
 Halkett, Colin. 291.
 Halkett, Hugh Frhr. v. 313.
 Hammerstein, Alexander v. 36.
 Hammerstein, Alexander Frhr. v. 447.
 Hammerstein, Christian Ludwig v. 107.
 Hammerstein, Hans Günther Karl v. 229.
 Hammerstein, Otto Frhr. v. 431.
 Hammerstein, Rudolf v. 250.
 Hardenberg, Christian Ludwig v. 137.
 Hardenberg, Hildebrand Christof v. 71.
 Hartmann, Georg Julius v. 316.
 Hartmann, Karl. 462.
 Hasberg, Georg Werner v. 82.
 Hassell, Franz Wilhelm v. 300.

Gaffell, Jeremias v. 273.
 Gaffell, Wilhelm v. 435.
 Gattorf, Ernst Friedrich v. 270.
 Gattorf, Georg v. 387.
 Gattorf, Hans v. 367.
 Gauß, Franz Christian v. 152.
 Gatzhausen, Arnold Ludwig v. 44.
 Gedemann, Ernst v. 446.
 Gedemann, Hartwig Johann Christof v. 301.
 Heimburg, Friedrich Martin v. 134.
 Heise, Otto Wilhelm. 172.
 Hennings, Wilhelm v. 439.
 Herleville d'. 29.
 Hermanns Christian Gustav. 139.
 Hesse, Adolf. 428.
 Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Ernst Prinz v. 350.
 Hinüber, Heinrich v. 289.
 Hitzfeld, Johann Leopold v. 68.
 Hodenberg, Ernst v. 391.
 Hodenberg, Ernst Wilhelm v. 163.
 Hodenberg, Friedrich August v. 356.
 Hodenberg, Georg Wilhelm v. 410.
 Hodenberg, Johann Christof v. 142.
 Hohenlohe-Langenburg, Ernst Christof Karl Fürst v. 329.
 Hohnhorst, Georg v. 370.
 Hohorst, David Leopold v. 256.
 Honstedt, August v. 284.
 Holzermann, Ernst. 388.
 Hülsen von Treuenfels, v. 32.
 Hugo, Ernst August v. 236.
 Hugo, Georg Eberhard v. 132.
 Huth, Heinrich Wilhelm v. 178.
 Jacobi, Karl. 405.
 Jäger, Karl Adolf. 442.
 Jken, Johann Georg v. 98.
 Jonquières, Karl Friedrich v. 302.
 Jonquières, Wilhelm v. 182.
 Jsenbart, Georg Friedrich. 246.
 Jsenbart, Philipp. 153.
 Jssendorff, Karl Gustav v. 255.
 Kielmansegge, Ernst Graf v. 363.
 Kielmansegge, Ferdinand Graf v. 325.
 Kielmansegge, Friedrich Otto Gotthard Graf v. 295.
 Kielmansegge, Georg Ludwig Graf v. 136.
 Kielmansegge, Ludwig Friedrich Graf v. 294.
 King. 9.
 Klende, August v. 321.
 Klende, Karl Wilhelm Leopold v. 323.

Klende, Wilhelm Leopold v. 252.
 Klinkowström, Balthasar v. 65.
 Klinkowström, Friedrich Wilhelm v. 106.
 Klixing, Hans Kaspar v. 11.
 Kneisebeck, August v. dem. 463.
 Kneisebeck, August Friedrich Wilhelm v. dem. 340.
 Kneisebeck, Ernst Friedrich v. dem. 150.
 Kneisebeck, Ernst Julius Georg. 454.
 Kogebue, Christian August Meinhard. 456.
 Krauchenberg, Georg Frhr. v. 345.
 Kronenfeldt, Karl v. 364.
 Krough, Christian Ludwig v. 124.
 Kuckuck, August. 359.
 Kuhlmann, Franz. 469.
 Kunze, Friedrich Christof. 266.
 Laffert, Ernst Werner v. 190.
 Landesberg, Arthur v. 148.
 Landesberg, Louis v. 408.
 Langwerth von Simmern, Ernst. 282.
 Launay, Georg v. 101.
 Ledebur, Friedrich Johann v. 141.
 Leonhardt, Harry. 467.
 Lindemann, Julius. 411.
 Linsingen, Bernhard v. 254.
 Linsingen, Christian Wilhelm v. 320.
 Linsingen, Christof Karl v. 203.
 Linsingen, Ernst v. 353.
 Linsingen, Johann Wilhelm v. 221.
 Linsingen, Karl v. 392.
 Linsingen, Karl Christian Graf v. 276.
 Lippe, Graf zur. 49.
 Lippe-Deimold, Ferdinand Christian Graf zur. 46.
 Louvigny, Johann Karl Marquis v. 38.
 Löw von Steinfurt, Lothar Franz. 91.
 Löw von Steinfurt, Sigismund. 283.
 Luc, de. 58.
 Lucius, Bernhard Ludwig. 79.
 Luckner, Nikolaus Graf v. 169.
 Ludowig, Wilhelm v. 396.
 Lütgen, Konrad Friedrich. 400.
 Lüttich, Johann Christian v. 133.
 Luttermann, Johann. 418.
 Maiber, Christian Julius v. 109.
 Malortie, Jaques v. 43.
 Malortie, Karl Gabriel Heinrich v. 239.
 Marschall, Gustav Frhr. v. 393.
 Martin, August David. 311.
 Maybell, Karl August v. 244.
 Maybell, Otto v. 117.

Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz II Großherzog von. 403.
 Mecklenburg-Strelitz, Ernst Prinz von. 195.
 Mecklenburg-Strelitz, Friedrich Wilhelm Großherzog von. 416.
 Mecklenburg-Strelitz, Karl Prinz von. 194.
 Meding, Ernst August v. 199.
 Meinecke, Georg Friedrich. 381.
 Melleville, Andreas. 45.
 Melleville, Georg Ernst v. 72.
 Meyer, Ernst Friedrich. 429.
 Meyer, Hans Georg. 436.
 Meyer, Karl Eduard Georg Heinrich.
 Middachten, Georg Ernst v. 114.
 Minnigerode, Johann Friedrich v.
 Monroy, Georg v. 213.
 Monroy, Ludwig August v.
 Mont, du. 18.
 Montigny, Johann
 Montigny, Johann
 Motte, Ch.
 Motte
 Mü

Platen-Hallermund, Georg
 128.
 Plato, Wilhelm v.
 Pleffen, Runo v.
 Podewils, S.
 Pöllnitz, S.
 Pontpi
 Post
 P

- Gaffell, Jeremia Christian Friedrich. 231.
 Gaffell, Wilhelm v. v. 385.
 Gattorf, Ernst Friedrich. 5.
 Gattorf, Georg v. 387. rhr. v. der. 33.
 Gattorf, Hans v. 367. v. der. 192.
 Gauß, Franz Christian v. 152. v. 113.
 Garthausen, Arnold Ludwig v. 44. v. 120.
 Gedemann, Ernst v. 446.
 Gedemann, Hartwig Johann Christof v. 31.
 Geinburg, Friedrich Martin v. 134.
 Geise, Otto Wilhelm. 172.
 Hennings, Wilhelm v. 439.
 Herleville d'. 29.
 Hermanns Christian Gustav. 139.
 Hesse, Adolf. 428.
 Heffen-Philippsthal-Barthfeld, Ernst Prinz v. 350.
 Hinüber, Heinrich v. 289.
 Hitzfeld, Johann Leopold v. 68.
 Hodenberg, Ernst v. 391.
 Hodenberg, Ernst Wilhelm v. 163.
 Hodenberg, Friedrich August v. 356.
 Hodenberg, Georg Wilhelm v. 410.
 Hodenberg, Johann Christof v. 142.
 Hohenlohe-Langenburg, Ernst Christof Karl Fürst v. 329.
 Hohnhorst, Georg v. 370.
 Hohorst, David Leopold v. 256.
 Honstedt, August v. 284.
 Holzermann, Ernst. 388.
 Hülsen von Treuenfels, v. 32.
 Hugo, Ernst August v. 236.
 Hugo, Georg Eberhard v. 132.
 Huth, Heinrich Wilhelm v. 178.
 Jacobi, Karl. 405.
 Jäger, Karl Adolf. 442.
 Jiten, Johann Georg v. 98.
 Jonquières, Karl Friedrich v. 302.
 Jonquières, Wilhelm v. 182.
 Jsenbart, Georg Friedrich. 246.
 Jsenbart, Philipp. 153.
 Jffendorff, Karl Gustav v. 255.
 Kielmanssegge, Ernst Graf v. 363.
 Kielmanssegge, Ferdinand Graf v. 325.
 Kielmanssegge, Friedrich Otto Gotthard Graf v. 295.
 Kielmanssegge, Georg Ludwig Graf v. 136.
 Kielmanssegge, Ludwig Friedrich Graf v. 294.
 King. 9.
 Klente, August v. 321.
 Klente, Karl Wilhelm Leopold v. 323.
 Keltheim, August v. 281.
 Keltheim, Karl August v. 180.
 Killers, de. 56.
 Kinke, Ernst v. 307.
 Kinke, Jdel Jobst v. 99.
 Vitry, de. 24.
 Voigt, v. 22.
 Volger, Karl. 437.
 Waldeck, Jostas Graf v. 40.
 Wallmoden, v. 89.
 Wallmoden-Simborn, Johann Ludwig Graf v. 177.
 Wallmoden-Simborn, Ludwig Graf v. 277.
 Wulfhausen, Georg v. 174.
 Wuhlmannheim, Christian Ludwig v. 243.
 Kunze, Fried. Christof August v. 262.
 Laffert, Ernst Georg August v. 138.
 Landesberg, Arthur Philipp Wilhelm v. 245.
 Landesberg, Louis v. 403.
 Langwerth von Simmern, Wilhelm. 425.
 Launay, Georg v. 101.
 Ledebur, Friedrich Johann v. 141. 298.
 Leonhardt, Harry. 467.
 Lindemann, Julius. 411.
 Linsingen, Bernhard v. 254.
 Linsingen, Christian Wilhelm v. 320.
 Linsingen, Christof Karl v. 203.
 Linsingen, Ernst v. 353.
 Linsingen, Johann Wilhelm v. 221.
 Linsingen, Karl v. 392.
 Linsingen, Karl Christian Graf v. 276.
 Lippe, Graf zur. 49.
 Lippe-Detmold, Ferdinand Christian Graf zur. 46.
 Louwigny, Johann Karl Marquis v. 38.
 Löw von Steinfurt, Lothar Franz. 91.
 Löw von Steinfurt, Sigismund. 283.
 Luc, de. 58.
 Lucius, Bernhard Ludwig. 79.
 Luckner, Nikolaus Graf v. 169.
 Ludwig, Wilhelm v. 396.
 Lütgen, Konrad Friedrich. 400.
 Lüttich, Johann Christian v. 133.
 Luttermann, Johann. 418.
 Maiber, Christian Julius v. 109.
 Malortie, Jaques v. 43.
 Malortie, Karl Gabriel Heinrich v. 239.
 Marschall, Gustav Frhr. v. 393.
 Martin, August David. 311.
 Maybell, Karl August v. 244.
 Maybell, Otto v. 117.